

```

configurationException.printStackTrace();

// instantiate the main class
Main m = new Main();

// document
DocumentBuilderFactory factory = DocumentBuilderFactory.newInstance();
DocumentBuilder builder;

// xml
Document document = builder.newDocument();
Document employeeData = builder.newDocument();

// build up a new document tree based on data structure
main.generateTestData(employeeData);

DOMImplementationRegistry registry = DOMImplementationRegistry
    .newInstance();
DOMImplementationLS impl = (DOMImplementationLS) registry
    .getDOMImplementation("LS");

LSSerializer writer = impl.createLSSerializer();
LSOutput out = impl.createLSOutput();

// set output stream
BufferedOutputStream bof;

// set the byte stream

```

## Geschäftsbericht 2009

... enthält adesso

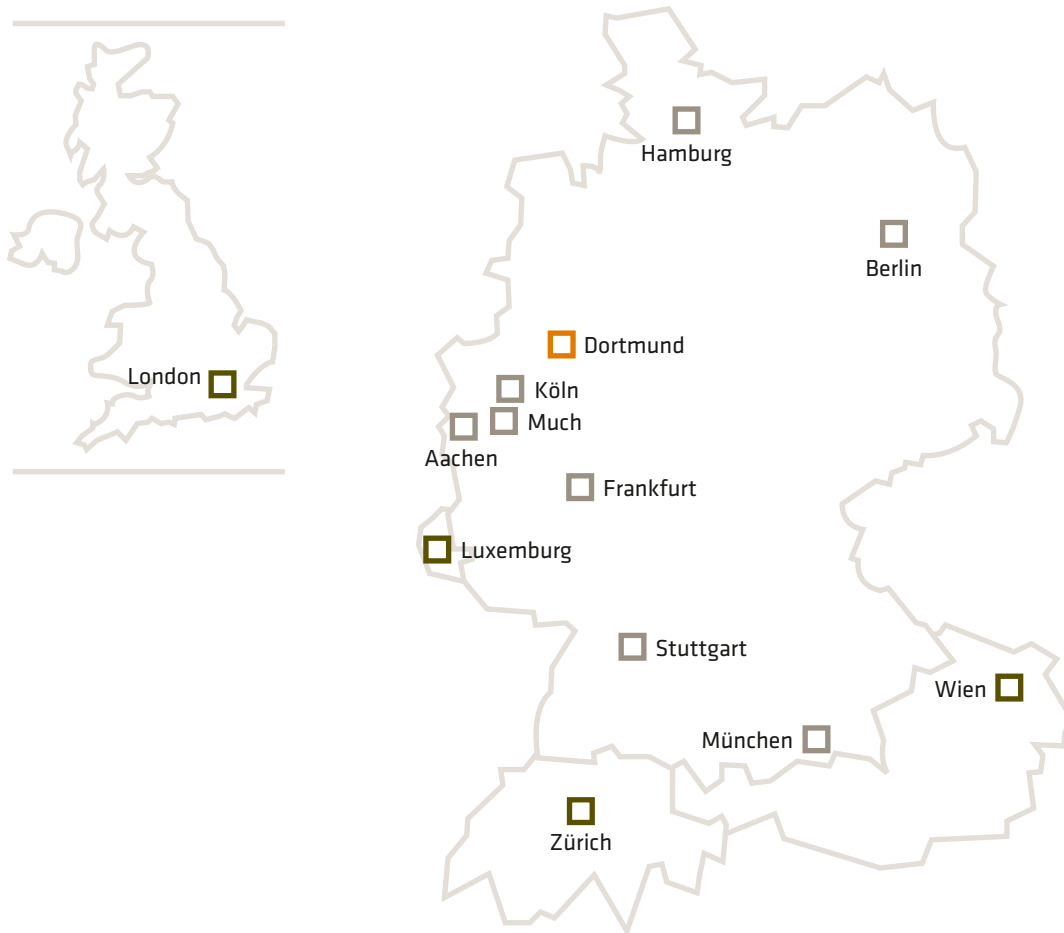
```

try {
    bof = new BufferedOutputStream(new FileOutputStream(""));

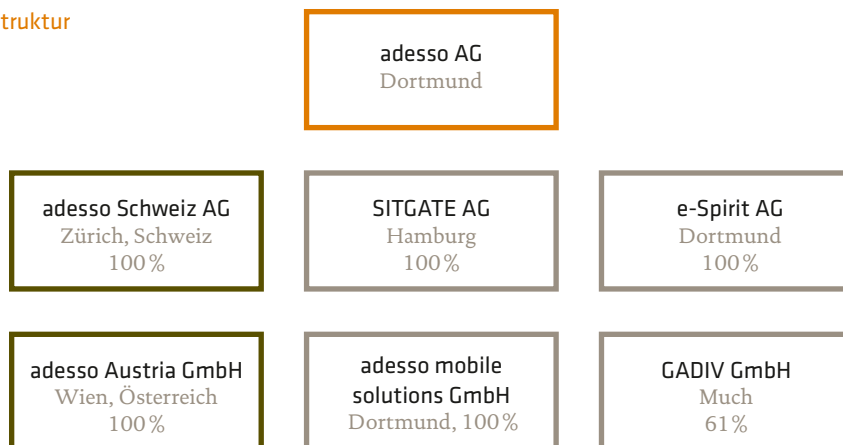
    out.setByteStream(bof);
} catch (adesso) {
    e.printStackTrace();
}

```

# Standorte



## Organisationsstruktur



# Mission Statement

adesso optimiert die Kerngeschäftsprozesse von Unternehmen durch den gezielten Einsatz von Informationstechnologie. Hierzu beraten wir Kunden auf Basis unseres fundierten Branchenwissens und bringen unser technisches Know-how bei der kundenindividuellen Entwicklung von Softwarelösungen ein.

Aus der Sicht des unabhängigen Partners wollen wir dazu beitragen, dass unsere Kunden ihr volles Geschäftspotenzial entfalten und auch zukünftig flexibel gestalten können.

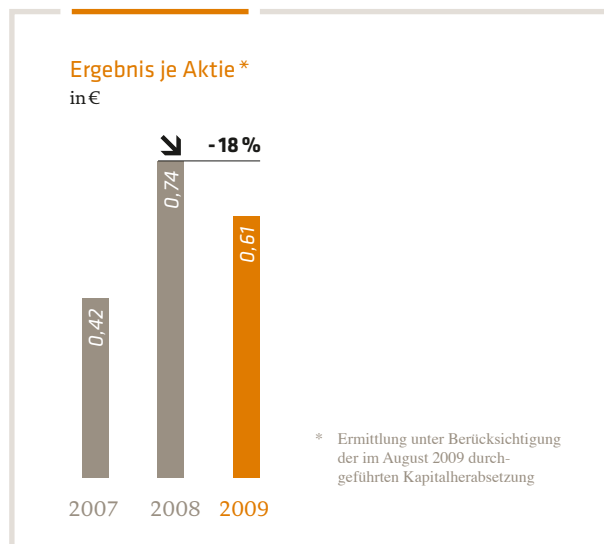
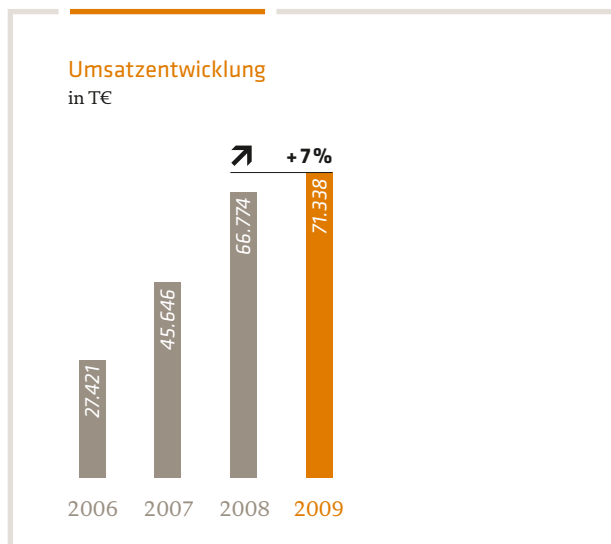
## Inhalt

Vorwort des Vorstands	2	Konzernlagebericht	32
Bericht des Aufsichtsrats	6	Konzernabschluss	51
Investor Relations	10	Anhang	58
Highlights 2009	16		
<b>... enthält adesso</b>	<b>17</b>	Corporate Governance	94
		Organe der Gesellschaft	102
		Service	104

# Kennzahlen

in T€	2009	2008	Veränderung	in %
<b>Ertragslage</b>				
Umsatz	71.338	66.774	4.564	7
davon Inland	60.361	59.089	1.272	2
davon Ausland	10.977	7.655	3.322	43
EBITDA	5.757	8.083	-2.326	-29
EBITDA-Marge (in %)	8,1	12,1	-4,0	-33
Konzernergebnis	<b>3.583</b>	<b>4.278</b>	<b>-695</b>	<b>-16</b>
<b>Bilanz</b>				
Bilanzsumme	58.883	55.818	3.065	5
Eigenkapital	28.847	25.341	3.506	14
Eigenkapitalquote (in %)	49,0	45,4	3,6	8
Liquide Mittel	17.340	18.699	-1.359	-7
<b>Mitarbeiter</b>				
Mitarbeiter (FTE)	598	529	69	13
davon Inland	521	481	40	8
davon Ausland	77	48	29	60
Rohertag/Mitarbeiter	111	120	-9	-8
<b>Aktie</b>				
Anzahl	5.714.532	40.001.726	-	-
Kurs zum Ende des Geschäftsjahres (in €)*	5,35	5,04	0,31	6
Marktkapitalisierung zum Ende des Geschäftsjahres (in Mio. €)	30,6	28,8	1,8	6
Ergebnis je Aktie (in €)*	0,61	0,74	-0,13	-18
KGV	8,8	6,5	2,3	35,4

\*) Ermittlung unter Berücksichtigung der im August 2009 durchgeführten Kapitalherabsetzung.



# adesso-Branchenansatz

Anders als klassische IT-Dienstleister realisiert adesso den Marktzugang nicht vornehmlich über das technologische Verständnis. Vielmehr ist der Ausgangspunkt für den Vertrieb unserer Dienstleistungen und Produkte eine fundierte Fachkenntnis der bearbeiteten Branchen. Dabei setzt die Beratung viel früher an, nämlich bei den Visionen unserer Kunden oder einem konkreten fachlichen Problem.

Die Ergebnisse der Arbeit von adesso sind sehr oft Verbesserungen in den Prozessen sowie Änderungen auf organisatorischer Ebene. adesso bietet dabei für jede der bearbeiteten Branchen spezifische Dienstleistungen und Branchenlösungen an. Diese werden flankiert von branchenübergreifenden Themen, die für alle Unternehmen relevant sind.

Da adesso für Branchen mit hoher IT-Durchdringung arbeitet, spiegeln sich Veränderungen mehrheitlich auch in den verwendeten IT-Systemen wider. In diesem Zusammenhang übernimmt adesso Verantwortung für die Umsetzung fachlicher Anforderungen in Software sowie für die Einführung und den Betrieb von Anwendungen.

Dieses erfolgreiche Branchenmodell wird adesso fortsetzen und auf weitere geeignete Branchen übertragen. Zielvorgabe ist die stetige Vertiefung der Durchdringung innerhalb der bearbeiteten Branchen und ein laufender Markteintritt in weitere Teilsegmente.

Auf diesem Weg ist es adesso gelungen, sich als strategischer Entwicklungspartner für Kunden aus folgenden Branchen zu etablieren:

- ▶ Banken, Fonds, Finanzdienstleister
- ▶ Öffentliche Verwaltung
- ▶ Erst- und Rückversicherungen
- ▶ Lotteriegesellschaften
- ▶ Gesundheitswesen / Krankenkassen

# Vorwort des Vorstands

Liebe Aktionäre, Mitarbeiter und  
Freunde unseres Unternehmens,

wir alle sind mit einem mulmigen Gefühl in das Jahr 2009 gestartet. Die Finanzkrise mit der größten Bankenpleite der Geschichte griff Ende 2008 auf die Realwirtschaft über. Nachrichten über Umsatzrückgänge von zum Teil über 30 Prozent in bestimmten Wirtschaftszweigen führten zu einer breiten Verunsicherung, auch bei Kunden von adesso und damit bei adesso selbst.

Um das Jahr nicht schon vorab strategisch verloren zu geben, haben wir uns zu einem mutigen Kurs entschlossen: Wir haben 2009 die Investitionen in die Grundlagen für weiteres profitables Wachstum und Expansion noch einmal erhöht. Bedingung für diese Politik war selbstverständlich das Erwirtschaften von Gewinnen, wenn auch unter Inkaufnahme einer vorübergehend niedrigeren operativen Marge.

Vor diesem Szenario war adesso 2009 erfolgreich: Der Umsatz stieg um 7 Prozent auf einen neuen Höchststand von über 71 Mio. Euro, davon 4 Prozent organisch. Wir sind einen großen Schritt bei der Internationalisierung vorangekommen und haben die Bereiche Vertrieb und Business Development als Basis zukünftigen Wachstums deutlich ausgebaut. Wir haben zwei neue Geschäftsansätze mit weiterem Potenzial erfolgreich im Markt positioniert. adesso ist in Deutschland auf Platz 20 der größten IT-Beratungs- und Systemintegrationsunternehmen vorgerückt. Die Anzahl der Mitarbeiter haben wir auf über 650 weiter gesteigert und sind in der renommierten Vergleichsstudie „Great Place to Work®“ von unseren Mitarbeitern zu einem der besten Arbeitgeber in Deutschland gewählt worden.

Und das Wichtigste: adesso hat mit einer operativen Marge von 8 Prozent weiterhin profitabel gearbeitet. Den Vorjahreswert von 12 Prozent konnten wir insbesondere durch eine im ersten Halbjahr gesunkene Auslastungsquote der Berater und Entwickler bei gestiegenen Personalkosten nicht erreichen. Das Konzernergebnis liegt mit 3,6 Mio. Euro unter dem Vorjahreswert von 4,3 Mio. Euro, aber deutlich über den eigenen Erwartungen für dieses schwierige Jahr. So deutlich, dass Vorstand und Aufsichtsrat der Hauptversammlung von adesso erstmalig eine Dividendenzahlung von 0,15 Euro pro Aktie vorschlagen werden.

Der Markt für Informationstechnik ist 2009 um 2,6 Prozent geschrumpft, nachdem er im Vorjahr noch um 3,7 Prozent gewachsen war. Im Vergleich zur Gesamtwirtschaft, die in einem der weltweit schärfsten Abschwünge um 5 Prozent eingebrochen ist, bestätigt die IT-Branche damit ihre weiter zunehmende Bedeutung in allen Prozessen unserer Wirtschaft und Gesellschaft. Dabei ist jedoch der Rückgang des Marktvolumens ein für viele Akteure bislang unbekannter Vorgang. Das für adesso besonders relevante Segment der IT-Services hat sich mit einem Abschwung von 0,2 Prozent erfreulich robust gezeigt, während das für den Produktbereich relevante Segment Software wie erwartet besonders stark um 3,5 Prozent nachgab.



Dr. Rüdiger Striemer, Michael Kenfenheuer, Rainer Rudolf, Christoph Junge (v.l.n.r.)

Erfreulich und vorab nicht absehbar war, dass die Umsätze mit Kunden aus den Bereichen Banken und Versicherungen weiter gesteigert werden konnten. Zum Wachstum hat auch der Bereich für mobile Applikationen beigetragen. adesso hat sich hier mit einer eigenen Technologieplattform und vielfältigen Kompetenzen und Referenzen sehr gut positioniert. „Mobile Anwendungen“ ist eines der innovativen Wachstumsthemen der nächsten Jahre. Immer mehr Menschen greifen über Smartphones und ähnliche Geräte auf das Internet zu. Zusammen mit dem gruppeneigenen High-End Content Management System stellt sich adesso als ein Anbieter mit einer einzigartigen Kombination aus Beratung, Softwareentwicklung, Standardlösung und Anwendungsmanagement für die integrierte Generierung, Verwaltung und Multikanal-Distribution von digitalen Inhalten auf. Mit der E.ON AG wurde 2009 ein erster Großkunde gewonnen, der dieses Angebot vollumfänglich bei adesso beauftragt hat. Die adesso-Lösungen werden bei E.ON zum weltweiten Konzernstandard bei einem Auftragsvolumen für Lizenzen und Dienstleistungen von

6,5 Mio. Euro. Für dieses Angebot mit dem Zielkundenkreis der Top 100-Unternehmen in Deutschland und der Top 15-Unternehmen in Österreich und in der Schweiz bestehen gute Perspektiven. Und auch der zweite neue Geschäftsansatz hat sich erfreulich entwickelt: Der vor einem Jahr angekündigte Aufbau eines Portals für die effiziente Abwicklung von Prozessen zwischen Anwaltskanzleien und Rechtsschutzversicherungen hat 2009 mehr als 1 Mio. Euro zum Konzernumsatz beigetragen.

Entsprechend unserer Strategie haben wir auch im Krisenjahr 2009 an der regionalen Expansion weitergearbeitet. In Deutschland haben wir mit der Eröffnung des Standorts Stuttgart die Bearbeitung einer weiteren wirtschaftlich potenten Region begonnen und den Markteintritt in Österreich über zwei Akquisitionen vollzogen.

Wir haben hierzu die beiT Consulting GmbH und die CFC Informationssysteme in Wien zu jeweils 100 Prozent übernommen. Die Gesellschaften ergänzen sich in den Bereichen Beratung und Softwareentwicklung und treten mittlerweile einheitlich als adesso Austria auf. Das bestehende Leistungsangebot wird nun um adesso-Komponenten sowie den branchenspezifischen Beratungsansatz erweitert. Als Teil der adesso Group mit 650 Mitarbeitern wird adesso Austria schnell eine hohe Sichtbarkeit im österreichischen Markt erlangen und damit in die Lage versetzt werden, auch für Großprojekte anzubieten. adesso will mittelfristig zudem von den traditionell intensiven Geschäftsbeziehungen Österreichs mit Osteuropa profitieren und den Standort als Brückenkopf zu den aufstrebenden Regionen nutzen. Beide Gesellschaften zusammen haben 2009 einen Umsatz von über 5,5 Mio. Euro erzielt, von denen 3,8 Mio. Euro in den Konzernabschluss eingegangen sind.

adesso verfügt zum Jahresende 2009 über mehr als 17 Mio. Euro liquide Mittel und mehr als 10 Mio. Euro Netto-Cash nach Abzug von Bankverbindlichkeiten, die wir für Akquisitionen aufgenommen haben. Die Eigenkapitalquote ist auf 49 Prozent angestiegen. Damit sind wir hervorragend aufgestellt, um weitere Investitionen tätigen zu können. Gleichzeitig wollen wir unsere Aktionäre am Erfolg beteiligen und schlagen zusammen mit dem Aufsichtsrat eine Dividendenzahlung von 0,15 Euro pro Aktie vor. Dies entspricht einer Rendite von 3 Prozent bezogen auf den Jahresendkurs und 24 Prozent vom Nettoergebnis.

Für die Jahre 2010 und 2011 gehen wir nach dem Rezessionsjahr 2009 jeweils von einer leichten Erholung der Gesamtwirtschaft aus. Das Marktvolumen für IT-Services wächst 2010 unserer Einschätzung nach in Deutschland, Österreich und in der Schweiz zwischen 2 und 3 Prozent. Im Produktbereich sehen wir nur ein minimales Marktwachstum. Die adesso Group soll auch weiterhin schneller wachsen als der Markt. Wir rechnen für 2010 mit Umsatzerlösen zwischen 73 und 75 Mio. Euro und einem Anstieg des operativen Ergebnisses gemessen am EBITDA um 15 Prozent auf über 6,5 Mio. Euro. Die Steuerquote wird ohne den Sondereffekt aus 2009 wieder deutlich steigen, so dass wir für das Konzernergebnis eine Steigerung von mindestens 6 Prozent auf knapp 4 Mio. Euro planen. Dabei gehen wir von einem stabilen Preisniveau und einer höheren Auslastung der Mitarbeiter aus. Für das Folgejahr 2011 sehen wir eine tendenziell verstärkte Fortsetzung der Wachstumsraten für die adesso Group.



Liebe Aktionäre, wir möchten Ihnen für Ihr Vertrauen in unser Unternehmen und unsere Arbeit auch in einem wirtschaftlich schwierigen Umfeld danken. Die Kapitalherabsetzung ist von einer breiten Mehrheit von Ihnen unterstützt worden und hat die Grundlage für eine von uns angeregte, erstmalige Ausschüttung einer Dividende der börsennotierten adesso AG geschaffen. Unseren Mitarbeitern danken wir für ihren hohen Einsatz und das Vertrauen in das eigene Unternehmen in einem Jahr, in dem sich anders als in vielen Vorjahren nicht alle Kennziffern verbesserten. Ihnen, liebe Kunden, sind wir alle zusammen zu besonderem Dank für Ihr Vertrauen in unser Unternehmen verpflichtet. Fast alle Bestandskunden haben sich trotz der häufig angetroffenen Budgetkürzungen im Rezessionsjahr 2009 wieder für adesso entschieden. Das ist unser Antrieb für die kommenden Jahre.

Dortmund, im März 2010

Der Vorstand



Rainer Rudolf  
Vorsitzender des Vorstands  
Human Resources,  
Administration und Recht



Christoph Junge  
Mitglied des Vorstands  
Finanzen, Mergers & Acquisitions  
sowie Investor Relations



Michael Kenfenheuer  
Mitglied des Vorstands  
Consulting und Sales



Dr. Rüdiger Striemer  
Mitglied des Vorstands  
Software Development und  
Corporate Communications

# Bericht des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat hat im Geschäftsjahr 2009 im Rahmen seiner gesetzlichen und satzungsmäßigen Aufgaben die Geschäftsführung des Vorstands fortlaufend überwacht. Weiterhin hat er den Vorstand bei allen wichtigen, das Unternehmen betreffenden Entscheidungen beraten. Er wurde vom Vorstand regelmäßig, zeitnah und umfassend über die Lage und den Geschäftsverlauf des Unternehmens und der wesentlichen Tochtergesellschaften unterrichtet. Zu diesem Zweck erhielt der Aufsichtsrat quartalsweise Unterlagen über die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Darüber hinaus hat er vom Vorstand umfassende Informationen über wesentliche Geschäftsvorgänge erhalten.

Im Geschäftsjahr 2009 fanden vier Sitzungen des Aufsichtsrats statt. Alle Mitglieder des Aufsichtsrats nahmen mindestens an der Hälfte der Sitzungen teil. In den Sitzungen wurden regelmäßig die aktuelle Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie wesentliche Fragen zum Geschäftsverlauf des Unternehmens und der wesentlichen Tochtergesellschaften, zu Strategie, Risikomanagement und Controlling sowie zur Personalentwicklung und Personalpolitik dargestellt und erörtert. Weiterhin sind wichtige Einzelgeschäfte und Projekte besprochen worden. Aktuelle Einzelthemen wurden darüber hinaus in regelmäßigen Gesprächen zwischen den Vorstandsmitgliedern und dem Vorsitzenden des Aufsichtsrats diskutiert. Ereignisse von außerordentlicher Bedeutung für die Lage und Entwicklung der adesso Group sowie Geschäfte, die der Zustimmung des Aufsichtsrats bedurften, wurden stets unverzüglich erörtert. Der Aufsichtsrat hat keine Ausschüsse gebildet.

Im Januar 2009 stimmte der Aufsichtsrat im Umlaufverfahren dem Erwerb der beiT Consulting GmbH, Wien, (jetzt firmierend unter adesso Austria GmbH) zu.

In der Aufsichtsratssitzung im März 2009 fanden die Erläuterung und die Prüfung des Jahresabschlusses und des Konzernabschlusses für das Geschäftsjahr 2008 statt und die Abschlüsse wurden gebilligt. Die Aufsichtsratssitzung wurde des Weiteren neben der Verabschiedung der Planung für das Geschäftsjahr 2009 genutzt, um die Entsprechenserklärung von Vorstand



Prof. Dr. Volker Gruhn, Vorsitzender des Aufsichtsrats

und Aufsichtsrat zum Deutschen Corporate Governance Kodex abzustimmen sowie die Beschlussfassungen für die Hauptversammlung vorzubereiten. Mit dem Ziel einer unverzüglichen Beseitigung der bilanziellen Ausschüttungssperre infolge des von der BOV stammenden Bilanzverlustes wurde die Kapitalherabsetzung mit gleichzeitiger Zusammenlegung von Aktien für die Beschlussfassung durch die Hauptversammlung vorbereitet. Weiterhin wurde der Verlängerung des Mitarbeiterbeteiligungsprogramms für die Jahre 2010–2013 mit im Vorgriff auf die erwarteten Gesetzesänderungen zur Vorstandsvergütung verlängerten Haltefristen für Mitglieder des Vorstands zugestimmt. Sonstige Themen und Beschlussfassungen betrafen die am 31. März 2009 vollzogene Veräußerung der WestNet Lottoservice GmbH, die Verlängerung der Vorstandsbestellung von Herrn Christoph Junge bis Ende 2014 und die Liquidation der BOV Training AG, deren Geschäftsbetrieb bereits in 2008 veräußert wurde.

In der Aufsichtsratssitzung im Mai 2009, unmittelbar im Anschluss an die Hauptversammlung, berichtete der Vorstand über die Lage und die Geschäftsentwicklung des laufenden Geschäftsjahres. Ein Schwerpunkt war die Beurteilung und Diskussion der Entwicklung bei den Auslandsgesellschaften in der Schweiz und in Österreich.

Die im Jahr 2008 beschlossene Trennung von der operativ nicht mehr tätigen Public Systems GmbH erfolgte im Juni 2009. Mit Umsetzung des Hauptversammlungsbeschlusses aus Mai 2009 zur Kapitalherabsetzung mit gleichzeitiger Zusammenlegung von Aktien im selben Verhältnis erhielt die Aktie der adesso AG im August 2009 eine neue Wertpapierkennnummer.

Der Aufsichtsrat hat sich im Rahmen seiner Sitzung im September 2009 für die Einführung von Phantomaktien als zusätzliche Vergütungskomponente und Bindungsinstrument für Mitglieder des Vorstands ausgesprochen. Weiterer Schwerpunkt dieser Sitzung war die Diskussion der laufenden M & A-Aktivitäten.

Im Rahmen einer gesonderten Telefonkonferenz wurde im November 2009 dem Erwerb der MB Management und Beteiligungs GmbH, Wien, durch die adesso Austria GmbH sowie der Bereitstellung von finanziellen Mitteln durch die adesso AG an die adesso Austria GmbH zur Finanzierung des Kaufs zugestimmt.

In der Aufsichtsratssitzung im Dezember 2009 wurde vom Vorstand über die Entwicklung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des laufenden Geschäftsjahres der Gesellschaft und ihrer Tochtergesellschaften berichtet mit dem Forecast der adesso Group für das Gesamtjahr 2009. Des Weiteren erfolgte die Einräumung von Phantomaktien an zwei Mitglieder des Vorstands entsprechend den zuvor diskutierten Regelungen. Infolge der neuen Gesetzgebung zur Angemessenheit von Vorstandsvergütungen wurde zudem die Entsprechenserklärung von Vorstand und Aufsichtsrat zum Deutschen Corporate Governance Kodex erneut angepasst.

Die DOSU Treuhand GmbH Westfalen-Lippe Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Dortmund, als die von der Hauptversammlung gewählte Abschlussprüferin, hat die gesetzlichen Prüfungen des Jahresabschlusses und des Lageberichtes der Muttergesellschaft adesso AG, des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts für das Geschäftsjahr 2009 vorgenommen und mit ihrem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

An der Bilanzsitzung im März 2010 nahm der verantwortliche Wirtschaftsprüfer der DOSU Treuhand GmbH Westfalen-Lippe, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, teil, erläuterte die wesentlichen Ergebnisse seiner Prüfung und stand dem Aufsichtsrat zur Beantwortung von Fragen zur Verfügung.

Der Aufsichtsrat hat sich mehrfach davon überzeugt, dass die betrieblichen und finanziellen Risiken durch organisatorische Abläufe und interne Genehmigungsverfahren kontrolliert sind. Es existiert ein aussagefähiges Berichtswesen und ein internes Kontrollsystem für die Gesellschaft und den Konzern, die jeweils einer kontinuierlichen Weiterentwicklung unterworfen sind. Der Aufsichtsrat wurde turnusmäßig über die Projektentwicklung und die Entwicklung der Konzerngesellschaften informiert.

Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss der adesso AG zum 31. Dezember 2009 und den Lagebericht, den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2009 und den Konzernlagebericht sowie den Vorschlag über die Ergebnisverwendung für das Geschäftsjahr 2009 eingehend geprüft. Hierzu hat der Aufsichtsrat die Berichte der Abschlussprüferin zur Kenntnis genommen. Der Aufsichtsrat hat dem Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes der adesso AG, des Konzernabschlusses sowie des Konzernlageberichtes durch die Abschlussprüferin zugestimmt und den Jahresabschluss und den Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2009 gebilligt. Damit ist der Jahresabschluss festgestellt (§ 172 AktG).

Dem Vorschlag des Vorstands über die Ergebnisverwendung schließt sich der Aufsichtsrat an.

Für die im abgelaufenen Geschäftsjahr 2009 geleistete erfolgreiche Arbeit spricht der Aufsichtsrat den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aller Konzerngesellschaften sowie deren Geschäftsführungen und dem Vorstand der adesso AG seinen Dank und seine Anerkennung aus.

Dortmund, 26. März 2010



Der Aufsichtsrat  
Prof. Dr. Volker Gruhn, Vorsitzender

# Investor Relations

## Die Aktie

### Das Börsenjahr 2009 – Rahmenbedingungen

Das Börsenjahr 2009 war weltweit ein gutes Jahr. Insgesamt stieg der DAX im Börsenjahr 2009 um 24 % auf den Jahresendstand von 5.957 Punkten. Nachdem sich die Talfahrt des DAX vom ausgeprägt negativen Vorjahr bis zum Tiefpunkt am 6. März mit 3.666 Punkten zunächst fortsetzte, stieg der DAX bis zum Jahresende von diesem Punkt aus sogar um 62 %. Der Technologie-Index TecDAX, der im Vorjahr noch 48 % verloren hatte, legte 2009 um 61 % auf 818 Punkte zu.

Die weltweit von Regierungen und Notenbanken verabschiedeten Konjunkturstützungsprogramme und eine Politik des „billigen Geldes“ führten zusammen mit den über den negativen Erwartungen liegenden Geschäftszahlen im ersten Quartal 2009 zum Ende der steilen Abwärtsbewegung an den Aktienmärkten. Die Konjunkturaussichten hellten sich wieder etwas auf und beflügelten die Anlegerphantasie. Anfang 2010 führten teilweise enttäuschende Unternehmenszahlen und Konjunkturdaten zu einer Unterbrechung des Börsenaufschwungs.

### Entwicklung der adesso-Aktie

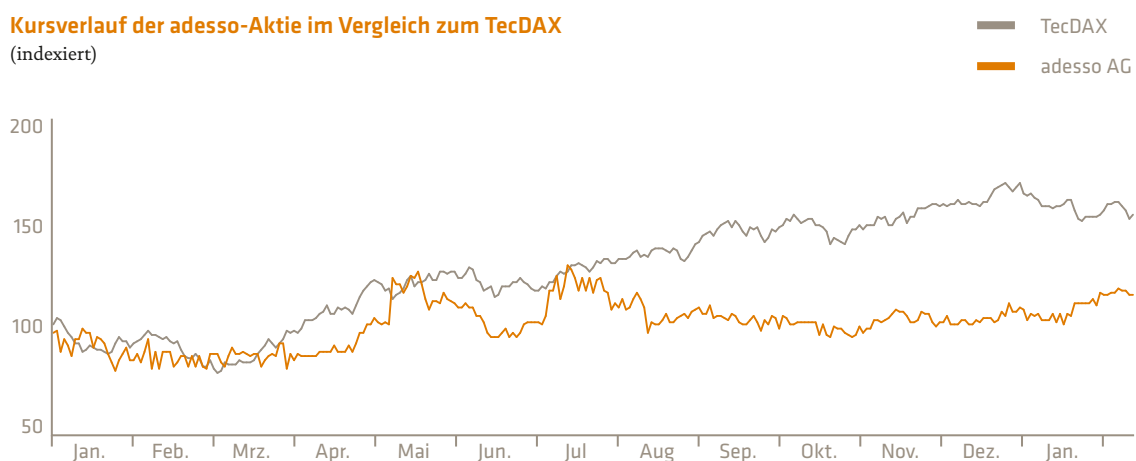
Im August 2009 wurde die von der Hauptversammlung beschlossene Kapitalherabsetzung im Verhältnis 7:1 wirksam umgesetzt. Die Anzahl der Aktien wurde so von 40,0 Mio. auf 5,7 Mio. reduziert. Sämtliche Kursangaben beziehen sich auf die neue Anzahl von Aktien.

Unsere Aktie hat 2009 zulegen können. Sie entwickelte sich insgesamt mit einem Plus von 6 % jedoch deutlich schwächer als der Vergleichsindex TecDAX mit einem Plus von 61 %. Dabei hatte sich die adesso-Aktie im ersten Halbjahr bei teilweise hohen Börsenumsätzen vom Jahresanfangswert von 5,04 € im XETRA-Handel bis zum Jahreshöchstwert von 6,58 € im Juli besser entwickelt als der TecDAX. In den Monaten Mai und Juli stieg die Nachfrage nach adesso-Aktien deutlich an und erreichte im Mai mit einem Börsenumsatz von 1,5 Mio. € einen Höchststand. Bei nachlassenden Börsenumsätzen gab unsere Aktie wieder nach und bewegte sich dann weitgehend seitwärts bis zum Jahresendkurs von 5,35 €.

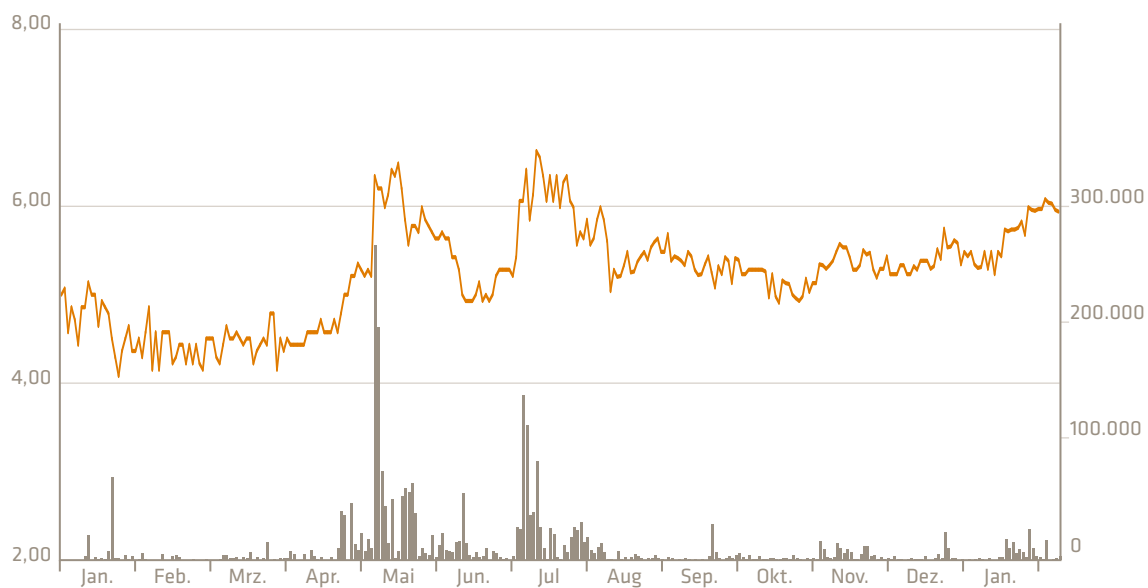
Die Marktkapitalisierung stieg 2009 um 1,8 Mio. € auf 30,6 Mio. € Börsenwert an. Der durchschnittliche Monatsumsatz mit adesso-Aktien ist gegenüber dem Vorjahr deutlich gestiegen, insbesondere durch die zwei Nachfrageschübe im Mai und Juli. Während der Umsatz pro Monat 2008 noch bei 258 T€ lag, stieg er 2009 auf über 439 T€ an.

In den ersten beiden Monaten 2010 hat sich die adesso-Aktie auch vor dem Hintergrund von zwei großen Aufträgen mit einem Plus von 10 % bislang gut entwickelt, während der TecDAX um knapp 5 % nachgab.

**Kursverlauf der adesso-Aktie im Vergleich zum TecDAX (indexiert)**



**Jahreskursverlauf der adesso-Aktie und Handelsvolumina in €/Umsatz in Stück**



## Kapitalmaßnahmen

Die Hauptversammlung der adesso AG hat am 29. Mai 2009 die Herabsetzung des Grundkapitals durch Einziehung von zwei Aktien und Zusammenlegung von Aktien im Verhältnis 7:1 von 40.001.726 € auf 5.714.532 € beschlossen. Die Beschlüsse wurden mit Eintragung im Handelsregister vom 06. August 2009 wirksam. Durch die Kapitalherabsetzung blieb die Höhe des Eigenkapitals unberührt. Der Herabsetzungsbetrag wurde entsprechend der Beschlüsse verwendet, um Verluste zu decken sowie den verbleibenden Betrag in die Kapitalrücklage einzustellen. Neben anderen Effekten wurde so auch die grundsätzliche Ausschüttungsfähigkeit für neu auflaufende Gewinne beschleunigt wieder hergestellt. Die Anzahl an Aktien betrug zum Jahresende somit 5.714.532.

## Aktionärsstruktur

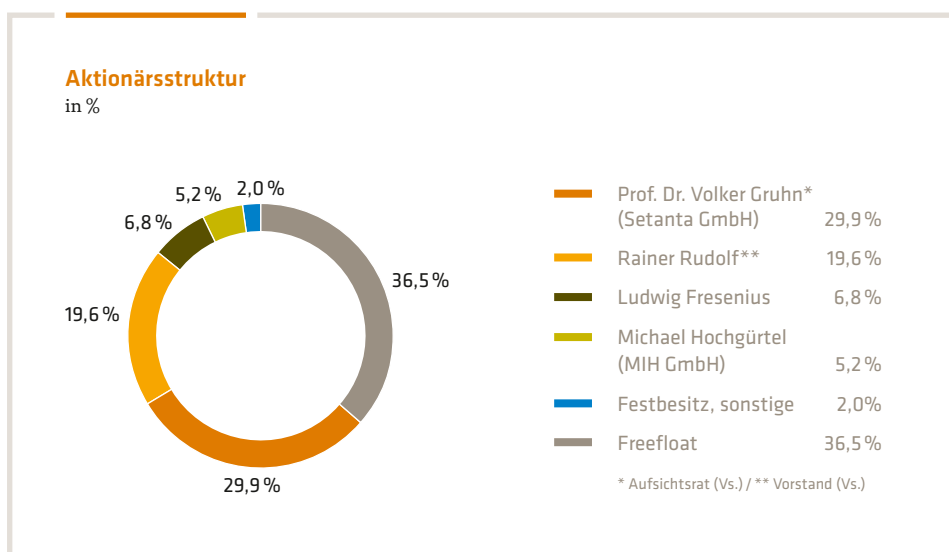
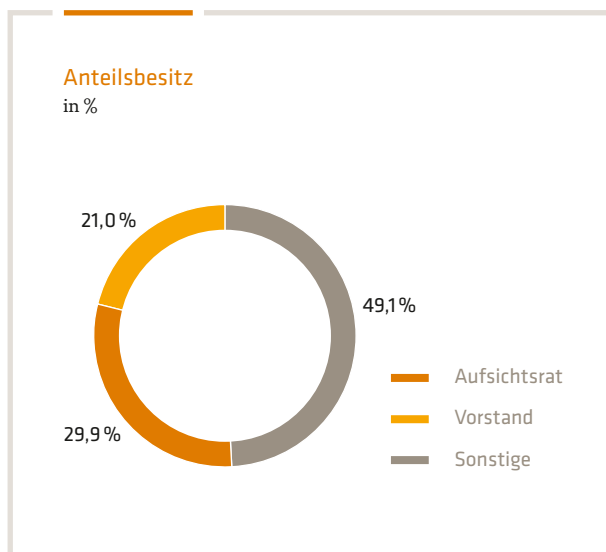
Größter Aktionär der adesso AG ist mit 29,9 % Stimmrechten Prof. Dr. Volker Gruhn, mittelbar über die Beteiligungsgesellschaft Setanta GmbH. Professor Gruhn ist Mitbegründer und aktueller Vorsitzender des Aufsichtsrats der adesso AG. Darüber hinaus ist der Vorstand der adesso AG mit 21 % des Grundkapitals am Unternehmen beteiligt. Die größte Position mit mehr als 19,6 % wird hier von Rainer Rudolf gehalten. Rainer Rudolf ist Mitbegründer und aktueller Vorsitzender des Vorstands der adesso AG. 84,7 % der Stimmrechte und damit die überwiegende Mehrheit wird von Privatlegern gehalten. Weitere 1,3 % entfallen auf institutionelle Investoren. Die restlichen 14 % der Unternehmensanteile konnten keinem Investorentyp eindeutig zugeordnet werden. Nach der Streubesitzdefinition der Deutsche Börse AG beträgt der Freefloat 36,5 % und hat sich damit gegenüber dem Vorjahreswert von 34,0 % um 2,5 Prozentpunkte erhöht. Hintergrund ist das Auslaufen von Lock-Up Vereinbarungen.

Die folgende Übersicht zeigt die wichtigsten Aktiendaten für 2009 je Quartal\*:

Aktiendaten	Q1	Q2	Q3	Q4	2009
Kurs am Quartalsende	4,76	4,97	5,22	5,35	5,35
Kursentwicklung 2009 (in %)	-6	-1	4	6	6
Entwicklung TecDAX 2009 (in %)	-6	23	49	61	61
Höchstkurs in €	5,11	6,44	6,58	5,54	6,58
Tiefstkurs in €	4,06	4,34	4,97	4,88	4,06
Volatilität (100-Tage z. Quartalsende/in %)	73,4	60,8	56,7	42,4	42,4
Umsatz Stück/Börsentag	742	5.414	4.129	4.085	3.592
Umsatz €/Börsentag	3.286	30.279	26.715	21.412	20.423
Anzahl Aktien	40.001.726	40.001.726	5.714.532	5.714.532	5.714.532
Marktkapitalisierung in Mio. €	27,2	28,4	29,8	30,6	30,6

\*) Ermittlung unter Berücksichtigung der im August 2009 wirksam gewordenen Kapitalherabsetzung im Verhältnis 7:1.





## Investor Relations-Aktivitäten

Unsere Investor Relations stehen im Dienste einer aktiven Kommunikation und sorgen für Transparenz über unsere Geschäftstätigkeit. Es ist unser Bestreben, nicht nur ein Höchstmaß an Transparenz und leicht zugänglichen Informationen zu bieten, sondern auch aktiv das Gespräch mit institutionellen und privaten Investoren, Analysten und der Finanzpresse zu suchen. Dazu präsentieren wir regelmäßig unsere Entwicklung im Rahmen von Roadshows und gezielten Einzelterminen. Im Berichtsjahr haben wir keine Roadshow durchgeführt, sondern den Fokus auf Einzelgespräche gelegt. 2009 nutzten wir zusätzlich zahlreiche Investorenkonferenzen zur Präsentation der adesso AG und der Vertiefung der Kontakte zum Kapitalmarkt.

Neben der Entry und General Standard Konferenz sowie der DVFA Small Cap Conference in Frankfurt stellten wir unser Unternehmen auf zwei weiteren Konferenzen und Investorenveranstaltungen innerhalb Deutschlands vor. Gegenüber dem Vorjahr haben wir auf drei Veranstaltungen verzichtet, deren Nutzen uns nicht ausreichend erschien. Zudem veröffentlichten wir im Geschäftsjahr regelmäßig kapitalmarktrelevante Meldungen sowie Präsentationen zu unserer Gesellschaft. Interessierten Kapitalmarktteilnehmern stellen wir über die Webseiten der Gesellschaft im Bereich „Investor Relations“ vielfältige Informationen bereit, die weit über die Pflichtangaben hinausgehen.

Als Service ermöglichen wir über den Menüpunkt „Fragen an den Finanzvorstand“ den direkten Dialog mit dem verantwortlichen Vorstand. Durch die Aufnahme in Versandlisten für die postalische oder elektronische Zusendung von Unternehmensmeldungen und -berichten werden Interessenten aktiv und automatisch mit den neusten Informationen zur adesso AG versorgt.

adesso wird regelmäßig durch die Research-Abteilung einer Bank analysiert. Aktualisierungen der Analystenstudien werden auf der adesso-Website vorgehalten. Für das Jahr 2010 sieht der Finanzkalender eine wieder gestiegene Anzahl an Investorenkonferenzen vor.

Die adesso AG ist Mitglied im Deutschen Investor Relations Verband.

## Empfehlungen / Analyse

Die Aktie der adesso AG wird unserer Kenntnis nach derzeit ausschließlich von den Analysten der Frankfurter BankM regelmäßig beobachtet. Das jüngste Research-Update datiert auf den 09. Februar 2010. Die Analysten sehen weiterhin interessante Wachstumsperspektiven und stufen die adesso-Aktie daher unverändert mit „Kaufen“ ein. Das Kursziel sehen die BankM-Experten derzeit bei 7,90 €.

Ihr Ansprechpartner:  
Christoph Junge  
Mitglied des Vorstands  
T +49 231 930-9330  
F +49 231 930-9331  
E ir@adesso.de

## Aktienstammdaten

		2009	2008	
ISIN	DE000A0Z23Q5	Aktienanzahl zum Jahresende	5.714.532	40.001.726
WKN	A0Z23Q5	XETRA-Schlusskurs zum Jahresende (€)*	5,35	5,04
Symbol	ADN1	Marktkapitalisierung zum Jahresende (Mio. €)	30,6	28,8
Reuters Instrument Code	ADNGk.DE	Ergebnis je Aktie (€)*	0,61	0,74
Bloomberg Symbol	ADN1:GR	Cashflow je Aktie (€)	0,40	0,21
Erstnotierung	21.06.2000	KGV	8,8	6,5
Handelsplattformen	XETRA	KCV	13,2	3,4
Marktsegment	General Standard	Dividende je Aktie	0,15	–
Anzahl der Aktien	5.714.532	Dividendenrendite	2,8%	0%
Währung	EUR			
Nennwert	Stückaktien ohne Nennbetrag; rechnerisch 1,00 €			
Grundkapital	5.714.532 €			
Stimmrecht pro Aktie	1			
Indexzugehörigkeit	CDAX, DAXsector All Software, General All-Share und General Standard Index			
Rechnungslegungsstandard	IFRS			
Ende des Geschäftsjahres	31.12.			

\* Ermittlung unter Berücksichtigung der im August 2009 durchgeführten Kapitalherabsetzung.

## Empfehlungen in Finanzmedien

Datum	Empfehlung	Bewertung	Quelle
24.02.2010	adesso – wieder mehr Auslastung	Neuabonnenten legen sich noch bis 5,70 Euro auf die Lauer, Stopp wie Altleser (+23% seit PB v. 19.8.09) bei 4,80 Euro platzieren	Platow Brief
14.02.2010	adesso kaufen (Value-Wert der Woche)	Ziel: 9,50 € / Stopp: 4,30 €	Euro am Sonntag
09.02.2010	adesso kaufen	Fair Value: 7,90 €	BankM-Repräsentanz der biw AG
11.01.2010	Trading-Tipp mit 50-Prozent-Chance	Ziel: 8,40 € / Stopp: 4,50 €	Der Aktionär Online
30.09.2009	Programmierte Erfolgsaussichten	Renditepotenzial > 20%	Focus Money
24.09.2009	Die besten deutschen Softwareaktien	Kurschance > 20%	Börse Online
18.09.2009	Prognose bestätigt – Aktie weiter halten	Ziel: 8,40 € / Stopp: 3,50 €	Der Aktionär
03.09.2009	adesso mit Umsatzanstieg – Aktie spekulativ reizvoll	–	Effecten Spiegel
30.06.2009	adesso einer von 3 "Cash-Königen"	–	N24
23.05.2009	adesso unter der Lupe	–	Geldanlage-Report
22.05.2009	adesso halten	Kursziel: 0,95 € / Stoppkurs: 0,82 €	Der Börsendienst
04.05.2009	adesso stufenweise engagieren	–	Nebenwerte Journal

# Highlights 2009

## Januar

### Markteintritt in Österreich über Firmenzukauf

Mit Übernahme der beiT Consulting GmbH und deren Umbenennung in adesso Austria GmbH gelingt adesso der Markteintritt in Österreich. Die strategische Ausweitung des Geschäfts innerhalb des deutschsprachigen Raums schreitet voran.

## März

### Mit Rekordjahr an die Spitze der deutschen IT-Dienstleister

adesso verkündet im März die Zahlen des Rekordjahrs 2008: Mit einem Umsatzzuwachs um 46 Prozent auf 66,8 Mio. Euro und einem Zuwachs beim operativen Ergebnis um 52 Prozent auf 8,1 Mio. Euro steigt adesso auf Platz 20 der größten deutschen IT-Beratungs- und Systemintegrations-Unternehmen auf, wie die Lünendonk-Liste im Mai zeigt.

## Juli

### Internationalisierung im Lotteriegeschäft

Zweimal mehr beweist adesso mit internationalen Projekten die eigene Fachkompetenz im Lotteriegeschäft, die sich bis nach Estland herumgesprochen hat. Hier wird eine webbasierte Spielplattform durch adesso eingeführt

und in der Schweiz das staatliche Lotterieangebot um zusätzliche Sofortlotterien erweitert. Die Strategie einer selektiven Expansion mit Lösungen und Produkten ins europäische Ausland ist im Lotteriesektor besonders ausgeprägt.

## August

### Umsetzung der Kapitalherabsetzung

Die von der Hauptversammlung beschlossene Kapitalherabsetzung wird im August wirksam und umgehend für die Aktionäre umgesetzt. Die rund 40 Millionen Aktien werden im Verhältnis 7:1 zusammengelegt. adesso erlangt durch die Kapitalmaßnahme grundsätzliche Ausschüttungsfähigkeit und die Aktie entledigt sich dem unpassenden und irreführenden Image eines „Pennystocks“.

## November

### Erneute Firmenübernahme in Österreich ergänzt Leistungsspektrum

Mit dem Kauf der CFC Informationssysteme ergänzt adesso das Leistungsangebot in Österreich gezielt um den Bereich IT-Consulting. Damit kann adesso Austria schon kurze Zeit nach dem Markteintritt weite Teile des Gesamtportfolios von adesso anbieten. Mit einem Umsatz von rund 6 Mio. Euro in

Österreich gehört adesso Austria nun zu den bedeutendsten unabhängigen IT-Dienstleistern des Landes.

## Dezember

### Zwei bedeutende Millionenaufträge für adesso

Im Dezember verzeichnet adesso den Eingang eines 6,5 Millionen-Auftrags von E.ON und gewinnt eine EU-weite Ausschreibung von Agrarmarkt Austria mit 6 Mio. Euro Volumen. Bei E.ON wird die adesso-Software FirstSpirit™ als globaler Konzernstandard eingeführt. Agrarmarkt Austria bestätigt adesso in Österreich für weitere fünf Jahre als exklusiver Softwareentwicklungspartner.

### adesso erweitert Branchenspektrum um den Bereich öffentliche Verwaltung

Mit der Ausdehnung des Geschäfts auf die öffentliche Verwaltung folgt die adesso AG ihrer Wachstumsstrategie, sukzessive Branchen mit einem hohen IT-Potenzial zu erschließen. Insbesondere die steigenden Anforderungen der Verwaltung an die IT-Unterstützung aufgrund erheblicher Umstrukturierungen machen die Verwaltungsprozesse zu einem bevorzugten Optimierungsobjekt.

„adesso versteht sich als Partner für die Lösung fachlich orientierter Probleme und Herausforderungen der Kunden. Dies erfordert Branchenerfahrung und Kenntnis der wesentlichen Fachprozesse. Unsere Berater stammen mehrheitlich aus der Branche des Kunden, sprechen seine Sprache und können daher auf Augenhöhe beraten. Durch diesen ganzheitlichen Beratungs- und Realisierungsansatz unterscheidet sich unsere Softwareentwicklung von der klassischer IT-Dienstleister.“

Dr. Rüdiger Striemer, Mitglied des Vorstands  
verantwortlich für Software Development und Corporate Communications

## ...enthält adesso

Erst- und Rückversicherungen	18	Öffentliche Verwaltung	26
Gesundheitswesen / Krankenkassen	20	First Spirit™	28
Banken, Fonds, Finanzdienstleister	22	web in MOTION	30
Lotteriegesellschaften	24		

Im Test:  
**50 Online-Kfz-  
Versicherungen**

3/2010

**Versicherung  
enthält adesso**

Überzeugt seit vielen Jahren mit  
innovativen, kundenfreundlichen  
Lösungen, kompetenter Beratung und  
überdurchschnittlichen Leistungen.



## Erst- und Rückversicherungen

---

Versicherungs-, Vorsorge und Vermögenslösungen sind überwiegend virtuelle Dienstleistungen, die auf einer Vielzahl von individuellen Daten basieren. Je eher diese Daten digital erfasst werden und zur weiteren Verarbeitung zur Verfügung stehen, desto schneller können Geschäftsprozesse durchgängig bearbeitet und erfolgreich abgeschlossen werden.

Die Prozesse vom ersten Berater- oder Maklergespräch bis hin zur späteren Schadenregulierung bieten hinsichtlich der digitalen Unterstützung ein besonders hohes Optimierungspotenzial. Nur, wenn sämtliche Prozesse serviceorientiert, effizient und kostenoptimiert organisiert sind, ist ein Versicherungsunternehmen national und international langfristig wettbewerbsfähig. Ähnliches gilt für das Rückversicherungsgeschäft, also die Versicherung von Versicherungen. Hier verbessert adesso die Kostenstruktur und Datenqualität. Datenerfassung und Annahmeverfahren werden im Prozess der Antragstellung, Bewertung und Übernahme von Risiken standardisiert und automatisiert. Hierdurch sorgt adesso im Versicherungsumfeld für kostenoptimale Software-systeme und Datenhaltung und eröffnet darüber hinaus gemeinsam mit dem Kunden individuelle neue Vertriebsstrategien und Lösungen.



## Gesundheitswesen / Krankenkassen

---

In Deutschland gibt es rund 70 Millionen gesetzlich Krankenversicherte, die im Krankheits- oder Verletzungsfall Leistungen in Kliniken oder Praxen in Anspruch nehmen.

Um die Aufnahme der Patientendaten beim Leistungserbringer und somit auch die Dokumentation und Abrechnung mit der jeweiligen Krankenkasse zu erleichtern, wird seit vielen Jahren die Versichertenkarte eingesetzt. Viele der rund 170 gesetzlichen Krankenkassen setzen zur Verwaltung der persönlichen Daten ihrer Mitglieder, zur Beitragsabrechnung und Bereitstellung der Versichertenkarten auf einheitliche Basis-Software oder ein Mitgliederbestandsverwaltungssystem. Solche Systeme werden gemeinschaftlich durch das Software- und Systemhaus der Betriebs- und Innungskrankenkassen entwickelt und erweitert. adesso ist seit Jahren als einer der wichtigsten Entwicklungspartner an der Entstehung, Modernisierung und Einführung dieser Systeme bei den Krankenkassen beteiligt. adesso unterstützt die Kostenträger durch effiziente IT-Lösungen, ihre Prozesse schlank und kostengünstig abzubilden, um den Verwaltungsanteil der Patientenbeiträge weiter zu verringern. Langjährige Branchenerfahrung bringt adesso zudem bei der Entwicklung geeigneter IT-Systeme und Verwaltungsverfahren auf internationaler Ebene ein.



**Gesundheit  
enthält adesso**



**Banking  
enthält adesso**

## Banken, Fonds, Finanzdienstleister

---

Das nach der Finanzkrise neu ausgerichtete Banking fußt zwingend auf einer kostengünstigen, aber dennoch leistungsfähigen und durchgehenden digitalen Plattform.

Neben der Renaissance des Retail- und Investmentgeschäftes werden auch im Firmenkundengeschäft neue Wege gegangen. Prozessvorteile ergeben sich insbesondere dann, wenn eine einheitliche Lösung mit individuellen Anwendungen von Kunden sowie von internen und externen Beratern genutzt werden kann. Wichtige Daten werden so schneller verfügbar und Mitarbeiter können von vielen Standardprozessen entlastet werden. Die frei gewordenen Kapazitäten kommen der individuellen Beratung und dem Vertrieb zugute. adesso unterstützt die führenden deutschen Banken bei der Konzeption und Umsetzung solcher serviceorientierter Architekturen sowie bei der Optimierung von klassischen Kernbankprozessen im Zahlungsverkehr, Wertpapier- und Kreditgeschäft. Dabei müssen Lösungen weitaus flexibler sein als früher, um stets neue Anforderungen wie EU-Verbraucherkreditrichtlinie, SEPA und WohnRiester berücksichtigen zu können. Der hohe Reifegrad der unterstützten Prozesse sorgt für größtmögliche Serviceorientierung, eine höhere Produktivität und nicht zuletzt für das individuelle Gesicht der Bank gegenüber Kunden.

**Jetzt**

**Jackpot!**

Glück enthält adesso

 **LOTTO**

## Lotteriegesellschaften

---

Schon längst ist das staatliche Lotteriespiel mehr als das klassische „6 aus 49“ per Lottoschein. In ganz Europa tippen täglich unzählige Personen ihre Glückszahlen über das Internet, gewinnen mit digitalen oder herkömmlichen Rubbellosen, spielen andere Lotterien oder wetten auf ihren Lieblingsclub. Damit das Spiel in der Lottofiliale oder auch per World Wide Web zum Erfolg wird, Spielsysteme permanent zur Verfügung stehen und alle Spielscheine 100 % sicher verwaltet und übertragen werden können, ist adesso für viele Lotteriegesellschaften in Europa aktiv. adesso berät bei der Einführung von für den Spielbetrieb nötiger Hard- und Software, erstellt Gutachten hinsichtlich der statistischen Grundlagen oder entwickelt mit dem Kunden neue Spielideen und führt diese zum Erfolg. Fertige adesso-Lösungen für das Direktkundengeschäft vereinfachen und optimieren die Prozesse. Viele, die schon einmal in Europa an einer Lotterie teilgenommen haben, haben also von der adesso-Kompetenz im Lotteriebereich profitiert.

## Öffentliche Verwaltung

---

Die öffentliche Verwaltung befindet sich im Umbruch. Neben Kompetenzverlagerungen zwischen Bund, Ländern und Kommunen sind zunehmend auch multinationale Aspekte im zusammenwachsenden Europa zu berücksichtigen.

Bei der Verwaltungsmodernisierung gilt dem Bürokratiekostenabbau besonderes Augenmerk. Durch kosteneffiziente, digitale Unterstützung soll ein besserer Service bei schnelleren Abläufen und niedrigeren Prozesskosten erzielt werden. Im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung ist eine Lösungsflexibilität gefragt, die länger als eine Legislaturperiode trägt. Obwohl über den zwingend notwendigen Abbau des Modernisierungstaus in allen Parteien Konsens herrscht, steht „eGovernment“, verstanden als Summe der elektronischen Verwaltungsprozesse, erst am Anfang. Potenzial, das adesso zu nutzen weiß: Neben der Entwicklung von barrierefreien Verwaltungsportalen oder der Einführung und Anwendung des neuen elektronischen Personalausweises unterstützt adesso beim Einsatz der sicheren E-Mail und mit Services rund um die EU-Dienstleistungsrichtlinie. Weitere Themen sind Bürgerbeteiligung (eGovernment 2.0) und die Unterstützung des gesamten Beschaffungsprozesses für die öffentliche Verwaltung. In Österreich wurde adesso erst kürzlich als exklusiver IT-Dienstleister der Marktordnungsstelle für den landwirtschaftlichen Sektor bestätigt. Agrarbetriebe beantragen so zum Beispiel über die von adesso mit dem Kunden entwickelte Lösung über 100 unterschiedliche Fördermaßnahmen und pro Jahr sind zahlreiche Regeln für diese Förderbegehren neu abzubilden. adesso sorgt dafür, dass sich Verwaltungen gegenüber anderen Verwaltungen, der Wirtschaft und dem Bürger als vorbildliche Dienstleister positionieren können.

Ihr Aufruf

an Platz

882

82

881

82

880

81

Bürgernähe enthält adesso



**NAHRICHTEN**

**BÖRSE**

**VIDEOS**

**WISSEN**

**TIPPS & SERVICE**

**BILDER**

Politik Wirtschaft

Panorama

Leute

Sport

Fußball-WM 2010

Sp



### Tankflugzeug-Deal

## Pentagon ermutigt EADS zu Gebot

Eigentlich hatte sich Airbus schmolldend aus dem Bieterverfahren zurückgezogen. Jetzt stehen die Zeichen auf Annäherung. Europäer sogar die Frist verlängern.





## FirstSpirit™ Enterprise Content Management

Was haben BASF, Commerzbank, E.ON und der Nachrichtensender N24 gemeinsam? So unterschiedlich ihre Geschäftsfelder und Prozesse auch sind, alle verlassen sich bei der Erfassung, Verwaltung und Verbreitung von Inhalten auf das High-End Content Management System FirstSpirit™ aus der adesso Group. Die sichere und schnelle Bereitstellung von Daten und damit die Verfügbarkeit von Informationen für Kunden, Lieferanten, Partner, Interessenten und Mitarbeiter ist gerade in multinationalen Konzernen ein strategischer Erfolgsfaktor. Mit FirstSpirit™ als zentraler Integrationsplattform

lassen sich Inhalte aus heterogenen Systemlandschaften einfach in bestehende Portalserver wie SAP NetWeaver, IBM WebSphere oder Microsoft SharePoint einbinden, sodass doppelte Datenhaltung der Vergangenheit angehört. Beim Nachrichtensender N24 ist die zeitnahe und auch großen Redakteurs- und Nutzerzahlen standhaltende Veröffentlichung von News-Beiträgen und Videos neben dem TV-Betrieb Bestandteil des Kerngeschäfts. In FirstSpirit™ werden die Redaktionsprozesse und Arbeitsabläufe sowie Dokumente und Media Assets gebündelt. In der digitalen Gesellschaft ist FirstSpirit™ der Schlüssel für ein effizientes Content Management.

T-Mobile 3G 09:38

sueddeutsche.de

Wirtschaft

Geld

Kultur



Lobbyismus

Steinbrück giftet ge...



US-G...

Hi...

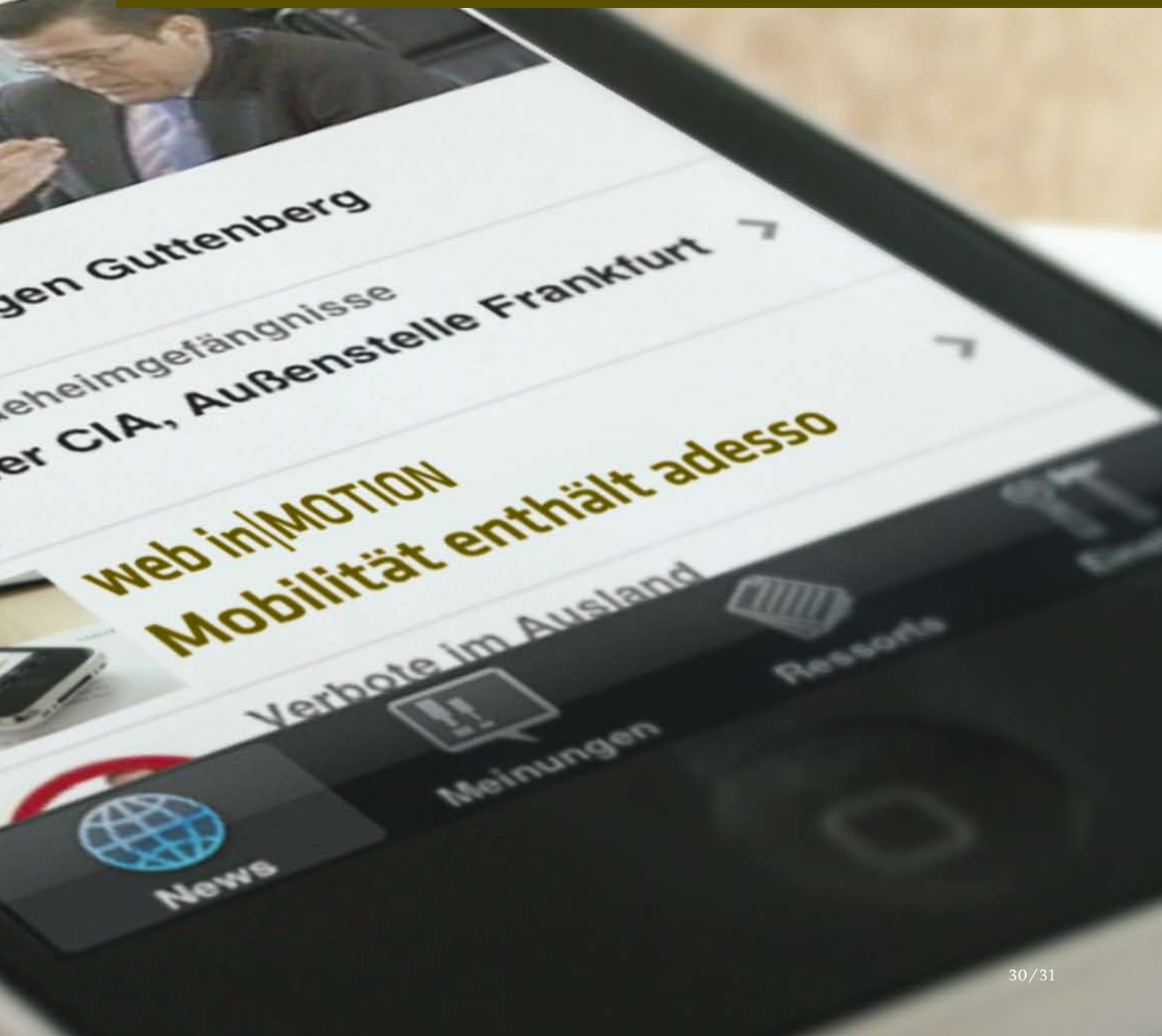
suedde

sueddeutsche  
und Information  
deutschen Tageszeitung

## web in|MOTION Mobilisierung von Portalen

Wer unterwegs die Artikel von sueddeutsche.de lesen, Börsenkurse verfolgen oder seinen Stromzählerstand direkt vom Handy aus an den Versorger übermitteln möchte, kommt an der mobilen Internetnutzung nicht vorbei. Mit hohen Wachstumsraten gehört sie ungebrochen zu den Trendthemen, denn auch die Arbeitswelt verlangt eine flexiblere, zeit- und ortsunabhängige Verfügbarkeit von Informationen und Anwendungen. Mit web in|MOTION aus der adesso Group können Kunden besonders effizient ihre mobilen Projekte verwirklichen. Das Produkt

vermittelt zwischen bestehenden Internet- oder Intranetportalen und dem abrufenden mobilen Endgerät, für das die Anzeige jeweils individuell optimiert wird. Der große Vorteil der adesso-Lösung: sie kommt ohne Kostentreiber wie zusätzliche Hardware, Entwicklungs- und Pflegeaufwand oder gar eine doppelte Datenerhaltung aus. IT-Sicherheit genießt bei allen Übertragungen Priorität, so dass die GAD eG, IT-Dienstleister für rund 450 Banken, ihre Mobile Banking Plattform auf Basis des adesso-Produkts bereitstellt. Weitere namhafte Kunden: Allianz, Bayer, Daimler, Siemens oder sueddeutsche.de. Für letztere programmierte adesso auch die mobile „App“ für das iPhone.



# Konzernlagebericht

<b>Geschäfts- und Rahmenbedingungen</b>	<b>33</b>	<b>Risikobericht</b>	<b>45</b>
Konzernstruktur und Geschäftstätigkeit	33	Risiko- und Chancenmanagementsystem	45
Unternehmenssteuerung, Ziele und Strategien	35	Gesamtaussage zur Risikosituation des Konzerns	47
Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten	35	Bericht zum internen Kontroll- und Risikomanagementsystem	47
Überblick über den Geschäftsverlauf	36		
<b>Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage</b>	<b>37</b>	<b>Prognosebericht</b>	<b>49</b>
Ertragslage	37	Ausrichtung des Konzerns in den folgenden zwei Geschäftsjahren	49
Finanzlage	41	Künftige gesamtwirtschaftliche Situation	49
Vermögenslage	43	Künftige Branchensituation	49
<b>Nachtragsbericht</b>	<b>45</b>	Erwartete Ertragslage	50
		Erwartete Finanzlage	50
		Chancen	50
		Gesamtaussage zur voraussichtlichen Entwicklung und Mittelfristplanung	50

# Geschäfts- und Rahmenbedingungen

## Konzernstruktur und Geschäftstätigkeit

### Geschäftstätigkeit

adesso ist ein schnell wachsendes IT-Dienstleistungsunternehmen mit dem Ziel, zu einem der führenden Beratungs- und Technologiekonzerne für branchenspezifische Geschäftsprozesse in Zentraleuropa aufzusteigen. Mit hoher Fachkompetenz in den adesso-Branchen Versicherungen, Banken, Gesundheitswesen, öffentliche Verwaltung und Lotterien agiert adesso an der Schnittstelle zwischen Geschäftsprozess und IT und realisiert Softwareprojekte auf höchstem technischen Niveau.

adesso wurde 1997 gegründet und beschäftigte zum Jahresende 2009 konzernweit 652 Mitarbeiter in Deutschland, der Schweiz, Luxemburg und England. 421 Mitarbeiter, also die überwiegende Mehrheit, ist in Deutschland für die Konzernmutter adesso AG im Einsatz. Die Gesellschaft ist börsennotiert und an allen deutschen Börsenplätzen gelistet (ISIN: DE000A0Z23Q5, WKN: A0Z23Q5).

### Rechtliche Konzernstruktur

Zum Konzern gehören zum Stichtag neben der adesso AG als größte operative Einheit und Mutter sechs mehrheitlich gehaltene Unternehmen sowie drei konsolidierte Einzelunternehmen. Mit einer Ausnahme (GADIV GmbH, 61 %) werden jeweils 100 % der Unternehmensanteile gehalten. Neben der Gesellschafterrolle werden vielfach Positionen in Aufsichtsgremien oder in der Geschäftsführung / dem Vorstand durch Mitglieder der höchsten Führungsebene der adesso AG besetzt.

### Geschäftsfelder und Organisationsstruktur

Das Geschäft der adesso Group ist gegliedert in die Segmente IT-Services und IT-Solutions.

Im Geschäftsbereich IT-Services steht die branchenspezifische IT-Beratung sowie Softwareentwicklung im Mittelpunkt. Der Beratungsbereich erarbeitet Konzepte zur optimalen und

effizienten Unterstützung von Geschäftsprozessen durch IT-Systeme. Der Bereich Softwareentwicklung realisiert diese IT-Systeme überwiegend im Rahmen von Individualprojekten.

Der Geschäftsbereich IT-Solutions liefert dagegen fertige Softwareprodukte oder Lösungen, die in gleicher Form an eine Vielzahl von Kunden verkauft werden. Es werden branchenspezifische Lösungen zum Beispiel für Krankenkassen und branchenneutrale Lösungen für das Management von Websites beziehungsweise Portalen sowie mobilen Anwendungen angeboten.

Die beiden Geschäftsbereiche IT-Services und IT-Solutions greifen bei der Marktdurchdringung Hand in Hand. Zu den Kunden zählen hauptsächlich internationale Konzerne, Großunternehmen und bedeutende öffentliche Verwaltungseinheiten, bei denen adesso oft zu den strategischen IT-Partnern gehört.

### Wesentliche Standorte

Größter Standort ist Dortmund, der Gründungs- und Firmensitz der adesso AG. In Deutschland werden sechs weitere Geschäftsstellen in allen wichtigen Wirtschaftsregionen unterhalten. Davon wurde der Standort in Stuttgart Anfang 2010 eröffnet. Internationale Standorte sind zum Stichtag Zürich, Wien, Luxemburg und London. Eine geografische Übersicht der Standorte finden Sie im Einband des Berichtes.

### Organisation der Leitung und Kontrolle

Die Aktionäre sind an grundlegenden Entscheidungen wie Satzungsänderungen, der Verwendung des Bilanzgewinns, der Ausgabe neuer Aktien und des Rückkaufs eigener Aktien sowie an wesentlichen Strukturveränderungen beteiligt. adesso hat nur eine einzige Gattung von Aktien, die alle das gleiche Stimmrecht verbriefen.

Der Vorstand erstellt die Unternehmensplanung und organisiert die internen Berichtsstrukturen bezüglich der operativen Geschäftsentwicklung und des Risikomanagements. Der Vorstand informiert den Aufsichtsrat regelmäßig, zeitnah und umfassend über alle wesentlichen Aspekte der Geschäftsentwicklung, bedeutende Geschäftsvorfälle sowie die aktuelle Ertragssituation. Der Vorstand leitet die Gesellschaft in eigener Verantwortung. Darüber hinaus gibt es keine Gremien mit Entscheidungsbefugnis für die Gesellschaft oder konzernweite Sachverhalte. Im Berichtszeitraum besteht der Vorstand wie im Vorjahr aus vier Mitgliedern in unveränderter Zusammensetzung.

Der Aufsichtsrat überwacht und berät den Vorstand bei der Geschäftsführung und genehmigt die Planung. Er besteht aus drei Mitgliedern. Er bestellt die Vorstandsmitglieder und legt die Vergütung der Vorstandsmitglieder fest. Für grundlegende Geschäfte des Vorstands wird die Zustimmung des Aufsichtsrats eingeholt. Über die gesetzlich geregelten Zustimmungsverpflichtungen hinaus gibt es keine Verpflichtung aus Satzung, Geschäftsordnung oder Weisung des Aufsichtsrats zur Einholung der Zustimmung. Der Aufsichtsrat lässt sich den Prüfungshergang sowie wesentliche Erkenntnisse aus der Prüfung des Jahresabschlusses sowie des Konzernabschlusses vom bestellten Wirtschaftsprüfer erläutern. Ausschüsse wurden nicht gebildet. Die Zusammensetzung des Aufsichtsrats blieb im Berichtszeitraum unverändert.

### Grundzüge des Vergütungssystems

Bei adesso sind gruppenweit für verschiedene Funktionsbereiche variable Vergütungssysteme implementiert. Die Vergütung des Managements richtet sich vor allem nach dem erzielten Geschäftserfolg und nach branchenüblichen Standards. Der Vorstand der adesso AG wird entsprechend der Erreichung von Umsatz- und Ergebniszielen auf Konzernebene erfolgsabhängig vergütet. Teil der variablen Vorstandsvergütung ist ein aktienbasierter in Form von

Aktienoptionen. Der Vorstand nimmt dabei an dem unternehmensweiten und für eine Vielzahl von Mitarbeitern geltenden Aktienoptionsprogramm teil. Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhalten nach § 11 der Satzung neben der Erstattung ihrer Auslagen eine jährliche Vergütung, die sich aus einem fixen Anteil in Höhe von 5.000 € (der Vorsitzende erhält das Eineinhalbfache) und einer variablen Vergütung in Höhe von 0,275 ‰ eines Bilanzgewinns der Gesellschaft zusammensetzt, dieser vermindert um einen Betrag in Höhe von 4 % der auf das Grundkapital geleisteten Einlagen. Darüber hinaus sind auf verschiedenen Hierarchiestufen variable Vergütungssysteme implementiert, die sich weitestgehend an dem Umfang der an Kunden fakturierten Leistungen oder im Vertrieb am abgerechneten Auftragsseingang bemessen.

Weitere Angaben zur Vergütung finden sich im Corporate Governance Bericht als Bestandteil des Lageberichts auf Seite 94.

### Wesentliche Absatzmärkte und Wettbewerbsposition

adesso gehört zu den 20 größten IT-Beratungs- und Systemintegrations-Unternehmen in Deutschland und erzielt mit 84 % dort auch den überwiegenden Umsatzanteil. 87 % der Umsatzerlöse werden mit den IT-Services Beratung und Softwareentwicklung erzielt; 13 % mit Branchenlösungen und Softwareprodukten. Gegen die international aufgestellten Wettbewerber werden zunehmend großvolumige Projekte gewonnen.

In den von adesso adressierten Branchen ist das Unternehmen sehr gut positioniert und zählt überwiegend mehr als 50 % der jeweiligen Top 25-Unternehmen dieser Branchen zum Kundenkreis.

## Unternehmenssteuerung, Ziele und Strategien

### Unternehmensinternes Steuerungssystem

Die operative Steuerung wird über ein konzernweit einheitlich implementiertes Reportingsystem gewährleistet. Jede Konzerngesellschaft erstellt dabei vollständige Monatsabschlüsse. Zentrale Kennzahlen des Reportings sind Umsatz, Vorsteuerergebnis (EBT), EBT-Marge, Anzahl und Anteil nicht voll ausgelasteter Mitarbeiter, Lizenzumsätze, Mitarbeiterzahl, Nettoliquidität sowie der Auftrags- und Forderungsbestand. Die wichtigsten Kennzahlen unterliegenden einem permanenten Plan / Ist-Vergleich. Alle Kennzahlen werden historisch fortgeschrieben und gruppenintern einem Benchmark unterworfen. Rollierend wird quartalsweise für jedes Konzernunternehmen ein aktualisierter Forecast für das Gesamtjahr erstellt, um frühzeitig mögliche Planabweichungen erkennen zu können. Es sind feste Meldewege und Zyklen sowie Terminserien für Managementgespräche eingerichtet.

Die adesso AG ist Führungsgesellschaft der adesso Group und zugleich als größte Einzelgesellschaft operativ tätig. Sie definiert die Strategie und operative Ziele sämtlicher Konzernunternehmen. Sie steuert die rechtlich selbstständigen Konzerngesellschaften durch das implementierte Zielsystem, das laufende Reporting und die Besetzung von Positionen in den Aufsichtsgremien. Als Führungsgesellschaft stellt die adesso AG in Form von Shared Service Centern gruppenübergreifende Funktionen in den Bereichen Buchhaltung, Personalwesen und Marketing für die Tochterunternehmen zur Verfügung.

### Ziele und Strategien

Ziel von adesso ist der zügige Aufbau des Unternehmens zu einem der führenden Beratungshäuser für branchenspezifische Geschäftsprozesse in Zentraleuropa. Das erreichte und weiter geplante Wachstum in Verbindung mit dem fokussierten Geschäftsmodell und hohen Margen steigern nachhaltig

den Wert des Unternehmens. Der Vorstand legt in Abstimmung mit dem Aufsichtsrat die strategischen und taktischen Maßnahmen zum Erreichen des Ziels fest.

adesso investiert erhebliche Mittel in zielgerichtetes Business Development, den Ausbau der Vertriebskapazitäten, Recruiting und Marketing inklusive vertriebsorientierten Veranstaltungsreihen. Diese Investitionen gepaart mit der hohen Branchen- und Beratungsexpertise ermöglichen weit über dem Branchenschnitt liegende Wachstumswerte.

## Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten

adesso erbringt mit überwiegendem Umsatzanteil IT-Dienstleistungen. Die adesso-Lösungen sind mit wenigen Ausnahmen Kerne für Projektlösungen, die in Kundenprojekten eine individuelle Ausprägung bekommen. Der Aufwand für Forschung und Entwicklung im Geschäftsbereich IT-Solutions ist im Verhältnis zum Konzernaufwand zu vernachlässigen. Eine dedizierte Forschungsabteilung ist in keinem der Konzernunternehmen eingerichtet.

## Überblick über den Geschäftsverlauf

### Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen

Das Jahr 2009 war weltweit geprägt von einem der schärfsten Abschwünge der Weltwirtschaftsgeschichte. Die deutsche Gesamtwirtschaft brach 2009 um 5 % ein. Während einige Bereiche des produzierenden Gewerbes Umsatzrückgänge gegenüber dem Vorjahr von 30 % und darüber verzeichneten, wurde der IT-Sektor in deutlich geringerem Umfang vom Abschwung getroffen.

Im ersten Quartal wurde der Höhepunkt der Weltwirtschaftskrise erreicht. Nachdem sich abzeichnete, dass die von den Regierungen rund um den Globus ergriffenen Stützungsmaßnahmen für die Finanzwirtschaft und die Realwirtschaft einen weiteren Absturz verhindern würden, fassten die Unternehmen wieder Vertrauen in die Zukunft. Mit einem schnellen wirtschaftlichen Aufschwung wurde jedoch zum Jahreswechsel 2009/2010 kaum gerechnet.

### Branchenspezifische Rahmenbedingungen

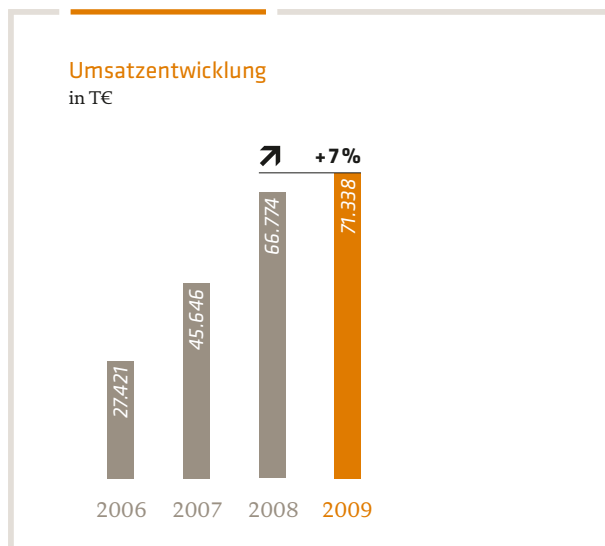
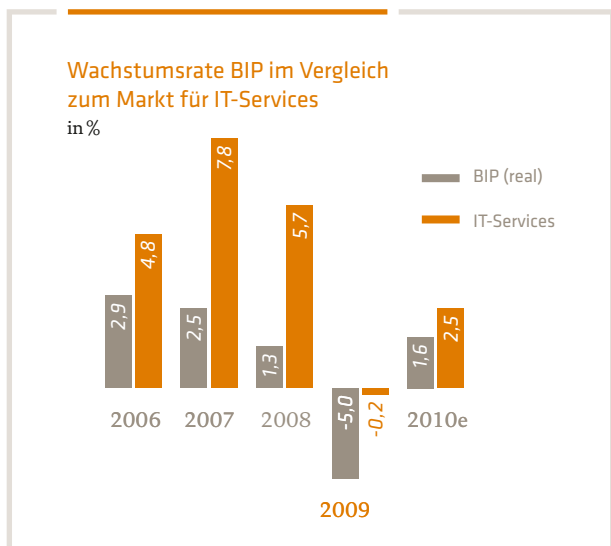
Im Jahr 2009 schrumpfte der deutsche Markt für Anbieter von Dienstleistungen und Produkten im Bereich Informationstechnik nach Untersuchungen des Branchenverbands BITKOM um -2,6 % (Vorjahr: Wachstum 3,7 %) auf 65,4 Mrd. €. Am stabilsten entwickelte sich das Segment IT-Services mit einer Veränderung von -0,2 % auf 33,0 Mrd. € Marktvolumen; das für adesso proportional weniger relevante Segment Software schrumpfte um -3,5 % auf 14,6 Mrd. € Volumen. Nach mehreren Jahren des stetigen, teilweise deutlichen Wachstums des IT-Sektors ist dies ein klarer Einschnitt.

### Wesentliche für den Geschäftsverlauf ursächliche Ereignisse

Einzelne Ereignisse, die als maßgebliche Ursachen für die Geschäftsentwicklung im Berichtszeitraum zu benennen wären, liegen nicht vor. Die beiden 2009 durchgeführten Akquisitionen in Österreich trugen zu einem guten Teil zum letztjährigen Umsatzanstieg bei.

### Gesamtaussage zum Geschäftsverlauf durch die Unternehmensleitung

Die Planungen für das Jahr 2009 wurden im Herbst 2008 kurz nach der bislang größten Insolvenz eines Finanzinstituts, der Investment Bank Lehman Brothers sowie einer nochmals gestiegen Verunsicherung in Bezug auf die weitere wirtschaftliche Entwicklung vorgenommen. Die Auslastung der Mitarbeiter bei adesso befand sich im vierten Quartal 2008 in einem Abwärtstrend. Vor diesem Hintergrund wird die tatsächliche Entwicklung von adesso in 2009 positiv beurteilt: die Planwerte wurden übertroffen. Das operative Margenziel konnte unterjährig angehoben werden und der erzielte Wert von 8 % EBITDA-Marge liegt trotz des schwierigen Marktumfelds in der Nähe des langfristigen Mindestzielwerts von 10 %. Mit 3,6 Mio. € liegt das Konzernergebnis um 16 % unter dem Vorjahreswert. Das Jahr 2009 wurde antizyklisch auch für Investitionen wie den Markteintritt in Österreich, den Einstieg in neue Branchen über das Business Development und eine Ausweitung der Vertriebskapazitäten genutzt.





## Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

### Ertragslage

#### Umsatzentwicklung

adesso hat im Geschäftsjahr 2009 den Umsatz von 66,8 Mio. € auf 71,3 Mio. € gesteigert und somit einen neuen Höchststand erreicht. Das Umsatzwachstum betrug 7 %. Vom Wachstum entfielen 4 %-Punkte auf organisches Wachstum und 3 %-Punkte auf Veränderungen im Konsolidierungskreis inklusive der beiden Akquisitionen in Österreich. Bei einem leicht negativen Marktwachstum unterstreicht dies die Fähigkeit von adesso, deutlich schneller als der Markt zu wachsen und hierdurch kontinuierlich Marktanteile hinzuzugewinnen.

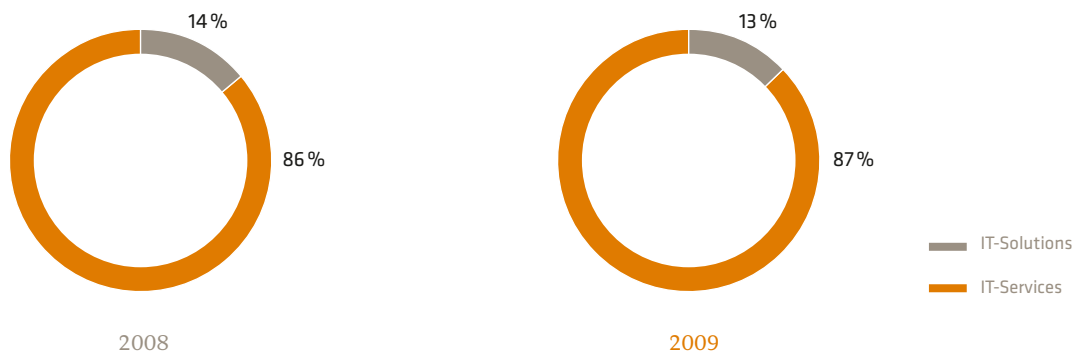
Die adesso AG als operative Führungsgesellschaft ist erneut organisch überproportional stark gewachsen. Die neu entwickelte drebis-Plattform für die elektronische Abwicklung von Geschäftsprozessen zwischen Anwaltskanzleien und Rechtsschutzversicherungen hat 2009 zu einem Umsatz von über 1 Mio. € geführt. Der Umsatzanteil mit Banken und Versicherungen konnte entgegen den Erwartungen in 2009 nicht nur stabil gehalten werden, sondern wurde noch leicht ausgebaut. Bei der überwiegenden Mehrheit der Kunden aus dem Vorjahr konnten auch in 2009 Projekte gewonnen werden; die Anzahl von Neukunden ist auf vergleichbarem Niveau geblieben. Während im ersten Quartal und abgemildert auch

im zweiten Quartal 2009 bei vielen Kunden aus Unsicherheit über die eigene Geschäftsperspektive adesso kaum noch für neue IT-Projekte in Angebotsituationen kam, zog die Nachfrage ab April wieder an. Das hohe Nachfrageniveau aus dem Vorjahr konnte bis Jahresende jedoch nicht wieder erreicht werden. Die Preise standen insbesondere im ersten Quartal 2009 erkennbar unter Druck; ein Einbrechen der Preise auf breiter Front hat aber nicht stattgefunden.

Der Umsatz im Segment IT-Services wuchs um 8 % auf 62,0 Mio. €. Berücksichtigt man die intersegmentären Umsätze, so stieg die Segmentleistung um 6 %. Das Wachstum erstreckt sich gleichermaßen auf die Bereiche Beratung und Softwareentwicklung. Die beiden Akquisitionen in Österreich sind dem Segment IT-Services zugeordnet. Der Geschäftsverlauf in der Schweiz hinkte in den ersten drei Quartalen der Gesamtentwicklung hinterher.

Das Segment IT-Solutions steigerte die Umsatzerlöse um 1 % auf 9,4 Mio. €. Berücksichtigt man die intersegmentären Umsätze, so stieg die Segmentleistung um 11 %. Insbesondere mit Produkten für mobile Anwendungen und für gesetzliche Krankenkassen konnte der Umsatz ausgebaut werden. Die Nutzung von Internet, Firmenportalen und mobilen Applikationen wie zum Beispiel „Apps“ für Smartphones wie das Apple iPhone verzeichnet hohe Zuwachsraten. adesso ist hier mit einer fortschrittlichen Technologie gut positioniert und setzte im vergangenen Jahr eine deutlich gestiegene Anzahl von Projekten um. Der durchschnittliche Umsatz pro Projekt hat ebenfalls zugenommen; die Kunden erkennen die gestiegene

Umsatzverteilung nach Segmenten  
in %



Bedeutung dieses Zugangskanals sowie die zusätzlichen Möglichkeiten, die sich zum Beispiel aus der Berücksichtigung der jeweiligen geografischen Position des Nutzers ergeben.

Die Umsatzanteile der Segmente haben sich nur geringfügig verschoben: IT-Services stehen mit 87 % (Vorjahr: 86 %) für den weitaus größten Teil der Konzernleistung.

Das Auslandsgeschäft macht einen Umsatzanteil von 16 % (Vorjahr: 11 %) aus. Hiervon entfallen 8 %-Punkte auf die Schweiz, 5 %-Punkte auf Österreich und 3 %-Punkte auf andere Regionen.

**Ergebnisentwicklung**

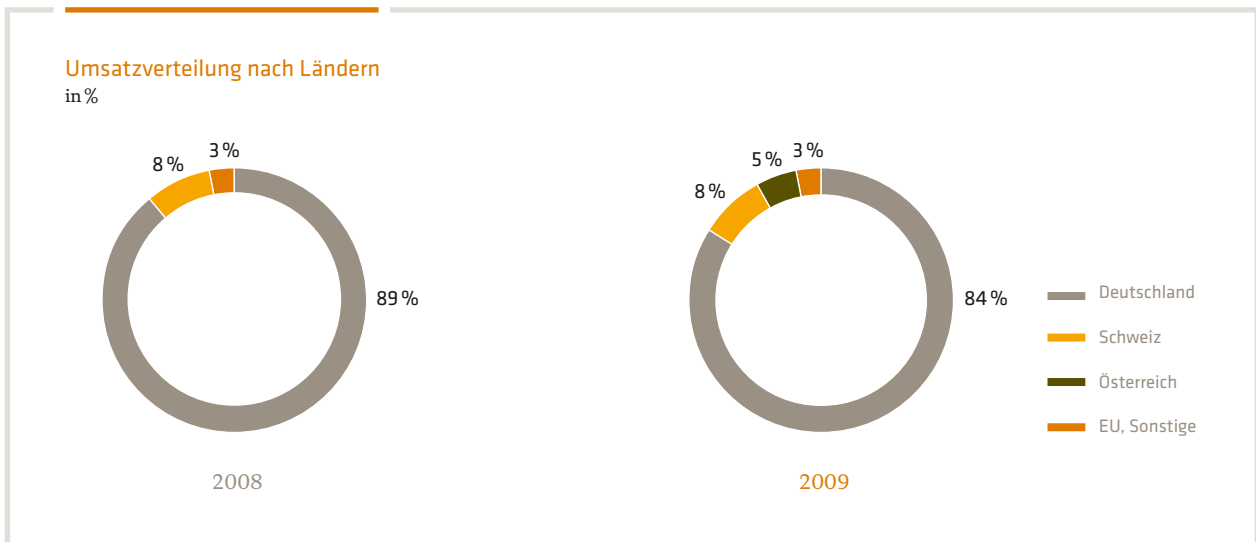
Der 2008 deutlich ausgebaute Mitarbeiterstamm und der damit verbundene Fixkostenblock konnten in 2009 nicht in gleichem Umfang mit höheren Umsatzerlösen gedeckt werden. Insbesondere in den ersten beiden Quartalen 2009 lag die Auslastung der Berater und Softwareentwickler deutlich unter dem Niveau des Vorjahrs. Der Anteil des Umsatzes durch zugekaufte Leistungen und Drittlizenzen ist 2009 um 1,6 %-Punkte gestiegen, so dass der Rohertrag aus eigenen Leistungen um 3,0 Mio. € oder 5,0 % auf 63,4 Mio. € anstieg. Gleichzeitig erhöhte sich der Personalaufwand um 5,2 Mio. € oder 13,0 % auf 45,4 Mio. €. Ursache für den starken Personalkostenanstieg ist in erster Linie der Effekt des unterjährigen Mitarbeiterwachstums 2008 und erst nachrangig die zusätzlichen Neueinstellungen 2009. Gruppenweit wurden auch 2009 in unterschiedlichem Umfang, teilweise aber in vergleichbarer Höhe der Vorjahre, Gehaltserhöhungen für die Basisgehälter vereinbart. Durch das Greifen der Mechanik der umfangreichen dynamischen Gehaltsmodelle für einen

Großteil der Mitarbeiter sank bei der niedrigeren Auslastung trotz der Gehaltserhöhungen der Personalaufwand pro durchschnittlicher Vollzeitstelle um 1 T€ auf 79 T€.

Das Jahr 2009 wurde antizyklisch genutzt, um in einem anspruchsvolleren Marktumfeld erhöhte Investitionen in zukünftiges Geschäftspotenzial der Folgejahre vorzunehmen. So wurde die Anzahl der Mitarbeiter in den Bereichen Vertrieb und Business Development um über 50 % aufgestockt, der Markteintritt in Österreich durch zwei Akquisitionen und den damit verbundenen Integrationsaufwand umgesetzt und in den Einstieg in den Branchen öffentliche Verwaltung und Logistik investiert.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen liegen mit 14,4 Mio. € fast unverändert auf dem Niveau des Vorjahres. Bei den Kosten der Marktbearbeitung wurden keinerlei Einschnitte vorgenommen; andere Kostenpositionen standen unter einer erhöhten Kostendisziplin. Die positiven Effekte aus der Kostendegression bei steigendem Geschäftsvolumen im Fixkostenbereich führten so zu einer Reduzierung der Kostenquote beim sonstigen betrieblichen Aufwand vom Rohertrag um 1,2 %-Punkte auf 22,7 %.

Insgesamt stehen so dem positiven Effekt beim sonstigen betrieblichen Aufwand eine stärker gestiegene Personalkostenquote und eine niedrigere Rohertragsquote gegenüber, was insgesamt zu einer niedrigeren operativen Marge führt. Die EBITDA-Marge sank von 12,1 % im Vorjahr auf 8,1 %. Das EBITDA sank auf 5,8 Mio. € (Vorjahr: 8,1 Mio. €). Die Guidance für das Jahr 2009 sah vor dem Hintergrund der



Hochphase der Wirtschaftskrise einen Wert von mindestens 5 % vor. Zum Halbjahr lag die operative Marge mit 4,1 % noch unter dem Zielwert. Nach dem dritten Quartal, mit Werten fast auf Vorjahresniveau, wurde die Guidance für die operative Marge auf mindestens 7 % angehoben. Das vierte Quartal 2009 schloss mit 1,9 Mio. € EBITDA und einer EBITDA-Marge von 9,3 % besser ab als das vierte Quartal 2008.

Die Abschreibungen sanken im Berichtszeitraum um 0,8 Mio. € auf 2,8 Mio. € (Vorjahr: 3,6 Mio. €). Durch eine Änderung des IFRS 3 wurde im Gegensatz zum Vorjahr keine Reduktion von Goodwill im Zusammenhang mit zuvor nicht angesetzten aktiven latenten Steuern auf steuerliche Verlustvorträge aus dem Erwerb der BOV AG erfasst. In 2008 betrug diese Minderung des Goodwill 1,4 Mio. €. Mit 2,0 Mio. € entfällt der größte Teil der Abschreibungen auf planmäßige Abschreibungen von immateriellen Vermögenswerten wie Kundenlisten und Auftragsbestände aus Unternehmenszusammenschlüssen. Der Anstieg gegenüber dem Vorjahreswert von 1,5 Mio. € resultiert weitgehend aus den beiden Akquisitionen, die 2009 in Österreich getätigt wurden. Eine Wertminderung von Firmenwerten aus den Werthaltigkeitsprüfungen hat sich 2009 nicht ergeben.

Das Finanzergebnis betrug 293 T€ nach 125 T€ im Vorjahr. Durch die Aufnahme von zwei Akquisitionsdarlehen in 2009 über 3 Mio. € und 2 Mio. € hat sich die Position der Zins tragenden Verbindlichkeiten bei laufenden Tilgungen um 3,7 Mio. € erhöht und somit zu höherem Zinsaufwand geführt. Zusätzlich waren die Zinssätze auf der Anlagenseite im langfristigen Vergleich auf einem historisch niedrigen Niveau. Hierdurch

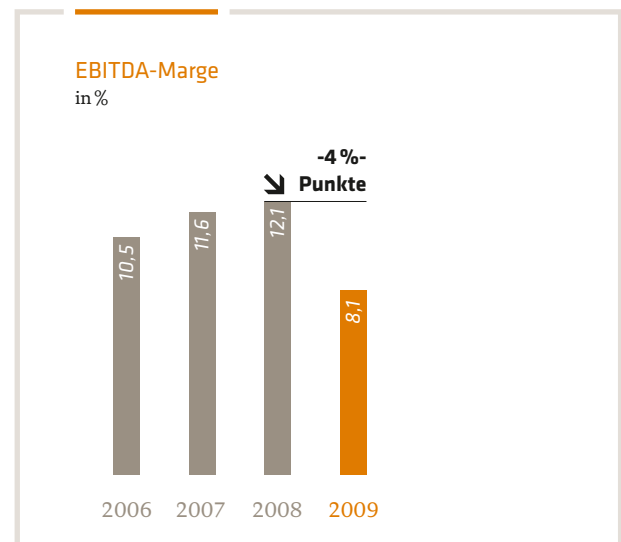
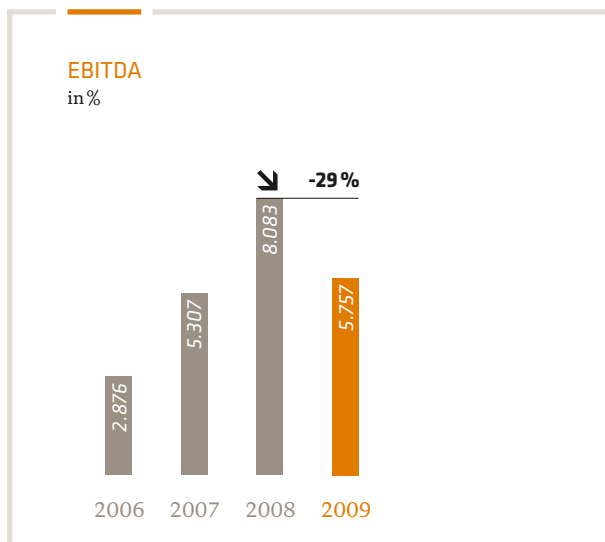
verringerte sich das Finanzergebnis um 139 T€. Durch die im sonstigen Finanzergebnis erfasste Reduzierung der Kaufpreisverbindlichkeiten für den Erwerb der ehemaligen beiT Consulting GmbH um 328 T€ lag das Finanzergebnis dennoch um 168 T€ über dem Vorjahreswert.

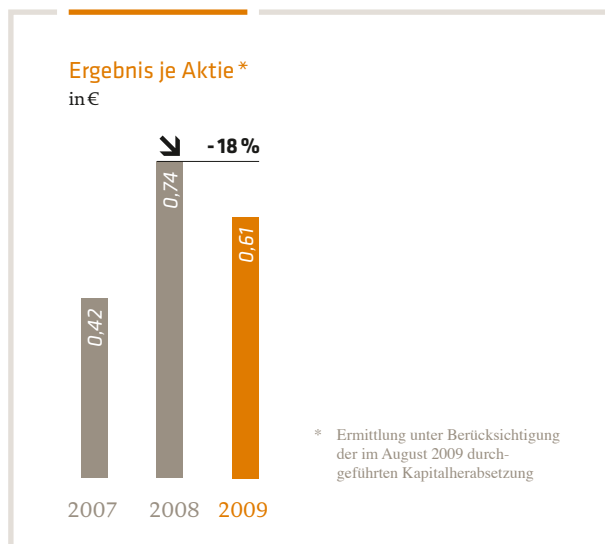
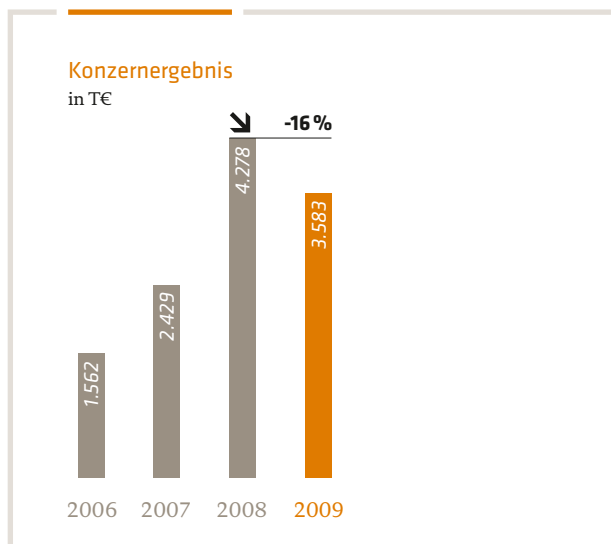
Das Ergebnis vor Steuern (EBT) sank um 29 % auf 3,3 Mio. € (Vorjahr: 4,6 Mio. €). Nach Ertragsteuern in Höhe von 293 T€ (Vorjahr: -352 T€), hauptsächlich aus Effekten der latenten Steuern aus der Neubewertung der Nutzung von Verlustvorträgen, führte dies 2009 zu einem Konzernergebnis in Höhe von 3,6 Mio. € nach 4,3 Mio. € im Vorjahr. Das Ergebnis je Aktie ergibt sich zu 0,61 € nach 0,74 € im Vorjahr (Ermittlung unter Berücksichtigung der im August 2009 durchgeführten Kapitalherabsetzung im Verhältnis 7:1).

Aufsichtsrat und Vorstand der adesso AG werden der Hauptversammlung am 01.06.2010 für das Geschäftsjahr 2009 eine Dividende von 0,15 € je Aktie vorschlagen. Legt man den Jahresschlusskurs der adesso-Aktie zugrunde, so ergibt sich eine Dividendenrendite von 3 %.

### Auftragsentwicklung

Der Auftragsengang konnte über das Jahr von Quartal zu Quartal gesteigert werden. Der Auftragsbestand zum Ende des Geschäftsjahres ist annähernd auf Vorjahresniveau. Der Auftragsbestand zum Zeitpunkt der Berichterstattung deckt im Vergleich zum Vorjahr einen leicht niedrigeren Anteil des geplanten Umsatzvolumens ab.





Mehrperiodenübersicht zur Ertragslage

in T€	2009	2008	2007	2006
Umsatzerlöse	71.338	66.774	45.646	27.421
Sonstige betriebliche Erträge	2.135	2.307	2.227	1.931
<b>Gesamtleistung</b>	<b>73.473</b>	<b>69.081</b>	<b>47.873</b>	<b>29.352</b>
Materialaufwand	-7.977	-6.416	-3.653	-2.230
Personalaufwand	-45.372	-40.149	-26.700	-17.491
Sonstiger betrieblicher Aufwand	-14.367	-14.433	-12.213	-6.756
<b>EBITDA</b>	<b>5.757</b>	<b>8.083</b>	<b>5.307</b>	<b>2.876</b>
Abschreibungen	-2.760	-3.579	-2.108	-388
EBIT	2.997	4.504	3.199	2.488
Finanzergebnis / Beteiligungsergebnis	293	126	52	60
<b>EBT</b>	<b>3.290</b>	<b>4.630</b>	<b>3.251</b>	<b>2.547</b>
Steuern vom Einkommen und Ertrag	293	-352	-822	-985
<b>Konzernergebnis</b>	<b>3.583</b>	<b>4.278</b>	<b>2.429</b>	<b>1.562</b>
Rohertrag	63.361	60.358	41.993	25.191
Rohertragsmarge	89%	90%	92%	92%
<b>EBITDA-Marge</b>	<b>8,1%</b>	<b>12,1%</b>	<b>11,6%</b>	<b>10,5%</b>
Umsatzveränderung	+7%	+46%	+66%	-
Veränderung Personalaufwand	+13%	+50%	+53%	-
Veränderung sonstiger betr. Aufwand	0%	+18%	+81%	-

## Finanzlage

### Grundsätze und Ziele des Finanzmanagements

adesso verfolgt eine ausgewogene Finanzpolitik. Ziel des Finanzmanagements ist die Gewährleistung der kurzfristigen Liquidität inklusive eines Sicherheitsaufschlags und die Sicherung und Einwerbung von Finanzmitteln für mittel- und langfristige Investitionsvorhaben. Grundsätzlich werden keine Geschäfte mit spekulativen Elementen getätigt. Variable Zinssätze auf der Anlagenseite werden nicht vereinbart. Alle Zins tragenden Verbindlichkeiten lauten auf Euro. Ein zentrales Cash-Management auf Basis eines täglichen Kontenclearings ist nicht eingerichtet. Bankverbindlichkeiten werden zentral bei der Konzernmutter aufgenommen. Die Kontostände sowie die Finanzlage sämtlicher Gesellschaften sind dem Konzernvorstand jederzeit transparent und gehören zum Standard-reportingsystem. Außerbilanzielle Finanzierungsinstrumente wie zum Beispiel Leasing werden nur in geringem Umfang für das Leasing der Firmenfahrzeuge und für das Leasing von Büroausstattungsgegenständen genutzt. Factoring oder andere Arten des Verkaufs von Forderungen werden nicht eingesetzt.

### Finanzierungsanalyse

Die Finanzierung des Forderungsbestands und der noch nicht abgerechneten Leistungen in Höhe von 16,4 Mio. € (Vorjahr: 14,3 Mio. €) stellt den bedeutendsten Teil des Finanzierungsbedarfs dar. Der im Verhältnis zum Umsatz überproportionale Anstieg des Forderungsbestands zum Stichtag ist eine Momentaufnahme und zurückzuführen auf die Abrechnung eines Großprojekts inklusive umfangreicher Lizenzen zum Jahresende mit erfolgreichem Geldeingang 2010. Das Working Capital stieg zum 31.12.2009 gegenüber dem Vorjahreswert von 6,9 Mio. € auf 10,5 Mio. €. Im Verhältnis zur Gesamtleistung stieg das Working Capital auf 15% von 10% im Vorjahr. In den liquiden Mitteln sind Positionen enthalten, die in den ersten Monaten des Jahres 2010 zur Auszahlung kommen. Größte Posten sind die im ersten Quartal 2010 auszahlenden variablen Gehaltsbestandteile für 2009, für die Rückstellungen in Höhe von 5,4 Mio. € gebildet worden sind (Vorjahr: 5,6 Mio. €). Die Liquiditätsausstattung sämtlicher Konzernunternehmen sowie der adesso Group insgesamt ist für die Fortführung der laufenden Geschäftsaktivitäten, für die planmäßige Bedienung von Verbindlichkeiten sowie für das Abfedern von Auslastungsschwankungen in gewöhnlichem Umfang als ausreichend einzustufen.

Die Hauptversammlung der adesso AG hat am 29.05.2009 die Herabsetzung des Grundkapitals durch Einziehung von zwei Aktien und Zusammenlegung von Aktien im Verhältnis 7:1 von 40.001.726 € auf 5.714.532 € beschlossen. Die Beschlüsse wurden mit Eintragung im Handelsregister vom 06.08.2009

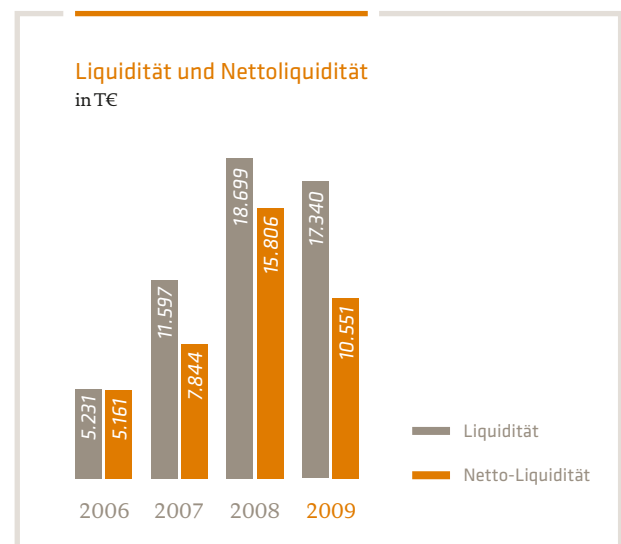
wirksam. Durch die Kapitalherabsetzung blieb die Höhe des Eigenkapitals unberührt. Der Herabsetzungsbetrag wurde entsprechend der Beschlüsse verwendet, um Verluste zu decken sowie den verbleibenden Betrag in die Kapitalrücklage einzustellen. Neben anderen Effekten wurde so auch die grundsätzliche Ausschüttungsfähigkeit für neu auflaufende Gewinne beschleunigt wieder hergestellt.

### Investitionsanalyse

Das adesso-Geschäftsmodell benötigt nur verhältnismäßig geringe Investitionen in das Sachanlagevermögen. Das Sachanlagevermögen in Höhe von 1,0 Mio. € (Vorjahr: 0,9 Mio. €) besteht weitgehend aus Hardware wie Laptops und Servern sowie dem Mobiliar der Geschäftsstellen. Nachlaufende Verpflichtungen aus Investitionsvorhaben bestehen zum 31.12.2009 in keinem nennenswerten Umfang.

### Liquiditätsanalyse

Der Bestand an liquiden Mitteln beträgt zum Stichtag 17,3 Mio. € (Vorjahr: 18,7 Mio. €). Diesen stehen Zins tragende Verbindlichkeiten aus drei Akquisitionsdarlehen in Höhe von 6,6 Mio. € (Vorjahr: 2,9 Mio. €) gegenüber. Die Restlaufzeiten der jeweils über 5 Jahre linear zu tilgenden Darlehen betragen zwischen 2 Jahre und 9 Monate und 4 Jahre und 11 Monate. Die Zinssätze sind über die gesamte Laufzeit fix. Für ein Darlehen mit variablem Zinssatz wurde über einen Zins-Swap ein fixer Zinssatz gesichert. Guthaben sind kurzfristig verfügbar und festverzinslich angelegt. Keine Guthabenanlage per 31.12.2009 hat eine Restlaufzeit von über drei Monaten. Die Nettoliquidität unter Abzug der Zins tragenden Verbindlichkeiten ergibt sich zu 10,6 Mio. € (Vorjahr: 15,8 Mio. €).



### Entwicklung von Bankguthaben und Finanzschulden

in T€	Bankguthaben	Veränderung in %	Finanzschulden	Veränderung in %
2006	5.231	-	3.500	-
2007	11.597	+122	8.282	+137
2008	18.699	+61	7.412	-11
2009	17.340	-7	8.574	+16

### Entwicklung der Liquidität

in T€	2009	2008	Veränderung 2009
Bestand an liquiden Mitteln	17.340	18.699	- 1.359
(-) Zins tragende Verbindlichkeiten	6.789	2.893	+ 3.896
(=) Nettoliquidität	10.551	15.806	- 5.255
Nettoliquidität zu Umsatz	15 %	24 %	-9%-Punkte
Bestand an liquiden Mitteln	17.340	18.699	-1.359
(+) Forderungen aus LuL und PoC	16.440	14.284	2.156
(+) Treuhänderisch gehaltene Barmittel	0	4.077	-4.077
(-) kurzfristige Verbindlichkeiten	22.168	26.005	-3.837
(=) Nettoliquidität 2	11.612	11.055	+557

### Entwicklung der Finanzlage

in T€	2009	2008	2007	2006
Liquide Mittel	17.340	18.699	11.597	5.231
Zins tragende Verbindlichkeiten	6.789	2.893	3.753	70
<b>Nettoliquidität</b>	<b>10.551</b>	<b>15.806</b>	<b>7.844</b>	<b>5.161</b>
Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit	2.311	8.400	5.884	959
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-5.254	-687	-2.196	-1.115
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	1.579	-751	2.665	-407
Währungsdifferenzen	5	140	13	0
<b>Veränderung liquider Mittel, insgesamt</b>	<b>- 1.359</b>	<b>7.102</b>	<b>6.366</b>	<b>-563</b>
<b>Finanzergebnis</b>	<b>229</b>	<b>126</b>	<b>112</b>	<b>85</b>

Der Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit betrug 2009 2,3 Mio. € (Vorjahr: 8,4 Mio. €). Der Cashflow aus Investitionstätigkeit betrug -6,1 Mio. € (Vorjahr: -0,7 Mio. €). 2009 wurden 5,4 Mio. € für die beiden Akquisitionen in Österreich ausgezahlt, während im Vorjahr keine Akquisition getätigt worden war. Die Investitionen in das Sachanlagevermögen für die Anschaffung neuer Hard- und Software sowie Büroausstattung betragen 629 T€ nach 513 T€ im Vorjahr. Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit in Höhe von 2,4 Mio. € (Vorjahr: -0,8 Mio. €) resultiert weitgehend aus den regulären Tilgungszahlungen für die Akquisitionsdarlehen in Höhe von 2,7 Mio. € sowie der Neuaufnahme von Darlehen in Höhe von 5,0 Mio. €.

## Vermögenslage

### Vermögensstrukturanalyse

Die Bilanzsumme erhöhte sich zum Bilanzstichtag auf 58,9 Mio. € (Vorjahr: 55,8 Mio. €). Auf der Aktivseite stiegen insbesondere die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und aus angefangenen Arbeiten um 2,2 Mio. € auf 16,4 Mio. € sowie der Goodwill akquisitionsbedingt um 5,7 Mio. € auf 12,3 Mio. €. Durch den Verkauf der WestNet Lottoservice GmbH 2009 sind auch die unter den treuhänderisch gehaltenen liquiden Mitteln (Spielerguthaben) und der identischen Position unter den sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten in Höhe von 4,1 Mio. € aus der Bilanz abgegangen. Hierdurch hat sich in Summe der Wert der kurzfristigen Vermögenswerte um 3,0 Mio. € reduziert, während die Summe der langfristigen Vermögenswerte um 6,1 Mio. anstieg.

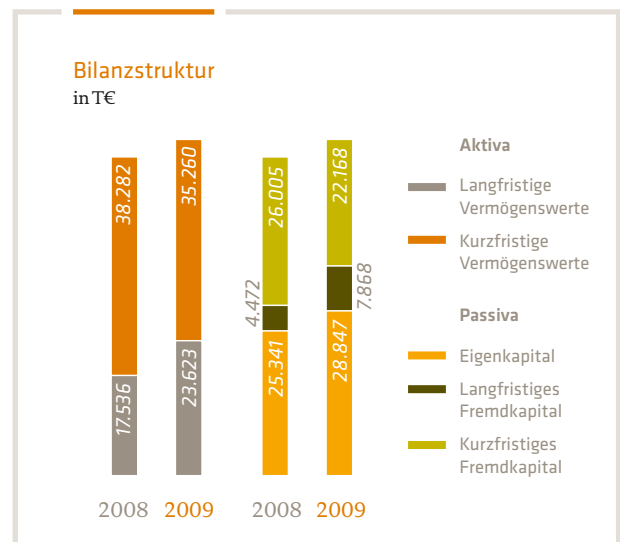
Auf der Passivseite stieg die Bilanzsumme weitestgehend in Höhe der Veränderung des Eigenkapitals und hier insbesondere des Konzernergebnisses 2009. Die Summe der kurzfristigen Verbindlichkeiten nahm hauptsächlich durch die regulären Tilgungszahlungen für Darlehen um 3,8 Mio. € ab, während die Summe der langfristigen Verbindlichkeiten durch die Aufnahme neuer Darlehen um 3,4 Mio. € zunahm. Das Eigenkapital stieg durch den ausgewiesenen Jahresüberschuss auf 28,8 Mio. € (Vorjahr 25,3 Mio. €). Die Eigenkapitalquote beträgt 49,0 % nach 45,4 % im Vorjahr.

### Investitionen, Unternehmenskäufe und -verkäufe

2009 wurden zwei Unternehmenskäufe in Österreich getätigt. Im Februar wurden 100 % der Anteile an der beiT Consulting GmbH und im November 100 % der Anteile an der MB Management und Beteiligungs GmbH (ehemals CFC Informationssysteme), beide mit Sitz in Wien, übernommen. Damit wurde die 2008 formulierte Zielsetzung des Markteintritts in Österreich über Akquisitionen umgesetzt.

Während die beiT Consulting GmbH den Schwerpunkt in der individuellen Softwareentwicklung hat, ergänzt die zweite Akquisition ideal den Bereich IT-Beratung.

Die ehemalige beiT Consulting GmbH ist in Österreich etabliert, profitabel und wurde Ende 2008 von WirtschaftsBlatt und PricewaterhouseCoopers als eine von "Austria's Leading Companies" beim renommiertesten Business Award Österreichs ausgezeichnet. Wie zuvor in der Schweiz, wird adesso basierend auf dem Kundenstamm sowie dem Angebotsportfolio sukzessive das adesso-Geschäftsmodell auf Österreich ausdehnen. Hierzu wurde beiT Consulting direkt nach der Übernahme in adesso Austria GmbH umbenannt und das bestehende Leistungsangebot wird nun um adesso-Komponenten sowie den branchenspezifischen Beratungsansatz erweitert. Als Teil der adesso Group mit über 650 Mitarbeitern soll adesso Austria schnell eine hohe Sichtbarkeit im österreichischen Markt erlangen und in die Lage versetzt werden, auch für Großprojekte anzubieten. adesso will mittelfristig zudem von den traditionell intensiven Geschäftsbeziehungen Österreichs mit Osteuropa profitieren und den Standort als Brückenkopf zu den aufstrebenden Regionen nutzen. Für den branchenspezifischen Beratungsansatz von adesso ist zusätzlich die europäische Vorreiterstellung Österreichs im eGovernment sowie das Know-how von beiT Consulting beziehungsweise adesso Austria innerhalb der Medienbranche wertvoll, um hieraus auch für Deutschland und die Schweiz entsprechend spezialisierte Beratungs- und IT-Dienstleistungen abzuleiten. Als Kaufpreis wurden 2,7 Mio. € Barzahlung sowie eine variable Zahlung in Abhängigkeit vom Erreichen der steigenden Ergebnisziele der neuen Landesgesellschaft in den kommenden



zwei Jahren mit einem Zielvolumen von weiteren 1,6 Mio. € vereinbart. Im Zusammenhang mit der weiteren Akquisition in Österreich wurde die letzte variable Tranche für das Geschäftsjahr 2010 vorzeitig der Höhe nach festgelegt. Der Anspruch der Verkäufer aus den variablen Kaufpreisannteilen errechnet sich so auf insgesamt 1,3 Mio. €. Der fixe Kaufpreis wurde mittels eines Akquisitionsdarlehens finanziert, der variable Anteil im kommenden Jahr aus dem laufenden Cashflow. 2009 erzielte die ehemalige beiT Consulting über 5 Mio. € Umsatz und eine Vorsteuerrendite von 6 %.

Die zweite Akquisition wurde im November 2009 getätigt. Die ehemalige CFC Informationssysteme aus Wien berät an der Schnittstelle zwischen Geschäftslogik und Prozessen sowie bei deren effizienter Übertragung auf IT-Systeme. adesso Austria und CFC verfügten bereits über gemeinsame Projekterfahrungen. Die sich ergänzenden Kompetenzen beider Unternehmen werden einheitlich unter adesso Austria am Markt zusammengeführt. Der Kaufpreis beträgt 2,25 Mio. € sowie ergebnisabhängige variable Kaufpreisbestandteile, die von der Entwicklung im Geschäftsjahr 2010 abhängig sind. Bei Einhaltung des Business Plans für das Geschäftsjahr 2010 werden weitere 0,7 Mio. € fällig. Käufer ist die adesso Austria GmbH, welche die Akquisition unter Nutzung der aktuell günstigen Kreditkonditionen per Darlehen über die adesso AG finanziert hat. Die adesso AG hatte hierfür ein weiteres Akquisitionsdarlehen über 2 Mio. € aufgenommen. Die ehemalige CFC, heute firmierend unter adesso Austria Service GmbH, hat 2009 bei Umsatzerlösen von 2 Mio. € eine Vorsteuerrendite von über 25 % erzielt.

Die Anteile an der WestNet Lottoservice GmbH, Dortmund, wurden im April 2009 mit einem Buchgewinn von 44 T€ veräußert. Der Geschäftszweck des Betriebs einer Online-Lottoannahmestelle wurde durch die Regelungen des aktuellen Lotteriestaatsvertrags ab dem 1. Januar 2009 obsolet. Im Juni 2009 wurden die Anteile an der Public Systems GmbH, Bonn, mit einem Verlust in Höhe von 79 T€ veräußert. adesso hatte im Vorfeld Teile des Geschäfts der Gesellschaft mit öffentlichen Auftraggebern in die adesso AG integriert.

Es wurden keine außergewöhnlichen oder unüblichen Investitionen in das Sachanlagevermögen vorgenommen; über einen Investitionsstau ist nicht zu berichten.

### Mitarbeiter

Die Gesamtzahl der beschäftigten Mitarbeiter im Konzern stieg um 12 % von 582 auf 652 (umgerechnet 598 Vollzeitstellen). Die Steigerung der Mitarbeiterzahl um 70 setzt sich zusammen aus 35 durch die Akquisitionen in Österreich und 35 organisch. An allen Standorten in Deutschland wurde die Anzahl der Mitarbeiter erhöht. Dabei wurden insbesondere die Bereiche Vertrieb und Business Development überproportional stark erweitert. Die adesso-Group hat 2009 die Präsenz am Bewerbermarkt für IT-Unternehmen auf unverändert hohem Niveau gehalten, auch wenn im Vergleich zum Vorjahr die Anzahl der Neueinstellungen rückläufig war.

### Mehrperiodenübersicht zur Vermögenslage

in T€	2009	2008	2007	2006
Bilanzsumme	58.883	55.818	48.231	17.678
Kurzfristige Vermögenswerte	35.260	38.282	28.394	15.806
davon liquide Mittel	17.340	18.699	11.597	5.231
davon Forderungen aus LuL und PoC	16.441	14.284	11.668	7.007
Langfristige Vermögenswerte	23.623	17.536	19.837	1.873
Kurzfristige Verbindlichkeiten	22.168	26.005	21.825	13.393
davon Darlehen und sonstige Finanzverbindlichkeiten	2.976	5.288	5.229	3.437
davon Verbindlichkeiten aus LuL und PoC	5.956	7.342	6.451	3.669
Langfristige Verbindlichkeiten	7.868	4.472	5.422	507
Eigenkapital	28.847	25.341	20.984	3.778



Die wichtigsten Kennzahlen im Zusammenhang mit Mitarbeitern haben sich wie folgt verändert:

#### Mitarbeiterkennzahlen

	2009	2008	2007	2006
Mitarbeiter am Jahresende	652	582	509	326
Vollzeitkräfte (FTE) am Jahresende	598	529	473	287
Vollzeitkräfte (FTE) im Jahresschnitt	573	501	379	243
Umsatz pro Ø FTE (in T€)	125	133	120	113
Rohertag pro Ø FTE (in T€)	111	120	111	104
Personalaufwand pro Ø FTE (in T€)	79	80	70	72

#### Sonstige immaterielle Werte

Die immateriellen Vermögenswerte aus den Kaufpreisallokationen aus Verschmelzung und Firmenübernahmen wurden wie im Vorjahr planmäßig entsprechend ihrer geplanten Nutzungsdauer weiter abgeschrieben. Durch eine Änderung des IFRS 3 ist die Reduzierung des Goodwills der Vorjahre auf planmäßige, nachträgliche Umbuchungen aus der Bildung zusätzlicher aktiver latenter Steuern auf die Verlustvorträge aus Verschmelzung entfallen. Wertminderungen aus Impairment Tests wurden nicht erfasst.

## Nachtragsbericht

Nach dem Stichtag 31.12.2009 sind keine weiteren Ereignisse eingetreten, die für adesso von wesentlicher Bedeutung sind.

## Risikobericht

### Risiko- und Chancenmanagementsystem

Risikomanagement ist ein Bestandteil aller Entscheidungen und Geschäftsprozesse. Wir verstehen Risiken im weitesten Sinne als die Gefahr, unsere finanziellen und operativen Ziele nicht wie geplant zu erreichen. Um den Unternehmenserfolg langfristig zu sichern, ist es daher unerlässlich, die Risiken effektiv zu identifizieren, zu analysieren und durch geeignete Steuerungsmaßnahmen zu beseitigen oder zu begrenzen. Unser aktives Risikomanagement eröffnet uns somit auch Chancen.

adesso verfügt über ein System von Prozessen und Datenauswertungen zur Überwachung von Risiken für das Unternehmen. Ein spezialisiertes Softwaresystem ausschließlich für das Risikomanagement wird bislang nicht verwendet. adesso setzt stattdessen auf ein integriertes System des Hersteller Corporate Planning AG für die Finanz- und Ergebnisplanung sowie das Ergebniscontrolling. In einer zentralen Datenbank werden sämtliche Plan- und Ist-Daten aller Geschäftsbereiche für das Reporting vorgehalten. Die laufenden Geschäftszahlen werden direkt aus der Finanzbuchhaltung eingespielt. Zusätzlich werden Kennzahlen wie Umsatz pro Mitarbeiter, verfügbare Liquidität, nicht ausgelastete Ressourcen, Auftragseingang und -bestand registriert. In das Reportingsystem sind alle Unternehmen des Konsolidierungskreises eingebunden.

Für weitere Risiken wie zum Beispiel durch fehlende Verträge, hohe Außenstände von Kunden oder aus Projekten mit Annäherung zur Budgetgrenze sind feste Berichtswege etabliert. Ab gewissen Meldegrenzen werden diese bei Vorstandssitzungen in die Tagesordnung aufgenommen. Die Identifizierung ähnlicher Risiken bei den Konzerngesellschaften geschieht durch die enge Einbindung des jeweils verantwortlichen Vorstandsmitglieds der adesso AG.

Im Rahmen einer Risikoinventur wurden die folgenden Risiken für unser Geschäft als relevant eingeschätzt und hinsichtlich ihrer Eintrittswahrscheinlichkeit und Schadenshöhe bewertet. Im Wesentlichen werden hier Risiken aufgeführt, deren Eintreten eine Verschlechterung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage zur Folge hätte.

Darüber hinaus ist adesso möglicherweise weiteren Risiken ausgesetzt, die derzeit jedoch noch nicht bekannt sind oder die zum jetzigen Zeitpunkt nicht als wesentlich eingeschätzt werden. Als Produkt aus Eintrittswahrscheinlichkeit und Schadenshöhe ergibt sich der jeweilige Risikofaktor als Basis

für die Relevanz des Risikos. Zum Stichtag und zum Zeitpunkt der Erstellung des Lageberichts wurden folgende Risiken mit einem berichtenswerten Risikofaktor identifiziert:

## Hauptrisikoträger

### Risiken aus der Unterschreitung von Planumsätzen

Bei einer hohen Rohmarge und hohem Fixkostenanteil könnten sich ausbleibende Umsätze unmittelbar im Ergebnis widerspiegeln. Vor dem Hintergrund der weltweiten Rezession in 2009 ist im Vergleich zum Vorjahr die Auslastung der Mitarbeiter gesunken. Die allgemeinen wirtschaftlichen Erholungstendenzen sind erkennbar, werden von Wirtschaftsexperten jedoch noch als fragil und schwach bezeichnet. Die Planungen berücksichtigen dies durch eine wieder erhöhte Auslastungsquote. Sollten die Auftragseingänge zurückgehen oder bedeutende laufende Kundenaufträge beendet werden, könnten innerhalb kurzer Zeit Leerlaufzeiten mit entsprechenden Auswirkungen auf die Ertrags- und Finanzlage entstehen. Da insbesondere der Bereich IT-Services zeitbezogen abrechnet, sind solche Leerlaufzeiten nur schwer kompensierbar. Dieser Risikofaktor nimmt in seiner Bedeutung gegenüber dem als „Krisenjahr“ gewerteten Jahr 2009 ab. adesso verfolgt vor dem Hintergrund der hohen allgemeinen Relevanz dieses Risikofaktors mindestens monatlich die folgenden Werte, um Trends frühzeitig zu erkennen und entsprechend darauf zu reagieren: Auftragsbestand, Auftragseingang, Anzahl fakturierter Stunden und Auslastungsquoten, Anzahl nicht ausgelasteter Mitarbeiter.

### Projektrisiken

Festpreisprojekte können im Falle einer Überschreitung der budgetierten Zeitraster und Kosten zu Verlusten aus Projektarbeit führen. Zum Stichtag liegt bei keinem Werkvertrag eine verweigerte Abnahme durch einen Kunden vor. Der Bestand an noch nicht endabgerechneten Festpreisprojekten hat sich gegenüber dem Vorjahreszeitpunkt deutlich reduziert; dementsprechend hat sich das Risiko hieraus verringert. Bei jedem Festpreisprojekt werden laufend Budgetabweichungen lokalisiert und analysiert. Es gibt einen Eskalationsmechanismus bis hin zum Vorstand.

### Risiken aus der Kundenstruktur

Bei steigendem Umsatzanteil von einzelnen Kunden oder Kundengruppen steigt auch das Risiko aus solchen Kundenbeziehungen bezüglich möglicher Projektabbrüche oder regulärem Ende. Der größte Kunde hatte 2009 einen Anteil von 11 % (Vorjahr: 15 %) am Gesamtumsatz. Mit den 10 umsatzstärksten Kunden wurden 50 % des Gesamtumsatzes getätigt (Vorjahr: 51 %). Die Risiken aus der Kundenstruktur

sind durch die zunehmende Größe tendenziell abnehmend. Dennoch hätte der abrupte Verlust einer der 10 umsatzstärksten Kunden das Potenzial, die Ertrags- und Finanzlage der Gesellschaft zumindest kurzfristig erheblich negativ zu beeinflussen. Jeder der Top-Kunden wird persönlich durch ein Mitglied des Vorstands oder durch die Geschäftsleitung der jeweiligen Tochtergesellschaft betreut, um sich abzeichnende Risiken früh erkennen und ihnen entgegenwirken zu können.

## Sonstige relevante Risiken

### Personalrisiken

Die Suche nach geeigneten und erfahrenen Mitarbeitern ist weiterhin von einem Nachfrageüberhang durch die Unternehmen geprägt. Die schwachen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen des Jahres 2009 haben hier teilweise Linderung mit sich gebracht, auf der anderen Seite führen Zeiten der allgemeinen wirtschaftlichen Unsicherheit zu Beharrungstendenzen bei Mitarbeitern. Die Gehaltsforderungen sind 2009 nach dem deutlichen Anstieg 2008 nicht merklich weiter gestiegen. Dennoch bestehen Forderungen nach weiteren Gehaltssteigerungen auch bei bestehenden Mitarbeitern. Die Gehaltssteigerungen sind hingegen nicht immer vollständig über eine entsprechende Anpassung der Marktpreise kompensierbar, so dass hieraus eine Belastung für die operative Marge entstehen kann. adesso behauptet die eigene Position als Premium IT-Dienstleister durch hervorragend talentierte und in den fachlichen Domänen erfahrene Mitarbeiter.

In den Kernbranchen ist eine begrenzte Anzahl an Mitarbeitern für die Top-Positionierung von adesso verantwortlich. Sollten gleichzeitig mehrere dieser Mitarbeiter das Unternehmen verlassen, ergäben sich hieraus mittelfristige Risiken für die weitere Unternehmensentwicklung. Diesen Risiken wird durch ein besonders aktives Recruiting, Strategien zur intensiven Mitarbeiterbindung und ausgeprägte Karrierechancen im wachsenden Unternehmen begegnet. Während das Risiko der fehlenden Verfügbarkeit von erfahrenen Mitarbeitern für adesso gegenüber den Vorjahren tendenziell abgenommen hat, ist mit einer zunehmenden Bedeutung des Risikos aus steigenden Gehältern bei nicht weiter steigenden Marktpreisen zu rechnen.

### Forderungsverluste

Das wachsende Geschäftsvolumen sowie Einmaleffekte zum Bilanzstichtag aus einzelnen Verträgen hat den Forderungsbestand steigen lassen. Eine besonders markante Position im Forderungsbestand war zum Zeitpunkt der Erstellung des Lageberichts bereits vollständig vom Kunden bezahlt. Die Finanz- und Wirtschaftskrise hat 2009 weniger stark zu Zahlungsausfällen geführt, als dies zu erwarten war. Für

schwebende Auseinandersetzungen bezüglich Forderungen wurden entsprechende Einzelwertberichtigungen gebildet. Im Forderungsbestand können jedoch weitere Risiken enthalten sein, die bei Nichtzahlung durch den Kunden zu negativen Effekten auf die Ertrags- und Finanzlage führen würden. Der Risikofaktor wird gegenüber dem Vorjahr als unverändert eingeschätzt.

### **Ordnungsrechtliche Risiken**

Dieser Bereich stellt zum Zeitpunkt der Berichtserstellung kein signifikantes Risiko mehr dar. Jedoch können durch die Komplexität und den großen Umfang der gesetzlichen Anforderungen, insbesondere in den Bereichen Kapitalmarktrecht und Rechnungslegung, heute noch nicht bekannte Risiken vorliegen.

### **Finanzrisiken**

Die Übernahmen der ehemaligen beiT Consulting GmbH im Februar 2009 sowie der ehemaligen CFC Informationssysteme im November 2009, beide Wien, haben durch die Aufnahme von zwei Akquisitionsdarlehen in Höhe von 3 Mio. € und 2 Mio. € im Vergleich zum Vorjahr zu einer erhöhten finanziellen Verpflichtung geführt. Diese müssen auch bei ausbleibendem wirtschaftlichem Erfolg getilgt werden. Die adesso AG hat Patronatserklärungen zugunsten ihrer Tochtergesellschaft e-Spirit AG abgegeben, wonach sie in sämtliche Rechte und Pflichten der e-Spirit AG gegenüber ihren Kunden aus zwei Vertragsverhältnissen eintritt. Darüber hinaus hat die adesso AG eine Bürgschaft für alle Forderungen übernommen, die sich aus einem Softwarekauf- und Wartungsvertrag zwischen der e-Spirit AG und einem Kunden bis zu einer Höhe von 500 T€ ergeben.

Die Währungsrisiken sind für adesso weiterhin gering. Nur ein geringer Anteil der Umsätze wird nicht in Euro getätigt. Dies betrifft hauptsächlich die Geschäfte der adesso Schweiz AG, die in Schweizer Franken abrechnet und die der e-Spirit UK Ltd., die im Währungsraum des englischen Pfunds tätig ist. Beide Gesellschaften wickeln den Großteil ihrer Geschäfte in der Landeswährung ab. Währungsabsicherungsgeschäfte wurden nicht getätigt.

Die bestehenden gewerbe- und körperschaftssteuerlichen Verlustvorträge der adesso AG zum 31.12.2006 sind auch nach der Verschmelzung der adesso AG (alt) auf die BOV AG unter Berücksichtigung der Mindestbesteuerung weiterhin genutzt worden. Es ist allerdings nicht auszuschließen, dass die Finanzverwaltung bei der adesso AG die Sanierung des Geschäftsbetriebes der BOV AG im Sinne von § 8 Abs. 4 KStG nicht oder nicht in voller Höhe anerkennen wird. Eine Nicht-Anerkennung hätte zur Folge, dass die gewerbe- und körperschaftssteuerlichen Verlustvorträge der adesso AG

ganz oder teilweise entfallen würden. Der Steueraufwand 2009 im Jahresabschluss der adesso AG wäre ohne die Nutzung der Verlustvorträge um 892 T€ (Vorjahr: 845 T€) und in Summe seit Inanspruchnahme der Verlustvorträge 2.488 T€ höher ausgefallen. Sofern die Finanzverwaltung diese steuerliche Nutzung nicht abschließend anerkennt, wäre dieser Betrag ergebniswirksam aufzulösen und auszuzahlen, was zu negativen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der adesso AG führen würde.

## **Gesamtaussage zur Risikosituation des Konzerns**

Das Gesamtrisikoprofil von adesso ist gegenüber dem Vorjahr durch höhere Finanzrisiken trotz gesunkener Risiken im Zusammenhang mit der Finanz- und Wirtschaftskrise aus den Jahren 2008/2009 insgesamt gestiegen. Dabei erreichte keines der identifizierten Risiken für sich genommen zum jetzigen Zeitpunkt den Status eines den Bestand gefährdenden Risikos. Die aufgeführten Risiken könnten sich jedoch negativ auf die Vermögens-, Finanz und Ertragslage sowie das Geschäftsergebnis auswirken.

## **Bericht zum internen Kontroll- und Risikomanagementsystem im Hinblick auf den Rechnungslegungsprozess – Angaben nach § 315 Abs. 2 HGB und § 289 Abs. 5 HGB**

Der Rechnungslegungsprozess birgt das Risiko, dass die darauf basierende Finanzberichterstattung Falschdarstellungen enthalten könnte, die möglicherweise wesentlichen Einfluss auf die Entscheidungen der Adressaten haben. Dies können sowohl Fehlallokationen und ausbleibende Maßnahmen durch das Management bei der internen, operativen Führung des Unternehmens und der Tochtergesellschaften sein als auch Fehleinschätzungen bei den weiteren Adressaten, wie insbesondere bei bestehenden und potenziellen Aktionären. Die bei adesso eingerichteten Prozesse und Systeme zielen darauf ab, mögliche Fehlerquellen der Rechnungslegung zu identifizieren und die daraus resultierenden Risiken zu begrenzen; sie sollen dazu dienen, ein den gesetzlichen Vorschriften entsprechenden Jahres- und Konzernabschluss gewährleisten zu können. Der Bericht erfolgt einheitlich und gemeinsam für den Lagebericht des Einzelabschlusses wie auch für den Konzernlagebericht der adesso AG.

Bei adesso wurde kein speziell auf den Rechnungslegungsprozess ausgerichtetes Kontroll- und Risikomanagementsystem definiert und dokumentiert. Eine Konzernrevision oder Risiko-Komitees sind nicht eingerichtet. Externe Berater oder Prüfer zur weiteren Überprüfung der Wirksamkeit der Kontrollen im Konzernrechnungslegungsprozess wurden nicht eingeschaltet. Die Ausgestaltung der internen Kontrollmechanismen und des Risikomanagements ergibt sich vielmehr aus der Organisation unseres Rechnungslegungs- und Finanzberichterstattungsprozesses.

Die Buchführung erfolgt zumeist dezentral bei den berichterstattenden Unternehmen des Konzerns. Für einige Unternehmen des Konzerns erbringt die adesso AG als Muttergesellschaft dienstleistend die Buchführung sowie weitere zentrale Verwaltungsprozesse wie die Personalabrechnung. Dabei werden die Bücher dieser Gesellschaften überwiegend als Mandanten auf dem gleichen Buchhaltungssystem geführt. Durch die Personalunion der handelnden Personen und der laufenden, direkten Einsichtnahme durch den Finanzvorstand der adesso AG ist eine besonders gute Basis für die einheitliche und korrekte Darstellung von Sachverhalten gegeben. Alle Unternehmen verwenden einen einheitlichen Konzernkontenrahmen, so dass Abweichungen von der angestrebten Darstellungsweise minimiert werden. Durch den umfangreichen Teil der Konzernkonten ist eine gute Abstimmung der konzerninternen Leistungsprozesse möglich. Für die lokalen Abschlüsse sind die jeweiligen Geschäftsführungen verantwortlich. Jeder Abschluss, der in den Konzernabschluss eingeht, wird unabhängig von der lokalen Wirtschaftsprüfungsgesellschaft oder dem lokalen Steuerberater zusätzlich vom Konzernabschlussprüfer auf Plausibilität und Einhaltung von konzerneinheitlichen Standards untersucht. Hierzu finden auch im Ausland Besuche des Konzernabschlussprüfers mit Einsichtnahme in die Arbeitsunterlagen des lokalen Prüfers statt.

Sämtliche Abschlüsse der Einzelgesellschaften werden quartalsweise im Bereich Finanzen der adesso AG in einem zentralen Konsolidierungssystem geführt und nach der IFRS-Überleitungsrechnung zum Konzernabschluss konsolidiert. Die eigens hierfür angeschaffte Softwarelösung wurde unter Beachtung des Prüfungsstandards „Erteilung und Verwendung von Softwarebescheinigungen“ des Instituts der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e. V. (IDW PS 880) eingehend überprüft und zertifiziert. Sämtliche IFRS-Überleitungsbuchungen sowie Konsolidierungsbuchungen sind transparent dokumentiert und nachvollziehbar.

Kern des inhaltlichen Kontroll- und Risikomanagementsystems bezüglich der Rechnungslegung ist das monatliche Reporting in standardisierter Form von kompletten Monatsabschlüssen auf Basis des Konzernkontenrahmens, der Gegenüberstellung zu den Planwerten und der quartalsweisen Aktualisierung des Forecasts für das Gesamtjahr. Für jede Gesellschaft der Gruppe ist ein Vorstandsmitglied der adesso AG direkt zuständig, welches die Monatsabschlüsse im Detail mit der jeweiligen Geschäftsführung erörtert und so Auffälligkeiten und Abweichungen früh erkennen kann. Die Monatsabschlüsse aller Gesellschaften werden einmal monatlich vom Vorstand der adesso AG zusammenhängend analysiert. Für die Quartalsabschlüsse muss jede Gesellschaft ein umfangreiches IFRS-Package mit Informationen für die Konsolidierung und die Anhangsangaben ausfüllen. Hierdurch findet eine weitere inhaltliche Prüfung sämtlicher Informationen für die externe Berichterstattung schon unterjährig durch den Bereich Finanzen der adesso AG statt. Für ausgesuchte Einzelthemen sowie die externe Berichterstattung zum Halbjahr wird der Konzernabschlussprüfer für Plausibilitätsuntersuchungen mit einbezogen. Der Konzernabschlussprüfer berichtet dem Aufsichtsrat über seine Prüfungshandlungen bezüglich des Rechnungslegungsprozesses.

## Prognosebericht

### Ausrichtung des Konzerns in den folgenden zwei Geschäftsjahren

#### Keine Änderungen in der Geschäftspolitik geplant

Die Vision von adesso, sich zu einem der in Zentraleuropa führenden IT-Beratungsunternehmen für branchenspezifische Geschäftsprozesse zu entwickeln, hat unverändert Bestand. Die strategischen Leitlinien für ein profitables Wachstum über Branchensegmentierung, neue Branchen und regionale Expansion sowie über den Aufbau eines eigenen Lösungsportfolios werden auch in den nächsten zwei Jahren das Handeln bestimmen. Die Akquisitionspolitik wird beibehalten.

#### Künftige Absatzmärkte

Mit dem Markteintritt in Österreich ist nun die flächendeckende Präsenz im deutschsprachigen Raum erreicht worden. Der Fokus der wirtschaftlichen Aktivitäten wird auch in den nächsten zwei Jahren auf Deutschland, Österreich und der Schweiz liegen. Im Produktbereich werden die Beneluxländer und Skandinavien aus den Standorten in Deutschland und England heraus verstärkt bearbeitet werden.

### Künftige gesamtwirtschaftliche Situation

Der Sachverständigenrat zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung geht in seinem Jahresgutachten mit Stand Oktober 2009 für das Jahr 2010 von einem leichten Wachstum der Wirtschaftsleistung (BIP) von 1,6 % in Deutschland und 0,7 % im Euro-Raum aus. Nach dem schweren Rezessionsjahr 2009 mit einem Abschwung von -5,0 % in Deutschland und -4,0 % im Euro-Raum ist dies eine leichte Erholung, allerdings auf einem niedrigen Niveau. Zwar seien weitere konjunkturelle Impulse von den fiskalpolitischen Maßnahmen und dem niedrigen Zinsniveau zu erwarten. Bremswirkungen gingen jedoch von der nachlaufenden Arbeitsmarktentwicklung sowie einem möglicherweise eingeschränkten Zugang der Realwirtschaft zu Finanzierungsmitteln aus. Das Institut für Weltwirtschaft in Kiel (IfW-Prognosezentrum) sagt 2010 für Deutschland ein Wachstum von 1,2 % voraus. Die Aussichten für die gesamtwirtschaftliche Entwicklung 2010 in den für adesso relevanten Auslandsmärkten Österreich, Schweiz und England werden noch verhaltener eingeschätzt. Der Sachverständigenrat geht im oben genannten Gutachten von einem BIP-Wachstum von 0,8 % in Österreich und ebenfalls 0,8 % im England aus. Der Staatssekretär für Wirtschaft der

Schweiz geht von einem geringen Wachstum von lediglich 0,7 % für 2010 aus. Die adesso vorliegenden Studien zur weiteren Entwicklung sehen ein stärkeres Anziehen der Konjunktur in 2011 voraus. Das IfW prognostiziert für Deutschland in 2011 ein Wachstum der Wirtschaftsleistung um 2,0 % und im Euro-Raum von 1,6 %. Insgesamt ist davon auszugehen, dass die Phase des Abschwungs in den für adesso relevanten Märkten beendet ist, die Wachstumsraten jedoch nur langsam steigen und nach dem starken Einbruch 2009 mehrere Jahre vergehen werden, bevor die Wirtschaftsleistung wieder das Niveau des Jahres 2008 erreicht.

### Künftige Branchensituation

Mit Verzögerung gegenüber anderen Branchen und deutlich gedämpft waren 2009 die Auswirkungen von Finanz- und Wirtschaftskrise auch im IT-Segment angekommen. Das Marktvolumen im Bereich Informationstechnik ist das erste Mal rückläufig gewesen. Der Branchenverband BITKOM sieht jedoch bereits für das Jahr 2010 in Deutschland für die Teilsegmente Software mit 0,5 % und IT-Services mit 2,5 % wieder positive Wachstumsraten. Der Markt für adesso-Dienstleistungen und -Produkte steigt den Erwartungen des Verbands in 2010 demnach um knapp 1 Mrd. € auf insgesamt 48,4 Mrd. €. Das 29. Branchenbarometer vom BITKOM (Dezember 2009) dokumentiert eine sich aufhellende Stimmung unter den befragten IT-Unternehmen. So sehen 71 % der Unternehmen steigende Umsätze im Bereich IT-Services. In der Vorjahresbefragung lag der Wert mit 56 % deutlich darunter. Die Softwareunternehmen dagegen verbleiben in ihren Erwartungen auch für 2010 eher skeptisch und der Anteil der Unternehmen, die fallende Umsätze erwarten, hat sich mit 22 % sogar leicht erhöht. Bezogen auf die Marktentwicklung zeigt das Branchenbarometer über alle Segmente hinweg abnehmende Hemmnisse auf der Nachfrageseite und zunehmende Hemmnisse durch die Finanzierungsbedingungen und die Fachkräftesituation. Für West- und Zentraleuropa geht die Studie des internationalen Marktforschungsinstituts Forrester Research (08/2009) von einem Wachstum für IT-Services von 4,9 % aus. Die für adesso relevanten Märkte werden sich demnach in 2010 mit hoher Wahrscheinlichkeit wieder positiv entwickeln und entsprechend der allgemeinen weiteren Wirtschaftsentwicklung in 2011 weiter zulegen. adesso geht bei den internen Überlegungen von einem relevanten Marktwachstum von 2 % bis 3 % in der D-A-CH-Region aus.

## Erwartete Ertragslage

Die Chancen für organisches Wachstum schätzen wir für 2010 leicht besser ein als im Vorjahr. Zusätzliche Wachstumsimpulse liefern adesso Austria mit einem ersten vollen Jahr der Konzernzugehörigkeit und erste Erfolge aus den erhöhten Investitionen in Vertrieb und Business Development in 2009. Die Preise werden unserer Einschätzung nach nicht weiter fallen. Deutliche Preisauftriebstendenzen sind ebenfalls nicht zu erkennen. Die Auslastung der Mitarbeiter wird im Schnitt in 2010 über dem Schnitt von 2009 erwartet und so zu steigenden Erträgen führen. Für das Geschäft mit eigenen Produkten, welches in 2009 dank einiger herausragender Projekte zum Jahresende gut über den Erwartungen abgeschlossen hat, wird die vorsichtige Markteinschätzung auch in 2010 weiter aufrecht erhalten. Wir planen ohne Berücksichtigung weiterer, möglicher Akquisitionen in 2010 mit Umsatzerlösen zwischen 73 und 75 Mio. € und einem Anstieg des operativen Ergebnisses gemessen am EBITDA um 15 % auf über 6,5 Mio. € und des EBT um 30 % auf über 4 Mio. €. Die Steuerquote wird ohne den Sondereffekt aus 2009 wieder deutlich steigen.

## Erwartete Finanzlage

Die Ausstattung von adesso mit liquiden Mitteln ist als solide zu bezeichnen und deckt bei Eintritt der prognostizierten Geschäftsentwicklung die finanziellen Verpflichtungen im Jahr 2010 ab.

## Chancen

adesso hat eine Reihe von Maßnahmen getroffen, um Chancen für eine positive Weiterentwicklung des Konzerns zu erkennen, zu bewerten und kontrolliert durch Handlungen in der Praxis zu ergreifen. Neben Vertriebsinformationssystemen wird dies insbesondere in Organisationseinheiten für die Entwicklung des Portfolios innerhalb einer Branche (Industry Groups), für die Bewertung technologischer Neuheiten und für die Beurteilung der Eignung von weiteren Branchen vorangetrieben (Strategy Group).

Chancen ergeben sich durch die weiter zugenommene Unternehmensgröße und die gestiegene Wahrnehmung am Markt, die sich für die Gewinnung von größeren IT-Projekten günstig erweisen sollte. Das systematische Vernetzen sämtlicher Einheiten der adesso Group führt bei zunehmender Konzerngröße zu weiter steigenden Synergie-Effekten. Weitere Chancen ergeben sich auch aus den nächsten Schritten der Internationalisierung. 2010 wird in Österreich das Ausrollen weiterer adesso-Leistungen und -Produkte mit hoher Priorität verfolgt. Nach zwei Jahren vorlaufender Investitionen wird mit steigenden Produktumsätzen in England und den Benelux-Ländern gerechnet.

## Gesamtaussage zur voraussichtlichen Entwicklung und Mittelfristplanung

adesso ist für weiteres profitables Wachstum in einem überdurchschnittlich dynamischen Marktsegment strategisch gut positioniert. Nach dem Rückgang des Ertrags in einem schwierigen Marktumfeld in 2009, wird adesso 2010 bei wachsenden Umsätzen das Ergebnis voraussichtlich überproportional steigern können. Für die Jahre 2011 und 2012 wird mit einer gegenüber 2010 weiteren Belebung des Marktumfelds gerechnet, von der adesso wie in den vergangenen Jahren stärker als der Wettbewerb profitieren will. Spätestens in 2011 soll das zweistellige Margenziel auf Basis EBITDA wieder erreicht werden. Die tatsächlichen Ergebnisse können wesentlich von den Erwartungen über die voraussichtliche Entwicklung abweichen.

# Konzernabschluss

<b>Konzernabschluss</b>	<b>51</b>	<b>Konzernanhang</b>	<b>58</b>
Konzernbilanz	52	Allgemeine Angaben	58
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	54	Erläuterungen zu den Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung	71
Gesamtergebnisrechnung	54	Angaben zur Konzernbilanz	71
Konzern-Kapitalflussrechnung	55	Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung	81
Konzern-Eigenkapitalspiegel	57	Angaben zur Kapitalflussrechnung	84
		Angaben zur Segmentberichterstattung	84
		Ergänzende Angaben	86

## Konzernbilanz der adesso Group zum 31.12.2009 nach IFRS

Aktiva in T€	Anhang	31.12.2009	31.12.2008
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>			
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	1.	17.340	18.699
Treuhänderisch gehaltene liquide Mittel	2.	0	4.077
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.	14.256	9.533
Forderungen PoC	4.	2.185	4.751
Forderungen aus Ertragsteuern	10.	709	761
Finanzielle Vermögenswerte	5.	256	70
Sonstige Vermögenswerte	6.	514	391
		<b>35.260</b>	<b>38.282</b>
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>			
Geschäfts- oder Firmenwert	7.	12.344	6.596
Immaterielle Vermögenswerte	7.	3.905	4.121
Sachanlagen	8.	1.026	946
Finanzielle Vermögenswerte	9.	285	422
Forderungen aus Ertragsteuern	10.	70	80
Latente Steuern	10.	5.733	5.120
Sonstige Vermögenswerte	11.	260	251
		<b>23.623</b>	<b>17.536</b>
<b>Aktiva, gesamt</b>		<b>58.883</b>	<b>55.818</b>



Passiva in T€	Anhang	31.12.2009	31.12.2008
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>			
Finanzielle Verbindlichkeiten	12.	2.976	5.288
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	13.	3.834	4.433
Verbindlichkeiten PoC	13.	2.122	2.908
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	10.	713	941
Rückstellungen	14.	1.588	1.887
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	15.	10.935	10.546
		<b>22.168</b>	<b>26.005</b>
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>			
Finanzielle Verbindlichkeiten	12.	5.598	2.124
Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	16.	497	475
Rückstellungen	14.	325	149
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	15.	5	0
Passive latente Steuern	10.	1.443	1.724
		<b>7.868</b>	<b>4.472</b>
<b>Eigenkapital</b>			
	17.		
Gezeichnetes Kapital		5.715	40.002
Kapitalrücklage		10.994	-23.347
Andere Rücklagen		8.362	4.222
Rücklage für Währungsumrechnung		139	136
Konzernergebnis		3.583	4.278
Auf Minderheiten entfallender Anteil		54	50
		<b>28.847</b>	<b>25.341</b>
<b>Passiva, gesamt</b>		<b>58.883</b>	<b>55.818</b>

## Konzerngewinn- und Verlustrechnung der adesso Group für den Zeitraum vom 01.01. bis 31.12.2009 nach IFRS

in T€	Anhang	31.12.2009	31.12.2008
Umsatzerlöse	19.	71.338	66.774
Sonstige betriebliche Erträge	20.	2.135	2.307
<b>Gesamtleistung</b>		<b>73.473</b>	<b>69.081</b>
Materialaufwand	21.	-7.977	-6.416
Personalaufwand	22.	-45.372	-40.149
Sonstiger betrieblicher Aufwand	23.	-14.367	-14.433
<b>Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)</b>		<b>5.757</b>	<b>8.083</b>
Abschreibungen auf Anlagevermögen	24.	-2.760	-3.579
<b>Betriebsergebnis (EBIT)</b>		<b>2.997</b>	<b>4.504</b>
Beteiligungsergebnis		-22	0
Sonstiges Finanzergebnis	25.	328	0
Zinserträge und ähnliche Erträge	25.	326	545
Zinsaufwand und ähnlicher Aufwand	25.	-339	-419
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>		<b>3.290</b>	<b>4.630</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	26.	293	-352
<b>Konzernergebnis</b>		<b>3.583</b>	<b>4.278</b>
davon auf Minderheitengeschafter entfallendes Ergebnis		71	54
davon auf Aktionäre der adesso AG entfallendes Konzernergebnis		3.512	4.224
Anzahl der Aktien zum Ende des Geschäftsjahres		5.714.532	40.001.726
<b>Ergebnis je Aktie (in €)</b>	27.	<b>0,61</b>	<b>0,74*</b>

\* Damit die berichteten Ergebnisse je Aktie vergleichbar sind, wurde entsprechend der Vorgaben des IAS 33.64 bei der Berechnung des Ergebnisses je Aktie auch für die Vergleichszahlen die Kapitalherabsetzung vom August 2009 berücksichtigt.

## Gesamtergebnisrechnung

in T€	31.12.2009	31.12.2008
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste	-7	26
Latente Steuern	3	-8
<b>Summe</b>	<b>-4</b>	<b>18</b>
Marktbewertung von Finanzinstrumenten	-107	0
in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert	45	0
Latente Steuern	20	0
<b>Summe</b>	<b>-42</b>	<b>0</b>
Währungsumrechnungsdifferenzen	3	140
<b>Sonstiges Periodenergebnis</b>	<b>-43</b>	<b>158</b>
Jahresüberschuss	3.583	4.278
<b>Gesamtes Ergebnis</b>	<b>3.540</b>	<b>4.436</b>
Auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallend	3.469	4.382
Auf andere Gesellschafter entfallend	71	54

## Konzern-Kapitalflussrechnung der adesso Group für den Zeitraum vom 01.01. bis 31.12.2009 nach IFRS

in T€	31.12.2009	31.12.2008
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>3.290</b>	<b>4.630</b>
Finanz- und Beteiligungsergebnis	-293	-125
Abschreibung auf Sachanlagewerte und immaterielle Vermögenswerte	2.760	3.579
Aufwand aus dem Abgang von Sachanlagen	5	17
Zahlungsunwirksame Erträge	6	43
Veränderung der Pensionsrückstellung	22	-13
Veränderung anderer Rückstellungen	-124	71
Steuerzahlungen	-1.222	-881
Veränderung des Netto-Betriebsvermögens	-2.133	1.079
<b>Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit</b>	<b>2.311</b>	<b>8.400</b>
Desinvestitionen von Sachanlagevermögen	-6	0
Verringerung des Zahlungsmittelbestandes aus dem Abgang / Entkonsolidierung von konsolidierten Unternehmen	-294	0
Veränderung des Zahlungsmittelbestandes aus Erstkonsolidierung	-4.263	-65
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagevermögen	-627	-513
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-64	-109
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-5.254</b>	<b>-687</b>
Dividendenzahlungen	-50	-35
Erwerb Minderheitenanteile	0	-85
Tilgung von Verbindlichkeiten aus Finanz-Leasing	-71	-72
Aufnahme von Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	5.000	0
Tilgung finanzieller Verbindlichkeiten	-3.533	-870
Einzahlungen aus der Aufnahme von sonstigen Finanzkrediten	180	0
Gezahlte Zinsen	-265	-223
Erhaltene Zinsen	318	534
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>1.579</b>	<b>-751</b>
Währungsdifferenzen	5	140
<b>Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten</b>	<b>-1.359</b>	<b>7.102</b>
Bestand der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Anfang der Periode	18.699	11.597
Bestand der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Periode	17.340	18.699

## Konzern-Eigenkapitalspiegel zum 31.12.2009

in T€	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage
<b>01.01.2008</b>	<b>40.002</b>	<b>-23.321</b>
Anteilserwerb Gadiv	0	-68
Anteilserwerb Public Systems	0	1
IFRS 2	0	41
Versicherungsmathematische Gewinne	0	0
Konzernergebnis	0	0
Umgliederung	0	0
Dividendenausschüttung	0	0
Währungsdifferenz	0	0
<b>31.12.2008</b>	<b>40.002</b>	<b>-23.347</b>
IFRS 2	0	69
Versicherungsmathematische Verluste	0	0
Kapitalherabsetzung	-34.287	34.273
Effekt bisher nicht konsolidierter Tochterunternehmen	0	0
Sonstiges Periodenergebnis	0	0
Konzernergebnis	0	0
Umgliederung	0	0
Dividendenausschüttung	0	0
Währungsdifferenz	0	0
<b>31.12.2009</b>	<b>5.715</b>	<b>10.995</b>

	Währungs- differenzen	Gewinnrücklage	Sonstiges Periodenergebnis Derivate	Gewinnvortrag	Andere Gesellschafter	Summe
	-4	1.815	0	2.388	103	20.983
	0	0	0	0	-7	-75
	0	0	0	0	-11	-10
	0	0	0	0	0	41
	0	18	0	0	0	18
	0	20	0	4.204	54	4.278
	0	2.388	0	-2.388	0	0
	0	0	0	0	-35	-35
	140	0	0	0	0	140
	136	4.241	0	4.204	104	25.341
	0	0	0	0	0	69
	0	-4	0	0	0	-4
	0	0	0	0	0	-14
	0	-39	0	0	0	-39
	0	0	-41	0	0	-41
	0	6	0	3.506	71	3.583
	0	4.204	0	-4.204	0	0
	0	0	0	0	-50	-50
	3	0	0	0	0	3
	139	8.408	-41	3.506	125	28.847

# Konzernanhang

## für das Geschäftsjahr 2009

### I. Allgemeine Angaben

Der adesso-Konzern (im Folgenden adesso / Konzern) ist ein herstellerunabhängiger IT-Dienstleister mit den Schwerpunkten Beratung und Softwareentwicklung. adesso sorgt bei seinen Kunden für die optimale Gestaltung und Unterstützung der Kerngeschäftsprozesse durch den IT-Einsatz.

Gegenstand dieses Konzernabschlusses ist die adesso AG sowie deren Tochterunternehmen. Die adesso AG ist eine Aktiengesellschaft nach deutschem Recht. Sie hat ihren Sitz in Dortmund, BRD. Die Anschrift lautet: adesso AG, Stockholmer Allee 24, 44269 Dortmund. Das zuständige Registergericht befindet sich ebenfalls in Dortmund (HRB 20663).

Der Konzernabschluss zum 31.12.2009 wurde in Euro aufgestellt. Ihm wurde das Prinzip der historischen Anschaffungskosten zu Grunde gelegt. Auf die in den Konzernabschluss übernommenen Vermögenswerte und Schulden der einbezogenen Unternehmen wurden einheitliche Rechnungslegungsmethoden auf Grundlage der IFRS angewandt. Die Einzelabschlüsse der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen sind auf den Stichtag des Konzernabschlusses aufgestellt.

Vermögenswerte und Schulden werden in der Bilanz entsprechend ihrer Fristigkeit als kurz- beziehungsweise langfristige Positionen dargestellt. Vermögenswerte und Schulden werden grundsätzlich als kurzfristig klassifiziert, sofern sie innerhalb des normalen Geschäftszyklus oder innerhalb von zwölf Monaten nach dem Ende des Berichtszeitraums realisiert werden oder fällig sind. Zur verbesserten Darstellung wurden einige Vorjahreszahlen umgegliedert. Die Umgliederungen sind alle insgesamt unwesentlich. Die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren dargestellt. Soweit nicht anders angegeben, werden alle Beträge in tausend Euro (T€) angegeben.

Die nach § 161 des Aktiengesetzes vorgeschriebene Erklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex wurde abgegeben und den Aktionären unter der Adresse [www.adesso-group.de](http://www.adesso-group.de) zugänglich gemacht.

Der Konzernabschluss wurde am 26.03.2010 vom Vorstand zur Veröffentlichung freigegeben.

#### Angaben zu den angewandten Rechnungslegungsvorschriften

Der Konzernabschluss der adesso AG und ihrer Tochtergesellschaften wird in Übereinstimmung mit den vom International Accounting Standards Board (IASB) erlassenen Rechnungslegungsgrundsätzen „International Financial Reporting Standards (IFRS)“ und den ergänzenden Vorschriften nach § 315a Abs. 1 HGB erstellt. Zur Anwendung kommen grundsätzlich alle zum 31.12.2009 verpflichtend anzuwendenden, von der EU übernommenen Standards und Interpretationen des IASB. adesso hat alle Anforderungen der angewandten Standards erfüllt.

## Verabschiedete, aber noch nicht angewandte Vorschriften

Das International Accounting Standards Board (IASB) hat Standards und Interpretationen verabschiedet, die für das Geschäftsjahr 2009 noch nicht verpflichtend anzuwenden sind. Die Anwendung dieser IFRS setzt zum Teil die noch ausstehende Anerkennung durch die EU voraus. Die folgenden Standards und Interpretationen wurden nicht freiwillig vorzeitig angewandt:

Im Juli 2008 wurden Änderungen zu IAS 39 (Financial Instruments: Recognition and Measurement) veröffentlicht. Die Änderungen betreffen Klarstellungen, welche Risiken im Rahmen von Sicherungsbeziehungen als Grundgeschäfte gesichert werden dürfen (zum Beispiel sogenannte „one-sided-risks“ oder unter bestimmten Voraussetzungen Inflationsrisiken). Der geänderte und von der EU anerkannte IAS 39 ist anzuwenden für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 01.07.2009 beginnen. Die Anwendung des geänderten Standards wird keine wesentlichen Auswirkungen auf die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von adesso haben.

Im April 2009 veröffentlichte das IASB die „Improvements to IFRSs“. Diese Verbesserungen der IFRS enthalten Klarstellungen und häufig redaktionelle Änderungen der IFRS. Die Änderungen sind von der EU noch nicht anerkannt. Grundsätzlich sind die Änderungen für Geschäftsjahre anzuwenden, die am oder nach dem 1. Januar 2010 beginnen. Nach dem im Rahmen der „Improvements to IFRSs“ geänderten IAS 36 ist klargestellt, dass der Goodwill auf Basis von operativen Segmenten vor und nicht nach der Zusammenfassung von operativen Segmenten zu einem berichtspflichtigen Segment auf eine Wertminderung hin zu prüfen ist. Die Auswirkungen dieser Änderung werden vom Management aktuell analysiert. Weitere wesentliche Auswirkungen auf adesso wird die Anwendung der Improvements nicht haben.

Die im Juni 2009 vom IASB verabschiedeten, von der EU noch nicht anerkannten Änderungen am IFRS 2 (Share-based Payment) haben lediglich Auswirkungen auf einen nach den IFRSs aufgestellten Einzel- oder Teilkonzernabschluss. Zudem wurden im Rahmen dieser Änderung die Regelungen aus IFRIC 8 und IFRIC 11 inkorporiert. Keine der Änderungen hat Auswirkungen auf adesso.

Die im Oktober 2009 vom IASB verabschiedete Änderung des IAS 32 (Financial Instruments: Presentation) ist für bestimmte Bezugsrechte, Optionen und Optionsscheine anzuwenden. Das vom Unternehmen ausgegebene Recht, eine fixe Zahl von Aktien gegen einen fixen Betrag in einer Währung zu tauschen, die nicht der funktionalen Währung des Unternehmens entspricht, war bisher als Verbindlichkeit zu erfassen, da der Betrag in der funktionalen Währung nicht fix ist. Soweit die Rechte allen gegenwärtigen Eigentümern derselben Klasse seiner nicht derivativen Eigenkapitalinstrumente angeboten werden, ist dieses Recht als Eigenkapitalinstrument zu klassifizieren. Die von der EU anerkannte Änderung gilt für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 01.02.2010 beginnen. Die Änderung wird keine wesentlichen Auswirkungen auf adesso haben.

Der im November 2009 vom IASB verabschiedete und von der EU noch nicht anerkannte IAS 24 (Related Party Disclosures) enthält eine überarbeitete Definition der „related party“ sowie bestimmte Ausnahmen von den Offenlegungsvorschriften für Unternehmen, an denen der Staat beteiligt ist. Die Änderungen sind anzuwenden für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 01.01.2011 beginnen. Der überarbeitete IAS 24 wird keine wesentlichen Auswirkungen auf den Abschluss von adesso haben.

Der im November 2009 vom IASB veröffentlichte, von der EU nicht anerkannte IFRS 9 (Financial Instruments) enthält neue Vorschriften zur Bilanzierung von Finanzinstrumenten. In dem neuen IFRS 9 werden lediglich zwei statt der aktuellen vier Kategorien von finanziellen Vermögenswerten definiert. Die Zuordnung zu den Kategorien ist abhängig vom Geschäftsmodell, mit dem das Unternehmen die finanziellen Vermögenswerte steuert, sowie von den Charakteristika der vertraglichen Zahlungsströme aus dem finanziellen Vermögenswert. Die finanziellen Vermögenswerte werden abhängig von der Kategorisierung entweder „at cost“ oder „at fair value“ bewertet. Der IFRS 9 ist für Geschäftsjahre anzuwenden, die am oder nach dem 01.01.2013 beginnen. Die Auswirkungen der Anwendung des IFRS 9 werden vom Management untersucht.

Im November 2008 verabschiedete das IASB die Interpretation IFRIC 17 (Distributions of Non-cash Assets to Owners). Die Interpretation enthält Vorschriften zur Abbildung von Sachdividenden. Die von der EU anerkannte Interpretation ist anzuwenden für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 01.07.2009 beginnen. Die Anwendung der Interpretation wird keine wesentlichen Auswirkungen auf den Abschluss von adesso haben.

Im November 2009 wurde IFRIC 19 (Extinguishing Financial Liabilities with Equity Instruments) vom IASB verabschiedet. Die Interpretation enthält Vorschriften zur Abbildung von Tilgungen von Verbindlichkeiten durch die Ausgabe von Eigenkapitalinstrumenten durch den Schuldner. Die von der EU noch nicht anerkannte Interpretation ist anzuwenden für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 01.07.2010 beginnen. Eine Auswirkung auf den Abschluss von adesso wird sich ergeben, soweit künftig eine finanzielle Verbindlichkeit durch die Ausgabe von Eigenkapitalinstrumenten getilgt wird.

Im November 2009 wurde ein geänderter IFRIC 14 (IAS 19 – The Limit on a Defined Benefit Asset, Minimum Funding Requirements and their Interaction) verabschiedet. Dieser enthält Vorschriften zur Bilanzierung von Vorauszahlungen auf Mindestdotierungsverpflichtungen im Zusammenhang mit Pensionsplänen. Die Änderung ist anzuwenden für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 01.01.2011 beginnen. Diese von der EU noch nicht angenommene Änderung wird keine wesentlichen Auswirkungen auf den Abschluss von adesso haben.

### Erstmalig angewandte und geänderte Rechnungslegungsvorschriften

Mit Ausnahme der folgenden Vorschriften ist dieser Konzernabschluss nach denselben Rechnungslegungsmethoden erstellt worden, wie der Konzernabschluss zum 31.12.2008:

Die erstmalige Anwendung der in 2007 verabschiedete Neufassung des IAS 1 hat keine wesentlichen Auswirkungen auf diesen Konzernabschluss. IAS 1 (neu) fordert vor allem die Darstellung einer Gesamtergebnisrechnung. Dabei wendet adesso den sogenannten „two-statement-approach“ an, wonach neben einer Gewinn- und Verlustrechnung eine Gesamtergebnisrechnung gezeigt wird, in welcher ausgehend vom dem in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesenen Konzernergebnis die weiteren im sonstigen Periodenergebnis erfassten Beträge gezeigt werden.

IAS 23 (alt) enthielt das Wahlrecht, bei sogenannten „qualifying assets“ Fremdkapitalzinsen in die Anschaffungskosten oder Herstellungskosten mit einzubeziehen. In der Neufassung des IAS 23 ist dieses Wahlrecht gestrichen. Stattdessen besteht nun eine Pflicht, diese Fremdkapitalkosten zu aktivieren. Die Anwendung des neuen IAS 23 hat keine wesentlichen Auswirkungen auf den Abschluss von adesso.

Die Anwendung der Neufassung des IAS 27 hat keine Auswirkung auf den Konzernabschluss.

Der neue IFRS 3 enthält ein Wahlrecht, bei einem Unternehmenszusammenschluss die Anteile der anderen Gesellschafter (non-controlling interests) entweder zum anteiligen Eigenkapital oder zum beizulegenden Zeitwert anzusetzen. Werden die Anteile der anderen Gesellschafter bei einem Unternehmenszusammenschluss zum beizulegenden Zeitwert angesetzt, ist für diese entsprechend Goodwill in der Bilanz auszuweisen. Zudem enthält der IFRS 3 (neu) detaillierte Vorschriften zum Ansatz und zur Bewertung von im Rahmen des Unternehmenszusammenschlusses erworbenen immateriellen Vermögenswerten, zur Abbildung von sukzessiven Unternehmenserwerben, zur Behandlung von Anschaffungsnebenkosten sowie zur Abbildung bedingter Kaufpreiszahlungen. Am 12.06.2009 ist der neue IFRS 3 von der EU anerkannt worden. Eine weitere Änderung enthält IFRS 3 bezüglich der Bilanzierung von bei in der Vergangenheit bei Unternehmenszusammenschlüssen nicht angesetzten aktiven latenten Steuern auf erworbene steuerliche Verlustvorträge. War zu einem späteren Zeitpunkt eine zunächst nicht angesetzte aktive latente Steuer auf einen erworbenen steuerlichen Verlustvortrag anzusetzen, war nach IFRS 3 (alt) neben dem Steuerertrag eine Minderung des Goodwill ergebniswirksam im operativen Ergebnis zu erfassen. Nach der Neufassung des IFRS 3 entfällt in einem solchen Fall die zu erfassende Minderung des Goodwills. Diese Änderung ist prospektiv anzuwenden.



Die in 2009 zusätzlich angesetzte aktive latente Steuer auf steuerliche Verlustvorträge, welche im Rahmen des Unternehmenszusammenschlusses mit der BOV AG erworben wurden, beträgt 1.490 T€. Eine Minderung des Geschäfts- oder Firmenwerts ist nicht zu erfassen. Wäre statt der neuen Rechnungslegungsmethode die alte Rechnungslegungsmethode angewandt worden, betrüge das Ergebnis je Aktie (verwässert und unverwässert) 0,35 € statt 0,61 €.

Der im März 2009 verabschiedete überarbeitete IFRS 7 enthält zusätzliche Vorschriften zu Angaben zu beizulegenden Zeitwerten bei Finanzinstrumenten sowie zusätzliche Angabevorschriften zum Liquiditätsrisiko.

Darüber hinaus wurden einige Rechnungslegungsstandards in Teilen überarbeitet und einige Interpretationen verabschiedet. Die Anwendung der überarbeiteten Standards und verabschiedeten Interpretationen hat keine Auswirkungen auf den Abschluss von adesso.

### Unternehmenszusammenschlüsse

Im Jahr 2009 hat adesso zwei Unternehmen erworben. Am 29.01.2009 hat adesso 100% der Anteile an der adesso Austria GmbH (vormals beiT Consulting GmbH) erworben. Die adesso Austria GmbH ist darauf spezialisiert, innovative Individual-Softwarelösungen zu konzipieren, zu entwickeln und umzusetzen. Der Kaufpreis setzt sich zusammen aus einer Barzahlung in Höhe von 2,775 Mio. € sowie variablen Zahlungen in Abhängigkeit vom Erreichen steigender Ergebnisziele der neuen Landesgesellschaft in den kommenden zwei Jahren. Diese bedingte Zahlung ist nach oben nicht begrenzt. Zum Erwerbszeitpunkt wurde sie mit 1,567 Mio. € bewertet, von denen im abgelaufenen Geschäftsjahr 813 T€ getilgt wurden. Bei der Bewertung der bedingten Verpflichtung wurden die Wahrscheinlichkeit der Inanspruchnahme sowie die Zeitpunkte der möglichen Zahlungen berücksichtigt. Zum Stichtag wurde die bedingte Verbindlichkeit um 328 T€ reduziert. Die erwartete Bandbreite der künftigen Cashflows aus der bedingten Verpflichtung lag zum Erwerbszeitpunkt zwischen 1.513 T€ und 1.713 T€. Zum Bilanzstichtag liegt die Bandbreite der künftigen Cashflows aus der bedingten Verpflichtung zwischen 430 T€ und 450 T€. Der beizulegende Zeitwert der erworbenen Forderungen beträgt 338 T€. Dieser Betrag entspricht auch dem erwarteten künftigen sowie dem vertraglich vereinbarten Mittelzufluss. Die Anschaffungsnebenkosten betragen 38 T€. Sie werden in der Gewinn- und Verlustrechnung in der Position „Sonstiger betrieblicher Aufwand“ ausgewiesen.

Am 13.11.2009 hat adesso 100% der Anteile an der adesso Austria Service GmbH (vormals CFC Informationssysteme) erworben. Die adesso Austria Service GmbH berät an der Schnittstelle zwischen Geschäftslogik und Geschäftsprozessen sowie bei deren effizienter Übertragung auf IT-Systeme. Der Kaufpreis setzt sich zusammen aus einer Barzahlung in Höhe von 2,242 Mio. € sowie einer variablen Zahlung in Abhängigkeit vom Erreichen bestimmter Ergebnisziele im Jahr 2010. Die bedingte Zahlung beträgt maximal 900 T€. Zum Erwerbszeitpunkt wurde sie mit 711 T€ bewertet. Dabei wurden die Wahrscheinlichkeit der Inanspruchnahme sowie der Zeitpunkt der möglichen Zahlung berücksichtigt. Die erwartete Bandbreite der künftigen Cashflows aus der bedingten Verpflichtung lag zum Erwerbszeitpunkt zwischen 700 T€ und 800 T€. Zum Bilanzstichtag hat sich die Bandbreite der künftigen Cashflows aus der bedingten Verpflichtung nicht geändert. Der beizulegende Zeitwert der erworbenen Forderungen beträgt 260 T€. Dieser Betrag entspricht auch dem erwarteten künftigen sowie dem vertraglich vereinbarten Mittelzufluss. Die Anschaffungsnebenkosten betragen 110 T€. Sie werden in der Gewinn- und Verlustrechnung in der Position „Sonstiger betrieblicher Aufwand“ ausgewiesen.

Der aus den Unternehmenszusammenschlüssen resultierende Geschäfts- oder Firmenwert repräsentiert vor allem die Chance, das adesso-Geschäftsmodell auf Österreich zu übertragen. Zudem will adesso die Chance wahrnehmen, die traditionell intensiven Geschäftsbeziehungen zwischen Österreich und Osteuropa zu nutzen und Österreich als Brückenkopf zu der aufstrebenden Region Osteuropa zu verwenden.

Die folgende Tabelle zeigt die Auswirkungen der Unternehmenszusammenschlüsse sowie der erstmaligen Einbeziehung der Scoreware GmbH & Co.KG auf den Konzernabschluss:

in T€	adesso Austria GmbH	adesso Austria Service GmbH	Scoreware GmbH & Co. KG	Summe
Geschäfts- oder Firmenwert	3.387	2.361	0	5.748
Kundenlisten	844	577	0	1.421
Auftragsbestände	404	76	0	480
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	0	4	0	4
Sonstige langfristige Vermögenswerte	30	18	-74 <sup>1)</sup>	-26
Aktive latente Steuern	5	0	0	5
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	338	260	22	620
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	120	656	72	848
<b>Summe Vermögenswerte</b>	<b>5.128</b>	<b>3.952</b>	<b>20</b>	<b>9.100</b>
Langfristige Schulden	13	0	0	13
Passive latente Steuern	313	163	0	476
Kurzfristige Schulden	460	836	59	1.355
<b>Summe Schulden</b>	<b>786</b>	<b>999</b>	<b>59</b>	<b>1.844</b>
Nettovermögen	4.342	2.953	-39	7.256
Gegenleistung	4.342	2.953	-	7.295
davon Zahlung	2.775	2.242	-	5.017
davon bedingte Verpflichtung	1.567	711	-	2.277
Übernommene / erstmals gezeigte liquide Mittel	88	594	72	754
Tatsächlicher Mittelabfluss bei Erwerb	2.687	1.648	0	4.335

1) Bei der erstmaligen Einbeziehung der Scoreware GmbH & Co.KG wird eine zuvor im Konzernabschluss gezeigte finanzielle Forderung in Höhe von T€ 74 im Rahmen der Schuldenkonsolidierung eliminiert. Bei der Scoreware GmbH & Co.KG wird im einzubeziehenden Abschluss eine entsprechende Verbindlichkeit ausgewiesen.

Die in der Gewinn- und Verlustrechnung von adesso enthaltenen Umsatzerlöse sowie das in der Gewinn- und Verlustrechnung von adesso enthaltene Periodenergebnis der adesso Austria GmbH sowie der adesso Austria Service GmbH sind folgender Tabelle zu entnehmen:

in T€	adesso Austria GmbH	adesso Austria Service GmbH	Summe
Umsatzerlöse	3.539	260	3.799
Periodenergebnis	176	4	180

Wären die beiden erworbenen Unternehmen schon zum 01.01.2009 konsolidiert worden, betrügen die Konzernumsatzerlöse 73.066 T€ und das Periodenergebnis des Konzerns 4.127 T€.

Im Jahr 2008 wurden keine Unternehmen erworben.

### Unternehmensverkäufe

In der Berichtsperiode wurden zwei Gesellschaften veräußert, eine weitere entkonsolidiert. Die daraus resultierende Veränderung von Vermögenswerten und Schulden ist in folgender Tabelle dargelegt:

in T€	Lyros GmbH	WestNet Lotto-service GmbH	BOV Training AG	Summe
Sonstige immaterielle Werte	0	0	-1	-1
Sonstige langfristige Vermögenswerte	-2	0	193	191
Aktive latente Steuer	0	0	0	0
Treuhänderisch gehaltene liquide Mittel	0	-3.018	0	-3.018
Kurzfristige Vermögenswerte	-18	-202	-217	-429
<b>Vermögenswerte</b>	<b>-20</b>	<b>-3.220</b>	<b>-25</b>	<b>-3.257</b>
Langfristige Schulden	0	0	0	0
Kurzfristige Schulden	-5	3.189	-25	-3.219
<b>Schulden</b>	<b>-5</b>	<b>3.189</b>	<b>-25</b>	<b>-3.219</b>
Abgehendes Reinvermögen	-15	-31	0	-38
Verkaufspreis	0	75	-	75
Erhaltener Kaufpreis	0	75	-	75
Abgehende liquide Mittel	8	157	204	369
Tatsächlicher Mittelabfluss/-zufluss (-/+) liquider Mittel	-8	-82	-204	-294

Die Vermögenswerte und Schulden der BOV Training AG wurden entkonsolidiert und im Beteiligungsbuchwert (193 T€) zusammengefasst, welcher dem beizulegenden Zeitwert entspricht. Die Ergebnisse aus der Veräußerung der Gesellschaften sind im Beteiligungsergebnis erfasst.

Im Vorjahr wurden keine Unternehmen entkonsolidiert.

### Konsolidierungskreis

In den Konzernabschluss zum 31.12.2009 werden neben dem Mutterunternehmen adesso AG, Dortmund, alle Tochterunternehmen einbezogen. Ein Unternehmen ist ein Tochterunternehmen der adesso AG, soweit es von dieser beherrscht wird. Beherrschung ist dabei definiert als die Möglichkeit, die Finanz- und Geschäftspolitik eines Unternehmens zu bestimmen, um aus dessen Tätigkeit Nutzen zu ziehen. Widerlegbar wird Beherrschung angenommen, soweit ein Unternehmen – direkt oder indirekt über Tochterunternehmen – mehr als 50 % der Stimmrechtsanteile an einem anderen Unternehmen hält.

Potenzielle Stimmrechte, die gegenwärtig ausübbar sind, sind bei der Frage zu berücksichtigen, ob ein Unternehmen beherrscht wird.

In den Konzernabschluss der adesso AG werden 9 (Vorjahr 10) Tochterunternehmen im Wege der Vollkonsolidierung einbezogen. Die Veränderung der einzubeziehenden Tochterunternehmen ist auf die in der ersten Jahreshälfte erfolgte Veräußerung der WestNet Lottoservice GmbH und der Lyros GmbH, die im dritten Quartal erfolgte Anwachsung der Scoreware KG an die SitGate AG sowie auf die Zugänge der Gesellschaften adesso Austria GmbH und adesso Austria Service GmbH zurückzuführen. Die Tochterunternehmen werden auf Grundlage der nach Landesrecht aufgestellten und auf IFRS übergeleiteten Jahresabschlüsse zum 31.12.2009 einbezogen.

Sieben für die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des adesso-Konzerns insgesamt unwesentliche Tochterunternehmen werden nicht konsolidiert.

adesso hält keine Anteile an assoziierten Unternehmen.

Die in den Konzernabschluss der adesso AG einbezogenen Unternehmen sind in der Beteiligungsliste aufgeführt (siehe Seite 93).

### Konsolidierungsverfahren

Im Konzernabschluss nach IFRS werden die einbezogenen Unternehmen gezeigt, als seien sie wirtschaftlich ein einziges Unternehmen. Daher sind sämtliche konzerninternen Beziehungen zwischen den einbezogenen Unternehmen zu eliminieren. Im Rahmen der Kapitalkonsolidierung werden die Beteiligungen an den Tochterunternehmen mit dem entsprechenden Eigenkapital verrechnet. Schuldbeziehungen zwischen den Konzernunternehmen werden im Rahmen der Schuldenkonsolidierung eliminiert. In den Vermögenswerten und Schulden enthaltene Zwischenergebnisse aus konzerninternen Transaktionen werden im Rahmen der Zwischenergebniseliminierung, Aufwendungen und Erträge werden im Rahmen der Aufwands- und Ertragskonsolidierung eliminiert.

### Grundsätze der Währungsumrechnung

Die funktionale Währung der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen entspricht der jeweiligen Währung des Landes, in welchem die Gesellschaft ihren Sitz hat. Die Umrechnung der in Landeswährung erstellten Abschlüsse der Unternehmen, deren funktionale Währung nicht der Euro ist, erfolgt nach der modifizierten Stichtagskursmethode (IAS 21.39).

Das Eigenkapital der in den Konzernabschluss einbezogenen Gesellschaften mit vom Euro abweichender funktionaler Währung ist zu historischen Kursen umgerechnet. Sämtliche Vermögenswerte und Schulden werden mit dem Stichtagskurs umgerechnet. Die in der Gewinn- und Verlustrechnung erfassten Erträge und Aufwendungen sowie das Jahresergebnis werden grundsätzlich mit dem Transaktionskurs, aus Vereinfachungsgründen soweit zulässig entsprechend IAS 21.40 mit dem Durchschnittskurs umgerechnet. Die Umrechnungsdifferenzen sind erfolgsneutral als gesonderter Posten im Konzerneigenkapital dargestellt. Für die Währungsumrechnung werden folgende Wechselkurse zu Grunde gelegt:

### Währungskurs in Relation zum €

in €	Stichtagskurs		Durchschnittskurs	
	2009	2008	2009	2008
Schweizer Franken (CHF)	0,6739	0,67196	0,66221	0,63064
Britisches Pfund (GBP)	1,1249	1,02719	1,12234	1,25968

## Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

### a) Umsatzerlöse

adesso erzielt Umsätze vor allem aus Beratungsprojekten, Softwareverkäufen und Wartungsverträgen. Umsatzerlöse aus Dienstleistungsverträgen werden nach IAS 18 erfasst. Umsatzerlöse aus Werkverträgen werden gemäß IAS 18 entsprechend der Percentage of Completion-Methode (PoC) erfasst. Danach werden Umsatzerlöse und die Auftragskosten anteilig auf Basis des Leistungsfortschritts erfasst. Der Leistungsfortschritt wird ermittelt auf Basis der bis zum Stichtag angefallenen Kosten im Verhältnis zu den geschätzten Gesamtkosten eines Projektes. Soweit die gesamten Auftragslöse oder die gesamten Auftragskosten nicht zuverlässig zu schätzen sind, werden Umsätze lediglich in Höhe der erfassten Auftragskosten erfasst. Drohende Verluste werden unmittelbar vollständig erfasst.

### b) Fremdkapitalkosten

Fremdkapitalkosten werden grundsätzlich als Aufwand in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst. Soweit Fremdkapitalzinsen direkt dem Erwerb, dem Bau oder der Herstellung eines qualifizierten Vermögenswerts zugeordnet werden können, werden sie als Teil der Anschaffungs- oder Herstellungskosten dieses Vermögenswerts aktiviert.

### c) Geschäfts- oder Firmenwert

Der Geschäfts- oder Firmenwert ergibt sich bei Unternehmenszusammenschlüssen als positive Differenz zwischen den Anschaffungskosten des Unternehmenszusammenschlusses und dem anteiligen nach IFRS 3 bewerteten erworbenen Eigenkapital. Der Geschäfts- oder Firmenwert ist den Gruppen von Zahlungsmitteln generierenden Einheiten zuzuordnen, welche von dem Unternehmenszusammenschluss profitieren. Auf dieser Basis ist der Geschäfts- oder Firmenwert mindestens einmal jährlich auf eine Wertminderung hin zu prüfen. Zudem ist der Geschäfts- oder Firmenwert auf eine Wertminderung hin zu untersuchen, soweit Indikatoren für eine Wertminderung vorliegen. Bei adesso wird der Geschäfts- oder Firmenwert auf Ebene der Segmente IT-Solutions und IT-Services zugeordnet. Für Zwecke des Wertminderungstests wird der Buchwert der Zahlungsmittel generierenden Einheit inklusive des Buchwertes des Geschäfts- oder Firmenwertes mit dem erzielbaren Betrag verglichen. Letzterer ist der höhere aus dem Nutzungswert und dem beizulegenden Zeitwert abzüglich Verkaufskosten der Zahlungsmittel generierenden Einheit. Soweit der Buchwert höher ist als der erzielbare Betrag ist zunächst der Buchwert des Geschäfts- oder Firmenwertes gegebenenfalls bis auf 0 € zu reduzieren. Soweit weiterer Wertminderungsaufwand zu erfassen ist, sind die Buchwerte der Vermögenswerte der Zahlungsmittel generierenden Einheit pro rata auf Basis der Buchwerte zu reduzieren.

### d) Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen

Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen werden auf Basis der Anschaffungskosten oder Herstellungskosten über die voraussichtliche wirtschaftliche Nutzungsdauer planmäßig linear abgeschrieben. Bei der Ermittlung des Abschreibungsvolumens werden Restwerte berücksichtigt. Zu jedem Bilanzstichtag wird analysiert, ob Indikatoren eine Wertminderung eines immateriellen Vermögenswertes oder einer Sachanlage anzeigen. Ist dies der Fall, wird der immaterielle Vermögenswert oder die Sachanlage auf eine Wertminderung hin untersucht.

Immaterielle Vermögenswerte werden grundsätzlich über 3 Jahre abgeschrieben. Ausnahmen bilden Zugänge durch Unternehmenszusammenschlüsse, wie Kundenlisten sowie Auftragsbestände. Diese werden in der Regel zwischen 3 bis 6 Jahren abgeschrieben. Die im Rahmen des Erwerbs der adesso Austria GmbH sowie der adesso Austria Service GmbH erworbenen Auftragsbestände wurden vollständig im Geschäftsjahr 2009 realisiert. Entsprechend wurde der für den Auftragsbestand aktivierte immaterielle Vermögenswert im Geschäftsjahr vollständig abgeschrieben.

Die Sachanlagen werden unterschieden in technische Ausstattungen, welche grundsätzlich über 3 Jahre abgeschrieben werden, sowie Büroeinrichtungen und sonstiges, welche über 5 bis 10 Jahren abgeschrieben werden.

adesso hält, abgesehen vom Geschäfts- oder Firmenwert, keine immateriellen Vermögenswerte mit unbestimmbarer Nutzungsdauer. Die planmäßigen Abschreibungen sind in der Gewinn- und Verlustrechnung in der Position „Abschreibungen“ enthalten.

#### e) **Leasing**

Leasing-Transaktionen werden auf Basis des wirtschaftlichen Gehalts entweder als Finance Lease oder als Operating Lease klassifiziert. Soweit bei einer Leasing-Transaktion im Wesentlichen alle mit dem Leasinggegenstand verbundenen Risiken und Chancen auf den Leasingnehmer übergehen, ist das Verhältnis als Finance Lease zu klassifizieren, ansonsten als Operating Lease.

Soweit ein Leasingverhältnis als Finance Lease klassifiziert wird, ist der Leasinggegenstand mit dem Barwert der Mindestleasingzahlungen oder dem niedrigeren beizulegenden Zeitwert anzusetzen. In gleicher Höhe ist eine Leasingverbindlichkeit zu passivieren. Der Leasinggegenstand wird über den kürzeren Zeitraum aus wirtschaftlicher Nutzungsdauer und Leasinglaufzeit planmäßig abgeschrieben. Die Leasingzahlungen werden in Zins und Tilgung aufgeteilt, so dass die Verzinsung der Restleasingverbindlichkeit konstant bleibt.

Gewinne aus Sale and lease back-Transaktionen werden passivisch abgegrenzt und über die Laufzeit des Leasingverhältnisses verteilt, soweit die Leasingvereinbarung als Finanzierungsleasing zu klassifizieren ist.

Soweit ein Leasingverhältnis als Operating Lease klassifiziert wird, werden die Leasingzahlungen linear über die Leasinglaufzeit erfasst.

Die adesso hat zum Stichtag ausschließlich Leasingverträge als Leasingnehmer abgeschlossen.

#### f) **Finanzielle Vermögenswerte**

Die finanziellen Vermögenswerte umfassen begebene Kredite und Forderungen, Eigenkapitaltitel, Schuldtitel sowie Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente. Finanzielle Vermögenswerte werden angesetzt, sobald der adesso-Konzern Vertragspartner eines entsprechenden Finanzinstruments wird. Die Bewertung von finanziellen Vermögenswerten erfolgt beim erstmaligen Ansatz zum beizulegenden Zeitwert. Transaktionskosten sind zu aktivieren, soweit es sich nicht um einen finanziellen Vermögenswert der Kategorie „Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet“ handelt. Die Folgebewertung von finanziellen Vermögenswerten ist abhängig davon, welcher Kategorie sie zugeordnet werden. Von den Kategorien „Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet“ und „Bis zur Endfälligkeit gehaltene finanzielle Vermögenswerte“ macht adesso keinen Gebrauch.

- ▶ „Kredite und Forderungen“: Kredite und Forderungen sind originäre finanzielle Vermögenswerte, die über eine feste oder bestimmbare Zahlung oder Zahlungsreihe verfügen und nicht an einem aktiven Markt gehandelt werden. Sie umfassen vor allem den Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie ausgegebene Darlehen. Kredite und Forderungen sind zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Anwendung der Effektivzinsmethode zu bewerten. Wertminderungen werden zunächst in Form von Einzelwertberichtigungen erfasst. Darüber hinaus werden Wertminderungen in Form von pauschalierten Einzelwertberichtigungen erfasst. Dazu werden die Kredite und Forderungen in Gruppen mit ähnlichem Ausfallrisiko gegliedert, welche pauschaliert einzelwertberichtigt werden.

- ▶ „Zur Veräußerung verfügbar“: Dieser Kategorie sind alle die Vermögenswerte zuzurechnen, welche keiner der anderen Kategorien zuzuordnen sind. Zudem besteht die Möglichkeit, finanzielle Vermögenswerte, die grundsätzlich den Kategorien „Bis zur Endfälligkeit gehaltene finanzielle Vermögenswerte“ und „Kredite und Forderungen“ zuzurechnen sind, als „Zur Veräußerung verfügbar“ zu designieren. Finanzielle Vermögenswerte der Kategorie „Zur Veräußerung verfügbar“ sind zu jedem Stichtag zum beizulegenden Zeitwert zu bewerten. Wertänderungen sind nicht in der Gewinn- und Verlustrechnung, sondern direkt im sonstigen Periodenergebnis zu erfassen. Der im sonstigen Periodenergebnis erfasste Betrag ist bei einer Wertminderung oder bei Veräußerung des finanziellen Vermögenswertes in der Gewinn- und Verlustrechnung zu erfassen. Kann der beizulegende Zeitwert eines als „Zur Veräußerung verfügbar“ kategorisierten finanziellen Vermögenswertes nicht zuverlässig bestimmt werden, ist dieser zu Anschaffungskosten zu bewerten.

**g) Sicherungsbeziehungen**

Die adesso hat eine Sicherungsbeziehung als Cashflow Hedge klassifiziert. Das Sicherungsinstrument ist ein Zins-Swap, das Grundgeschäft ist eine variabel verzinsliche Verbindlichkeit. Gesichert wird das Risiko aus den variablen Zinszahlungen. Die variabel verzinsliche Verbindlichkeit wird zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet. Der Zins-Swap wird zum beizulegenden Zeitwert bewertet. Wertänderungen des beizulegenden Zeitwerts des Zins-Swaps werden im sonstigen Periodenergebnis erfasst. Wird das Grundgeschäft realisiert, werden die im sonstigen Periodenergebnis erfassten Erfolgsbeiträge in die Gewinn- und Verlustrechnung umgebucht.

**h) Sonstige Vermögenswerte und Verbindlichkeiten**

Die unter dieser Position ausgewiesenen Abgrenzungen und sonstigen Forderungen und Verbindlichkeiten werden grundsätzlich zu ihrem Nennwert bewertet.

**i) Forderungen PoC**

In Arbeit befindliche Beratungsprojekte werden entsprechend der in IAS 11 erläuterten Percentage of Completion-Methode (PoC-Methode) bilanziert. Der Leistungsfortschritt wird auf Basis der bis zum Stichtag angefallenen Auftragskosten im Verhältnis zu den geschätzten Gesamtkosten ermittelt. Teilabrechnungen werden von den Forderungen PoC abgezogen. Anzahlungen werden passivisch als Verbindlichkeit ausgewiesen. Die Forderung PoC setzt sich zusammen aus den Herstellungskosten, dem anteilig erfassten Gewinn, soweit vorhanden einem vollständig zu erfassenden drohenden Verlust abzüglich Teilabrechnungen.

**j) Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten**

Unter dieser Position werden Kassenbestände und Guthaben bei Kreditinstituten sowie kurzfristige, hochliquide Investitionen mit einer Restlaufzeit ab Erwerb von maximal 3 Monaten ausgewiesen. Diese Investitionen können jederzeit in bestimmte Zahlungsmittelbeträge umgewandelt werden und unterliegen nur einem unwesentlichen Wertschwankungsrisiko.

**k) Finanzielle Verbindlichkeiten**

Kurzfristige Verbindlichkeiten werden mit ihrem Rückzahlungsbetrag oder mit dem Erfüllungsbetrag bewertet. Langfristige Verbindlichkeiten werden bei Zugang mit dem beizulegenden Zeitwert der erhaltenen Gegenleistung angesetzt. Transaktionskosten werden beim erstmaligen Ansatz im Buchwert der Verbindlichkeiten erfasst. Die langfristigen Verbindlichkeiten werden unter Anwendung der Effektivzinsmethode zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet. Von der Möglichkeit des IAS 39.9, finanzielle Verbindlichkeiten als „Ergebniswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet“ zu kategorisieren, wurde kein Gebrauch gemacht.

### l) **Rückstellungen**

Rückstellungen werden für aus vergangenen Ereignissen resultierende gegenwärtige rechtliche oder faktische Verpflichtungen gebildet, welche wahrscheinlich zu einem Abfluss von Ressourcen führen, die wirtschaftlichen Nutzen verkörpern, und deren Betrag zuverlässig geschätzt werden kann. Zudem ist entweder der Betrag oder der zeitliche Eintritt des Abflusses von Ressourcen, welche wirtschaftlichen Nutzen verkörpern, unsicher. Rückstellungen werden in Höhe ihres wahrscheinlichen Eintritts gebildet und nicht mit Rückgriffsansprüchen verrechnet. Für Gewährleistungsansprüche werden Rückstellungen unter Zugrundelegung des bisherigen beziehungsweise des geschätzten künftigen Schadensverlaufs gebildet. Für bekannte Schäden werden Einzelrückstellungen gebildet.

Rückstellungen für drohende Verluste aus Aufträgen und für übrige geschäftsbezogene Verpflichtungen sind auf Basis der noch zu erbringenden Leistungen bewertet, in der Regel in Höhe voraussichtlich anfallender Herstellungskosten.

Rückstellungen, die nicht schon im Folgejahr zu einem Ressourcenabfluss führen, werden mit ihrem auf den Bilanzstichtag abgezinsten Erfüllungsbetrag angesetzt. Der Abzinsung liegen Marktzinssätze zu Grunde. Der Erfüllungsbetrag umfasst auch die erwarteten Kostensteigerungen.

Wenn die Erstattung eines zurückgestellten Betrags zu erwarten ist, etwa aufgrund einer Versicherung, wird eine Erstattung als separater Vermögenswert nur dann angesetzt, wenn dies so gut wie sicher ist. Die Erträge aus Erstattungen werden nicht mit den Aufwendungen saldiert.

### m) **Pensionsrückstellungen**

Pensionsrückstellungen werden mit dem Barwert der leistungsorientierten Verpflichtung bewertet. Planvermögen wurde von adesso nicht dotiert. Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste werden nach IAS 19.93A direkt in der Gewinnrücklage erfasst. Der Barwert der Pensionsrückstellung wird anhand des in IAS 19 vorgeschriebenen Anwartschaftsbarwertverfahrens ermittelt. Den Berechnungen wurden die biometrischen Parameter auf Basis der Richttafeln 2005G von Prof. Dr. Klaus Heubeck zu Grunde gelegt.

### n) **Mitarbeiteroptionsprogramme**

In den Jahren 2007 bis 2009 wurden jeweils Optionen auf den Erwerb von Anteilen an der adesso AG ausgegeben. Der Erdienungszeitraum im Sinne des IFRS 2 beträgt zwei Jahre. Der zu erfassende Gesamtpersonalaufwand wird ermittelt, indem der beizulegende Zeitwert der Option zum Gewährungsstichtag (grant date) mit der Zahl der Optionen multipliziert wird, welche voraussichtlich nach Ende des Erdienungszeitraums ausgeübt werden. Der Gesamtpersonalaufwand ist grundsätzlich linear über den Erdienungszeitraum gegen die Kapitalrücklage zu erfassen. Die Zahl der Optionen, welche voraussichtlich nach Ende des Erdienungszeitraums ausgeübt werden, ist zu jedem Stichtag an aktuelle Schätzungen anzupassen.

### o) **Ertragsteuern**

Ertragsteuern umfassen sowohl die tatsächlichen Steuern vom Einkommen und vom Ertrag als auch latente Steuern. Die tatsächlichen Steuerverbindlichkeiten und Steuerforderungen umfassen alle Verpflichtungen und Ansprüche aus inländischen und ausländischen Ertragsteuern. Sie werden auf Basis der anzuwendenden Steuergesetzgebung berechnet.



Latente Steuern werden auf abzugsfähige oder zu versteuernde temporäre Differenzen bilanziert. Dies sind positive oder negative Differenzen zwischen dem Buchwert nach IFRS und dem Steuerwert eines Vermögenswertes oder einer Schuld, welche sich künftig auf das zu versteuernde Ergebnis auswirken. Latente Steuern werden mit dem künftigen Steuersatz bewertet, welcher voraussichtlich zu dem Zeitpunkt anzuwenden ist, zu dem sich die Differenz auflöst. Zudem sind aktive latente Steuern für den mit einem steuerlichen Verlustvortrag verbundenen Vorteil zu bilanzieren. Aktivische latente Steuern auf abzugsfähige temporäre Differenzen werden mindestens in der Höhe angesetzt, in der auch zu versteuernde temporäre Differenzen gegenüber derselben Steuerbehörde bestehen und die sich in derselben Periode wie die abzugsfähigen temporären Differenzen auflösen. Darüber hinaus sind aktivische latente Steuern in der Höhe anzusetzen, in der es wahrscheinlich ist, dass der entsprechende künftige wirtschaftliche Nutzen gehoben werden kann.

**p) Zuwendungen der öffentlichen Hand**

Zuwendungen der öffentlichen Hand sind nach IAS 20 zu unterscheiden in Investitionszuschüsse und Aufwandszuschüsse. Investitionszuschüsse werden passivisch abgegrenzt und über die Laufzeit des entsprechenden Vermögenswertes aufgelöst. Aufwandszuschüsse werden in der Periode erfolgswirksam erfasst, in welcher die entsprechenden Aufwendungen erfasst werden.

**q) Unternehmenszusammenschlüsse**

Unternehmenszusammenschlüsse werden nach IFRS 3 abgebildet. Nach IFRS 3 sind alle erworbenen Vermögenswerte und Schulden anzusetzen, soweit sie die Definitionskriterien eines Vermögenswertes oder einer Schuld erfüllen. Die Wahrscheinlichkeit des Mittelzu- beziehungsweise -abflusses spielt keine Rolle beziehungsweise wird bei der Bewertung berücksichtigt. Die erworbenen Vermögenswerte und Schulden sind grundsätzlich mit dem beizulegenden Zeitwert anzusetzen. Von dem Ansatz und Bewertungsgrundsatz enthält IFRS 3 Ausnahmen, zum Beispiel bezüglich Pensionsrückstellungen, latenten Steuern, zurückerworbenen Rechten oder Eventualschulden. Nicht beherrschende Anteile sind nach IFRS 3 wahlweise mit dem anteiligen nach IFRS 3 bewerteten Nettovermögen oder mit dem beizulegenden Zeitwert zu bewerten. Letzte Möglichkeit enthält den Ansatz eines Geschäfts- oder Firmenwertes auch für den nicht beherrschenden Anteil. Der den Anteilseignern des Mutterunternehmens zuzurechnende Geschäfts- oder Firmenwert entspricht grundsätzlich der Differenz zwischen dem Wert der für die Beherrschung hingegebenen Leistung und dem anteiligen erworbenen nach IFRS 3 bewerteten Nettovermögen. Bei der Ermittlung des Werts der hingegebenen Leistung schreibt IFRS 3 vor, dass sogenannte vorkonzernliche Beziehungen vor Konsolidierung zu eliminieren sind. Daraus sind gegebenenfalls positive oder negative Erfolgsbeiträge zu erfassen. Bedingte Verpflichtungen sind nach IFRS 3 zu den dem Unternehmenszusammenschluss folgenden Bilanzstichtagen ergebniswirksam mit dem beizulegenden Zeitwert zu bewerten. Soweit zu dem Unternehmenszusammenschluss folgenden Bilanzstichtag die Identifikation und Bewertung der erworbenen Vermögenswerte und Schulden und / oder die Ermittlung der hingegebenen Gegenleistung nicht abgeschlossen ist, ist der Unternehmenszusammenschluss provisorisch im Abschluss abzubilden. Die Abbildung des Unternehmenszusammenschlusses ist innerhalb von zwölf Monaten nach dem Unternehmenszusammenschluss zu finalisieren (Bewertungsperiode).

## Schätzungen und Annahmen

Die Erstellung des Konzernabschlusses erfordert vom Management zahlreiche Schätzungen und Annahmen. Diese betreffen vor allem die folgenden Sachverhalte:

- ▶ Bei der Ermittlung der Umsatzerlöse sind vor allem Annahmen zu treffen über die erwarteten Gesamtaufwendungen und die Gesamterlöse der laufenden Projekte. Vor allem die Schätzung der erwarteten Gesamtaufwendungen ist mit Unsicherheiten behaftet.
- ▶ Einschätzung der Werthaltigkeit der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie der Forderungen aus PoC. Dies erfordert eine Einschätzung, in welchem Maße die Kunden von adesso ihre Zahlungsverpflichtungen erfüllen.
- ▶ Die Bilanzierung von Rückstellungen erfordert häufig eine Einschätzung, ob dem Grunde nach eine Rückstellung zu bilanzieren ist. Die Bewertung von Rückstellungen erfordert eine Schätzung des künftig aufzubringenden Betrags, mit welchem die Schuld beglichen oder abgelöst wird. Dies gilt auch für die Leistungen an Arbeitnehmer nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses.
- ▶ Die Bewertung der aktiven latenten Steuer auf Verlustvorträge erfordert vom Management eine auf den Planzahlen basierende Schätzung, inwieweit der mit dem steuerlichen Verlustvortrag verbundene Vorteil künftig gehoben werden kann. Der Ansatz dieser aktivischen latenten Steuer beruht auf der Annahme, dass die Finanzverwaltung bei der adesso AG die Sanierung des Geschäftsbetriebs der BOV AG im Sinne von § 8 Abs. 4 KStG anerkennen wird. Eine Nicht-Anerkennung hätte zur Folge, dass die gewerbe- und körperschaftsteuerlichen Verlustvorträge der adesso AG ganz oder teilweise entfallen würden. Die zum 31.12.2009 aktivierte latente Steuer auf diese Verlustvorträge beträgt 5,5 Mio. €.
- ▶ Bei der Erfassung des Personalaufwandes aus Mitarbeiteroptionen hat das Management zu schätzen, wie viele Optionen voraussichtlich nach Ende des Erdienungszeitraumes ausübbar sind.
- ▶ Die der planmäßigen Abschreibung zu Grunde liegende Nutzungsdauer von langfristigem Vermögen ist zu schätzen.
- ▶ Das Management nimmt an, dass bei den als Finance Lease klassifizierten Leasingverhältnissen im Wesentlichen alle mit den Leasinggütern verbundenen Risiken und Chancen auf adesso übergegangen sind.
- ▶ Für den Wertminderungstest sind nach IAS 36 zahlreiche Parameter zu schätzen. Dazu zählen vor allem die künftigen Zahlungsströme sowie der für die Diskontierung der künftigen Zahlungsströme anzuwendende Zinssatz.
- ▶ Für die Bewertung der bedingten Zahlungsverpflichtung im Zusammenhang mit Unternehmenszusammenschlüssen sind Annahmen zu treffen über die Ausprägung der der Bewertung zu Grunde liegenden Parameter.

## II. Erläuterungen zu den Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung

### Angaben zur Konzernbilanz

#### 1. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten

Der Kassenbestand und die Guthaben bei Kreditinstituten betragen 17.340 T € (Vorjahr: 18.699 T €).

#### 2. Treuhänderisch gehaltene liquide Mittel

Wegen der Veräußerung der WestNet Lottoservice GmbH sind treuhänderisch gehaltene liquide Mittel, im Vorjahr 4.077 T €, sowie die diesen Mitteln gegenüberstehenden kurzfristigen Schulden (Vorjahr: 4.058 T €) nicht mehr zu bilanzieren.

#### 3. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind alle binnen eines Jahres fällig. Die Wertberichtigung für ausfallgefährdete Forderungen aus Lieferungen und Leistungen hat sich wie folgt entwickelt:

in T€		<b>Summe</b>	<b>Lyros GmbH</b>
Stand 01.01.		233	156
Inanspruchnahme		7	0
Auflösung		0	0
Neubildung		136	77
<b>Stand 31.12.</b>		<b>362</b>	<b>233</b>

Folgende Tabelle zeigt die Fälligkeitsstruktur der nicht wertgeminderten Forderungen:

in T€	Buchwert	Weder wertgemindert noch überfällig	Nicht wertgemindert und wie folgt überfällig			
			Nicht mehr als 3 Monate	Mehr als 3 Monate und weniger als 6 Monate	Mehr als 6 Monate und nicht mehr als ein Jahr	Mehr als ein Jahr
Forderungen aus Lieferung und Leistung	14.256	12.988	451	169	242	0
Übrige kurzfristige Vermögenswerte	514	514	0	0	0	0
Übrige langfristige Vermögenswerte	260	260	0	0	0	0

#### 4. Forderungen PoC

Die Forderungen PoC setzen sich zusammen aus Herstellungskosten inklusive anteiligem Gewinn in Höhe von insgesamt 2.185 T € (Vorjahr: 4.751 T €). Von Kunden gezahlte Anzahlungen in Höhe von 2.122 T € (Vorjahr: 2.908 T €) werden als Schuld ausgewiesen.

#### 5. Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte

Die kurzfristigen finanziellen Vermögenswerte gliedern sich wie folgt:

in T€	2009	2008
Beteiligung BOV Training AG i.L.	193	0
Kautionen	34	25
Mitarbeiterdarlehen	26	45
Sonstiges	3	0
<b>Summe</b>	<b>256</b>	<b>70</b>

#### 6. Sonstige kurzfristige Vermögenswerte

Die sonstigen kurzfristigen Vermögenswerte enthalten:

in T€	2009	2008
Aktivische Abgrenzungen	323	174
Forderungen gegen Personal	63	15
Geleistete Anzahlungen	36	34
Umsatzsteuerforderung	28	62
Sonstiges	64	106
<b>Summe</b>	<b>514</b>	<b>391</b>

Die aktivischen Abgrenzungen enthalten im Wesentlichen Aufwendungen des Folgejahres für Wartung 86 T€ (Vorjahr: 76 T€), sonstiger Personalaufwand 50 T€ (Vorjahr: 23 T€), Werbekosten 65 T€ (Vorjahr: 18 T€), Versicherung 33 T€ (Vorjahr: 19 T€), Reisekosten 17 T€ (Vorjahr: 8T€) und Kfz-Steuer T€ 15 (Vorjahr: 14 T€).

## 7. Immaterielle Vermögenswerte und Geschäfts- oder Firmenwert

Die immateriellen Werte und der Geschäfts- oder Firmenwert entwickelten sich wie folgt:

2009 in T€	Geschäfts- oder Firmenwert	Kundenlisten	Sonstige immaterielle Werte	Summe
Bruttowert 01.01.	8.440	5.070	2.055	15.565
Kumulierte Abschreibung 01.01.	1.844	1.555	1.449	4.848
Buchwert 01.01.	6.596	3.515	606	10.717
Währungsdifferenzen	0	0	0	0
Unternehmenserwerb	5.749	1.421	484	7.654
Zugänge	0	0	64	64
Abgänge	0	0	2	2
Abschreibung	0	1.411	773	2.184
Bruttowert 31.12.	14.188	6.491	2.416	23.095
Kumulierte Abschreibung 31.12.	1.844	2.967	2.035	6.846
<b>Buchwert 31.12.</b>	<b>12.344</b>	<b>3.524</b>	<b>381</b>	<b>16.249</b>

2008 in T€	Geschäfts- oder Firmenwert	Kundenlisten	Sonstige immaterielle Werte	Summe
Bruttowert 01.01.	8.440	5.070	2.151	15.661
Kumulierte Abschreibung 01.01.	402	369	1.304	2.075
Buchwert 01.01.	8.038	4.701	847	13.586
Währungsdifferenzen	0	0	-1	-1
Unternehmenserwerb	0	0	0	0
Zugänge	0	0	109	109
Abgänge	0	0	0	0
Minderung wegen zusätzlichem Ansatz aktiver latenter Steuer	1.442	0	0	1.442
Abschreibung	0	1.186	349	1.535
Bruttowert 31.12.	8.440	5.070	2.055	15.565
Kumulierte Abschreibung 31.12.	1.844	1.555	1.449	4.848
<b>Buchwert 31.12.</b>	<b>6.596</b>	<b>3.515</b>	<b>606</b>	<b>10.717</b>

Die immateriellen Vermögenswerte umfassen hauptsächlich im Rahmen von Unternehmenszusammenschlüssen im Jahre 2007 und 2009 erworbene Kundenlisten (3.524 T € (Vorjahr: 3.515 T €)).

Der Geschäfts- oder Firmenwert resultiert vor allem aus den Erwerben der BOV AG (2.093 T €) sowie der Sitgate AG (4.268 T €) 2007, sowie den Erwerben der adesso Austria GmbH (3.387 T €) und der adesso Austria Service GmbH (2.361 T €) im Berichtsjahr. Für Zwecke des Wertminderungstests nach IAS 36 ist der Geschäfts- oder Firmenwert den (Gruppen von) Zahlungsmittel generierenden Einheiten zuzurechnen, welche von dem Unternehmenszusammenschluss profitieren. adesso ordnet den Geschäfts- oder Firmenwert auf diese Art den Segmenten „IT-Solutions“ und „IT-Services“ zu. Dem Segment IT-Solutions wird ein Geschäfts- oder Firmenwert von 198 T € zugeordnet, dem Segment IT-Services ein Geschäfts- oder Firmenwert von 12.146 T €.

Der erzielbare Betrag für die Segmente ist der unter Anwendung der Discounted-Cashflow-Methode (DCF-Methode) ermittelte Nutzungswert. Der Ermittlung des Nutzungswerts liegt die jüngste operative Planung des Managements zu Grunde. Die für Perioden jenseits des 3 Jahre umfassenden detailliert geplanten Zeitraums zu Grunde gelegte Wachstumsrate beträgt 1%. Der bei der Ermittlung des Nutzungswertes zu Grunde gelegte Zinssatz beträgt für das Segment IT-Services 13,11% (Vorjahr: 10,12%), für das Segment IT-Solutions 10,78%. Eine Wertminderung war nicht zu erfassen. Eine Sensitivitätsanalyse hat ergeben, dass eine Wertminderung auch nicht zu erfassen wäre, wenn der Zinssatz um 1%-Punkt höher wäre.

In Vorjahren waren gemäß IFRS 3.65 und IAS 12.68 Minderungen des Geschäfts- oder Firmenwerts aus der nachträglichen Aktivierung von im Rahmen des Erwerbs der BOV AG erworbenen steuerlichen Verlustvorträgen darzustellen. Eine solche Minderung ist nach dem neuen, erstmalig angewendeten IFRS 3 nicht mehr zulässig.

## 8. Sachanlagen

Die Sachanlagen entwickelten sich wie folgt:

in T€	Betriebs- und Geschäftsausstattung 2009	Betriebs- und Geschäftsausstattung 2008
Bruttowert 01.01.	2.902	2.571
Kumulierte Abschreibung 01.01.	1.987	1.518
Buchwert 01.01.	946	1.053
Währungsdifferenzen	10	8
Unternehmenserwerb	48	0
Zugänge	629	513
Abgänge	9	27
Abschreibung	578	601
Bruttowert 31.12.	3.580	2.902
Kumulierte Abschreibung 31.12.	2.554	1.987
<b>Buchwert 31.12.</b>	<b>1.026</b>	<b>946</b>

Unter den Sachanlagen werden im Wesentlichen Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie EDV-Hardware ausgewiesen. Der Buchwert der Sachanlagen, welche auf Grund eines Finanzierungsleasingverhältnisses bilanziert werden, beträgt 12 T € (Vorjahr: 79 T €).

## 9. Finanzielle Vermögenswerte

Die finanziellen Vermögenswerte setzen sich wie folgt zusammen:

in T€	2009	2008
Kautionen	130	133
Anteile an und Forderungen gegen nicht konsolidierte(n) Tochterunternehmen	106	221
Mitarbeiterdarlehen	49	58
Anteile „Zur Veräußerung verfügbar“	0	10
<b>Summe</b>	<b>285</b>	<b>422</b>

Die nicht in den Konzernabschluss einbezogenen Tochterunternehmen sind insgesamt nicht wesentlich. Sie haben keinen wesentlichen aktiven Geschäftsbetrieb.

Die im Vorjahr unter den zur Veräußerung verfügbaren Anteilen ausgewiesenen Positionen wurden im Geschäftsjahr abgeschrieben.

### 10. Forderung und Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern sowie latente Steuern

Die Forderungen aus Ertragsteuern enthalten vor allem Körperschaftsteuerguthaben, welche durch die am 24.11.2006 vom Bundesrat beschlossene Änderung des § 37 KStG resultieren. Danach sind Guthaben aus dem ehemaligen körperschaftsteuerlichen Anrechnungsverfahren über 10 Jahre in gleichen Beträgen unabhängig von Dividendenzahlungen an die Gesellschaft zu zahlen. Von den insgesamt 81 T € sind 12 T € als kurzfristige Forderung zu klassifizieren. Unter den kurzfristigen Forderungen aus Ertragsteuern sind neben dem kurzfristigen Teil der Körperschaftsteuerguthaben gemäß § 37 KStG Steuerüberzahlungen aus Körperschaftsteuer dargestellt.

Die aktiven und passiven latenten Steuern setzen sich zum Bilanzstichtag wie folgt zusammen:

in T€	2009	2008
<b>Aktive latente Steuern</b>		
Immaterielle Vermögenswerte	19	42
Sonstiges Vermögen	2	1
Rückstellungen	78	53
Sonstige Schulden	23	35
Verlustvorträge	5.674	5.033
Saldierung	-63	-44
<b>Summe</b>	<b>5.733</b>	<b>5.120</b>
<b>Passive latente Steuern</b>		
Immaterielle Vermögenswerte	1.002	1.060
Sachanlagen	14	21
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	82	58
Forderungen PoC	135	349
Rückstellungen	44	25
Sonstige Schulden	0	37
Sonstiges	229	218
Saldierung	-63	-44
<b>Summe</b>	<b>1.443</b>	<b>1.724</b>

Die latenten Steuern sind bewertet mit den für die jeweiligen Gesellschaften künftig gültigen Steuersätzen. Zum Bilanzstichtag ermittelte sich für die inländischen Tochterunternehmen auf Grund von geänderten Gewerbesteuersätzen ein neuer Steuersatz im Konzern. Der anzuwendende Gesamtsteuersatz beträgt 32,21 % (Vorjahr: 31,58 %). Er setzt sich zusammen aus dem Körperschaftsteuersatz von 15,0 %, dem Solidaritätszuschlag von 5,5 % und dem Gewerbeertragssteuersatz von 16,38 %. Für die Tochtergesellschaft in der Schweiz wurde ein Steuersatz von 21,7 % und für die Tochtergesellschaften in Österreich wurde ein Steuersatz von 25 % angewandt. Aktive und passive latente Steuern werden unter den Voraussetzungen des IAS 12.74 saldiert.

Die aktivischen latenten Steuern auf steuerliche Verlustvorträge werden auf Basis der mittelfristigen Planung, welche 5 Jahre umfasst, aktiviert. Für eine darüber hinausgehende Aktivierung fehlt es an der Wahrscheinlichkeit des künftigen Nutzenzuflusses. Auf körperschaftsteuerliche Verlustvorträge in Höhe von 9.340 T € (Vorjahr: 12.014 T €), auf gewerbesteuerliche Verlustvorträge in Höhe von 7.509 T € (Vorjahr: 10.397 T €) und ausländische Verlustvorträge in Höhe von 397 T € (Vorjahr: 280 T €) wurden keine latenten Steuern bilanziert. Die Verlustvorträge sind unbegrenzt vortragsfähig.

### 11. Sonstige langfristige Vermögenswerte

Unter den sonstigen Vermögenswerten wird ein Anspruch aus Rückdeckungsversicherung in Höhe von 260 T € (Vorjahr: 251 T €) ausgewiesen.

### 12. Finanzverbindlichkeiten

Die Finanzverbindlichkeiten gliedern sich wie folgt:

in T€	2009			2008		
	Summe	Rest-laufzeit bis 1 Jahr	Rest-laufzeit 1 bis 5 Jahre	Summe	Rest-laufzeit bis 1 Jahr	Rest-laufzeit 1 bis 5 Jahre
Darlehen	6.799	1.978	4.821	2.893	809	2.084
Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen	12	12	0	84	72	12
Genussrechtskapital	19	15	4	106	87	19
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	1.744	967	777	4.329	4.325	4
<b>Summe</b>	<b>8.574</b>	<b>2.972</b>	<b>5.602</b>	<b>7.412</b>	<b>5.293</b>	<b>2.119</b>

Von den langfristigen Finanzverbindlichkeiten waren 4.887 T € (Vorjahr: 2.120 T €) verzinslich.

Die Verbindlichkeiten aus Darlehen resultieren im Wesentlichen aus Akquisitionsdarlehen für die Erwerbe von Tochtergesellschaften. Die Effektivverzinsung bewegt sich in Abhängigkeit von Vertragsgestaltung und Laufzeit zwischen 3,86 % und 5,68%.

Im Rahmen des Erwerbs der adesso Austria GmbH wurde ein variabel verzinsliches Darlehen in Höhe von 3 Mio. € aufgenommen. Das aus dem variabel verzinslichen Darlehen resultierende Zinsrisiko wird durch einen Zins-Swap abgesichert. Die Sicherungsbeziehung wird nach IAS 39 als Cashflow-Hedge abgebildet. Der beizulegende Zeitwert des Zins-Swap zum 31.12.2009 beträgt -61 T €. Die Wertänderung des Zins-Swaps wird im sonstigen Periodenergebnis erfasst.

Die Verbindlichkeiten aus dem Finanzierungsleasing resultieren aus dem Leasing von Servern sowie sonstiger EDV-Hardware. Die Mindestleasingzahlungen für Finanzierungsleasingverhältnisse, bei denen adesso Leasingnehmer ist, sind wie folgt fällig:

in T€	2009			2008		
	Tilgung	Zins	Summe	Tilgung	Zins	Summe
Bis 1 Jahr	12	1	13	72	5	77
1 bis 5 Jahre	0	0	0	12	1	13
<b>Summe</b>	<b>12</b>	<b>1</b>	<b>13</b>	<b>84</b>	<b>6</b>	<b>90</b>



### 13. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und Verbindlichkeiten PoC

Die Verbindlichkeiten sind vollständig binnen 12 Monaten fällig. Die Verbindlichkeiten PoC enthalten von Kunden erhaltene Anzahlungen im Zusammenhang mit Dienstleistungsverträgen.

### 14. Rückstellungen

Die Rückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

in T€	01.01. 2009	Zufüh- rung	Änderung des Konso- lidierungs- kreises	Inanspruch- nahme	Um- buchung	Auflösung	31.12. 2009
Drohverluste	108	1	0	16	0	0	93
Rückstellung Aufbewahrungskosten	117	0	0	0	0	12	105
Sonstige Rückstellungen	536	713	140	500	45	183	751
Gewährleistung	1.126	49	0	190	104	450	639
<b>Summe, kurzfristige</b>	<b>1.887</b>	<b>763</b>	<b>140</b>	<b>706</b>	<b>149</b>	<b>645</b>	<b>1.588</b>
Gewährleistung	104	325	0	0	104	0	325
Sonstige Rückstellungen	45	0	0	0	-45	0	0
<b>Summe, langfristige</b>	<b>149</b>	<b>325</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>149</b>	<b>0</b>	<b>325</b>

Die sonstigen Rückstellungen enthalten im Wesentlichen Rückstellungen für Kosten der Hauptversammlung (60 T €), Prozesskosten (61 T €), Aufsichtsratsvergütungen (27 T €) und ausstehende Verpflichtungen (IHK, Berufsgenossenschaftsbeiträge, Versicherungsbeiträge und ähnliche) (418 T €).

### 15. Sonstige Verbindlichkeiten

Die sonstigen Verbindlichkeiten sind bis auf 5 T€ vollständig binnen 12 Monaten fällig. Sie enthalten im Wesentlichen Verbindlichkeiten aus Sozialversicherung in Höhe von 183 T € (Vorjahr: 132 T €), Verbindlichkeiten gegenüber Personal in Höhe von 7.479 T € (Vorjahr: 7.440 T €) aus Vereinbarungen über variable Gehaltsbestandteile, Prämien sowie Verpflichtungen aus nicht genommenem Urlaub, Verbindlichkeiten aus Umsatzsteuer in Höhe von 1.579 T € (Vorjahr: 1.143 T €), Verbindlichkeiten aus Lohnsteuer in Höhe von 1.376 T € (Vorjahr: 1.294 T €) und abgegrenzte Erträge aus Sale-and-Lease-Back-Vereinbarungen in Höhe von 1 T € (Vorjahr: 18 T €) und abgegrenzte Umsatzerlöse in Höhe von 282 T € (Vorjahr: 353 T €).

### 16. Pensionsrückstellungen

Pensionsrückstellungen bestehen nur für schon ausgeschiedene, ehemalige Mitarbeiter. Daher wird kein weiterer Anspruch verdient. Die Pensionsrückstellungen sind zum Teil durch Rückdeckungsversicherungen gesichert. Der Zinsaufwand aus der Aufzinsung der Verpflichtung wird im Zinsergebnis erfasst. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen enthalten die Verpflichtung des Unternehmens aus Anwartschaften gegenüber ehemaligen Mitarbeitern. Eine individuelle Zusage wurde durch eine Aufhebungsvereinbarung vom 23.05.2002 modifiziert, so dass weder Gehalts- noch Rentensteigerungstrends zu berücksichtigen sind. Die Berechnung der Pensionsrückstellungen beruht auf einem versicherungsmathematischen Gutachten.

Die Pensionsrückstellung entwickelte sich wie folgt:

in T€	
<b>DBO zum 01.01.2008</b>	488
Zinsaufwand	26
Zahlungen	-13
Versicherungsmathematischer Gewinn	-26
<b>DBO zum 31.12.2008</b>	<b>475</b>
Zinsaufwand	27
Zahlungen	-12
Versicherungsmathematischer Verlust	7
<b>DBO zum 31.12.2009</b>	<b>497</b>

Der Berechnung der Pensionsrückstellung liegen die folgenden Parameter zu Grunde:

	2009	2008
Zinssatz	5,61	5,75
Rententrend	2,0	2,0

Die folgende Tabelle zeigt den Barwert der leistungsorientierten Verpflichtung sowie die erfahrungsbedingten Anpassungen des aktuellen sowie der 3 vorhergehenden Jahre:

in T€	2009	2008	2007	2006
Barwert der leistungsorientierten Verpflichtungen	497	475	488	180
Erfahrungsbedingte Anpassungen	0	12	5	-4

Künftige medizinische Versorgung ist nicht Teil der Vereinbarung.

Der gesamte seit dem Geschäftsjahr 2006 in den Rücklagen erfasste Betrag an versicherungsmathematischen Gewinnen und Verlusten beträgt zum 31.12.2009 35 T€ (Vorjahr: 42 T€).

### 17. Eigenkapital

Das voll eingezahlte Grundkapital der adesso AG zum 31.12.2009 beträgt 5.714.532 € (Vorjahr: 40.001.726 €). Der Nennwert je Aktie beträgt 1 €.

Der Vorstand schlägt der Hauptversammlung vor, eine Ausschüttung über einen Betrag in Höhe von 857.179,80 € – 0,15 € je Aktie – zu beschließen. Dividendenausschüttungen haben keine ertragsteuerlichen Konsequenzen für adesso. Nach deutschem Steuerrecht hat adesso lediglich einen pauschalen Betrag in Höhe von 26,4% der Dividende als Quellensteuer (somit stellvertretend für die Aktionäre) an das Finanzamt abzuführen.

Im Berichtsjahr wurde eine durch die ordentliche Hauptversammlung vom 29.05.2009 beschlossene ordentliche Kapitalherabsetzung durchgeführt. Die Eintragung erfolgte am 06.08.2009. Das Kapital wurde im Verhältnis von 7:1 herabgesetzt. Zuvor wurden zwei Aktien eingezogen.

Die im Zusammenhang mit der Kapitalherabsetzung angefallenen Aufwendungen in Höhe von 21 T€ sind abzüglich des aus der steuerlichen Absetzbarkeit dieser Aufwendungen resultierenden Steuervorteils in Höhe von 7 T€ mit der Kapitalrücklage verrechnet worden.

Der Vorstand ist ermächtigt, das Grundkapital bis zum 19.05.2013 mit Zustimmung des Aufsichtsrats um bis zu 2.857.266 € durch einmalige oder mehrmalige Ausgabe neuer, auf den Inhaber lautende Stammaktien gegen Bar- oder Sacheinlagen zu erhöhen (Genehmigtes Kapital I). Den Aktionären ist dabei ein Bezugsrecht einzuräumen.

Der Vorstand ist jedoch ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats Spitzenbeträge vom Bezugsrecht der Aktionäre auszuschließen. Der Vorstand ist ferner ermächtigt, das Bezugsrecht mit Zustimmung des Aufsichtsrats auszuschließen, sofern die Kapitalerhöhung gegen Sacheinlagen zum Zwecke des Erwerbs von Unternehmen oder von Beteiligungen an Unternehmen erfolgt.

Weiterhin ist der Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Bezugsrecht der Aktionäre für einen Betrag von bis zu insgesamt höchstens nominal 571.453 € auszuschließen, wenn die Kapitalerhöhung gegen Bareinlagen erfolgt und der Ausgabebetrag der neuen Aktien den Börsenpreis der bereits börsennotierten Aktien gleicher Ausstattung nicht wesentlich unterschreitet.

Der Vorstand ist ferner ermächtigt, die weiteren Einzelheiten der Kapitalerhöhung und ihrer Durchführung mit Zustimmung des Aufsichtsrats festzulegen. Der Aufsichtsrat ist ermächtigt, die Fassung des § 3 der Satzung nach vollständiger oder teilweiser Durchführung der Erhöhung des Grundkapitals entsprechend der jeweiligen Ausnutzung des genehmigten Kapitals und, falls das genehmigte Kapital bis zum 19.05.2013 nicht oder nicht vollständig ausgenutzt sein sollte, nach Ablauf der Ermächtigungsfrist anzupassen.

Das Grundkapital der Gesellschaft ist um 142.858 € durch Ausgabe von bis zu 142.858 auf den Inhaber lautende nennbetragslose Aktien bedingt erhöht (Bedingtes Kapital I). Die bedingte Kapitalerhöhung dient ausschließlich der Erfüllung von Optionen, die auf Grund der Ermächtigung der Hauptversammlung vom 25.07.2006 bis zum 15.12.2009 gewährt werden. Die bedingte Kapitalerhöhung wird nur insoweit durchgeführt, wie die Inhaber der ausgegebenen Optionen von ihrem Recht zum Bezug von Aktien der Gesellschaft Gebrauch machen und die Gesellschaft zur Erfüllung der Optionen keine Aktien gewährt. Die neuen Aktien nehmen von Beginn des Geschäftsjahres an am Gewinn teil, in dem sie durch Ausübung von Optionen entstehen.

Einen detaillierten Überblick über die Zusammensetzung und Entwicklung des Eigenkapitals im Konzernabschluss gibt der Konzerneigenkapitalpiegel.

## 18. Mitarbeiterbeteiligungsprogramm

Auf Grund des bereits erläuterten bedingten Kapitals I wurden im Geschäftsjahr 368.590 Optionen ausgegeben. Die aus diesem bedingten Kapital ausgegebenen Optionen sind nach einer Wartezeit von 24 Monaten ausübbar. Ursprünglich berechnete eine Option zum Erwerb einer Aktie der adesso AG. Auf Grund der Kapitalherabsetzung im Verhältnis 7:1 und der Regelungen des bedingten Kapitals bei Kapitalmaßnahmen berechneten nun 7 Optionen zum Erwerb einer Aktie. Der Ausübungspreis pro Option bleibt unverändert. Dadurch erhöht sich der Ausübungspreis pro Aktie um das Siebenfache. Die folgenden Werte beziehen sich auf die Wertverhältnisse nach der Kapitalherabsetzung. Vorjahreszahlen wurden entsprechend angepasst. Die Ausübungspreise der im Jahr 2009 ausgegebenen Optionen betragen 1 € (pro 7 Aktien somit 7 €). Die durchschnittliche gewichtete Laufzeit der ausstehenden Optionen beträgt 3,65 Jahre (Vorjahr: 4,13 Jahre). Der gewichtete beizulegende Zeitwert der in der Berichtsperiode ausgegebenen Optionen beträgt 0,20 € (Vorjahr: 0,22 €).

Die Zahl der ausstehenden Optionen entwickelte sich wie folgt:

	2009		2008	
	Zahl	Durchschnittlicher Ausübungskurs pro Option in €	Zahl	Durchschnittlicher Ausübungskurs pro Option in €
Stand 01.01.	482.987	1,02	187.007	1,04
Ausgabe neuer Optionen	368.590	1,00	311.780	1,00
Ausgeübt	0		0	
Verfallen	-40.510	1,01	-15.800	1,03
<b>Stand 31.12.</b>	<b>811.067</b>	<b>1,01</b>	<b>482.987</b>	<b>1,02</b>

Die ausgegebenen Optionen werden mit Hilfe des Trinomialmodells bewertet. In die Bewertung gehen die folgenden Parameter ein (Wertverhältnisse vor der Kapitalherabsetzung. Nach der Kapitalherabsetzung wurden keine weiteren Optionen zugesagt):

	2009	2008
Gewichteter durchschnittlicher Anteilspreis (in €)	0,66	0,82
Basispreis (in €)	1,00	1,00
Gewichteter durchschnittlicher beizulegender Zeitwert pro Option (in €)	0,20	0,22
Erwartete Volatilität (in %)	76–79	50–80
Maximale Laufzeit der Option	5 Jahre	5 Jahre
Erwartete Dividendenrendite (in %)	0	0
Durchschnittlicher risikofreier Zins (in %)	1,91–2,03	2,51–4,14

Die erwartete Volatilität entspricht dem „long run forecast“ nach dem GARCH-Modell (generalized autoregressive conditional heteroscedasticity). Im Geschäftsjahr 2009 wurde ein Aufwand aus dem Aktienoptionsprogramm in Höhe von 69 T€ (Vorjahr: 41 T€) erfasst.

Im Berichtsjahr wurde ein Phantom-Aktien-Programm für die Mitglieder des Vorstands beschlossen. Für die Bewertung wird der durchschnittliche Schlusskurs der Frankfurter Wertpapierbörse und des XETRA-Handel während der letzten 180 Börsenhandelstage zu Grunde gelegt. Die Zusage ist an die Betriebszugehörigkeit geknüpft. Eine Rückgabe der virtuellen Aktien ist frühestens 8 Jahre nach Beginn der Zusage möglich. Die virtuellen Aktien sind ausschüttungsberechtigt. Im Geschäftsjahr wurde aus dem Phantom-Aktien-Programm ein Aufwand in Höhe von 13 T€ erfasst. Dieser Betrag entspricht der in der Bilanz erfassten Schuld.

## Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren gegliedert. Einen Überblick über die Ertragsstrukturen nach einzelnen Segmenten gibt die Segmentberichterstattung.

### 19. Umsatzerlöse

in T€	2009	2008
Dienstleistung	67.757	62.975
Handelsware	3.576	3.799
<b>Gesamt</b>	<b>71.333</b>	<b>66.774</b>

Im Berichtsjahr wurden Umsätze aus PoC in Höhe von 8.892 T€ (Vorjahr: 8.501 T€) erzielt.

### 20. Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge setzen sich wie folgt zusammen:

in T€	2009	2008
Erträge aus Sachbezügen	1.090	979
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	645	180
Erträge aus Untervermietung	74	294
Erträge aus abgeschriebenen Forderungen aus Lieferung und Leistung	56	0
Erträge aus der Auflösung kurzfristiger Verbindlichkeiten	24	0
Erträge gegenüber Beteiligungen	11	25
Zuschreibung kurzfristiger Vermögenswerte	10	0
Zuschüsse Förderprojekte	0	58
Sonstiges	225	772
<b>Gesamt</b>	<b>2.135</b>	<b>2.308</b>

Zum Ende des Geschäftsjahres bestehen keine wesentlichen Untermietverträge.

Die sonstigen betrieblichen Erträge umfassen vor allem Weiterbelastungen von Kosten, Versicherungsentschädigungen und ähnliche.

### 21. Materialaufwendungen

in T€	2009	2008
Aufwendungen für bezogene Waren	559	1.376
Aufwendungen für bezogene Leistungen	7.418	5.040
<b>Gesamt</b>	<b>7.977</b>	<b>6.416</b>

## 22. Personalaufwendungen

Die Personalaufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

in T€	2009	2008
Löhne und Gehälter	39.291	35.175
Soziale Abgaben	6.081	4.974
<b>Gesamt</b>	<b>45.372</b>	<b>40.149</b>

Im Durchschnitt waren 2009 im adesso-Konzern 573 FTE beschäftigt (Vorjahr: 501 FTE).

## 23. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Einen Überblick über die sonstigen betrieblichen Aufwendungen gibt die folgende Tabelle:

in T€	2009	2008
Betriebsaufwendungen	1.736	1.869
Verwaltungsaufwendungen	6.089	6.236
Vertriebsaufwendungen	6.542	6.328
<b>Gesamt</b>	<b>14.367</b>	<b>14.433</b>

Im sonstigen betrieblichen Aufwand sind Fremdwährungsaufwand in Höhe von 9 T€ (Vorjahr: 31 T€) und Aufwendungen für operatives Leasing in Höhe von 1.110 T€ (Vorjahr: 814 T€) enthalten.

## 24. Abschreibungen

Die Abschreibungen betragen im Geschäftsjahr 2.760 T€ (Vorjahr: 3.579 T€). In Übereinstimmung mit dem neugefassten erstmalig angewandten IFRS 3 wurden im Zusammenhang mit der Nachaktivierung des erworbenen Steuervorteils aus steuerlichen Verlustvorträgen im Geschäftsjahr keine Minderung auf den Geschäfts- und Firmenwert erfasst (Vorjahr: 1.442 T€).

## 25. Finanzergebnis

Die Zinserträge in Höhe von 326 T€ (Vorjahr: 544 T€) sind im Berichtsjahr in Höhe von 318 T€ zahlungswirksam; bei den Zinsaufwendungen in Höhe von 339 T€ (Vorjahr: 419 T€) sind 261 T€ zahlungswirksam.

Aus der Bewertung von bedingten Kaufpreiszahlungen zum beizulegenden Zeitwert war im Geschäftsjahr ein positiver Erfolgsbeitrag in Höhe von 328 T€ zu erfassen.

## 26. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag setzen sich wie folgt zusammen:

in T€	2009	2008
Laufende Steuern	1.044	1.211
Latente Steuern	-1.337	-859
<b>Gesamt</b>	<b>-293</b>	<b>352</b>

Die folgende Tabelle zeigt die Überleitung vom theoretisch erwarteten Steueraufwand zum tatsächlichen Ertragsteueraufwand gemäß IAS 12.81(c):

in T€	2009	2008
Konzernergebnis vor Ertragsteuern	3.289	4.630
Erwarteter Steueraufwand	1.039	1.462
Auswirkung ausländischer Steuersätze	21	-37
Auswirkung IFRS-Abschreibung Goodwill	0	455
Steuerliche Abschreibung Goodwill	-21	-27
Aktivierung latenter Steuern auf Verlustvorträge	-1.380	-1.442
Nicht aktivierte latente Steuern auf steuerliche Verlustvorträge	23	0
Steuerlich nicht abzugsfähige Aufwendungen	85	25
Im Eigenkapital erfasster Fremdwährungsaufwand	8	-16
Steuersatzänderung	-119	0
Periodenfremder Steueraufwand	17	0
Sonstiges	34	-68
Ausgewiesener Steueraufwand	-293	352

Bei der Ermittlung des erwarteten Steueraufwandes wurde der Steuersatz des Mutterunternehmens von 31,58 % (Vorjahr: 31,58 %) zu Grunde gelegt.

Im sonstigen Periodenergebnis wurden im Geschäftsjahr latente Steuern in Höhe von 29 T € (Vorjahr: 8 T €) erfasst.

## 27. Ergebnis je Aktie

Nach IAS 33 sind zwei unterschiedliche Ergebnisse je Aktie anzugeben: das unverwässerte und das verwässerte Ergebnis je Aktie. Das unverwässerte Ergebnis je Aktie resultiert aus der Division des auf die Anteilseigner der adesso AG entfallenden Konzernjahresüberschusses durch die durchschnittliche Zahl der im Geschäftsjahr ausstehenden Aktien. Die Zahl der zu berücksichtigenden Aktien im Geschäftsjahr 2009 entspricht den ausgegebenen Aktien.

Im Berichtsjahr wurde eine Kapitalherabsetzung im Verhältnis 7:1 durchgeführt. Da diese Kapitalherabsetzung zu keiner Veränderung der dem Unternehmen zur Verfügung stehenden Ressourcen geführt hat, ist nach IAS 33 bei der Berechnung des Ergebnisses je Aktie anzunehmen, dass die Kapitalherabsetzung zum 01.01. der frühesten berichteten Periode durchgeführt wurde. Die Vorjahreszahl wurde entsprechend angepasst. Das verwässerte Ergebnis je Aktie entspricht im Berichtsjahr dem unverwässerten Ergebnis je Aktie.

Zum Ende des Geschäftsjahres ausstehende Optionen aus dem Mitarbeiterbeteiligungsprogramm waren bei der Berechnung des verwässerten Ergebnisses je Aktie nicht zu berücksichtigen, da sie einer Verwässerung entgegenwirken.

Das unverwässerte sowie das verwässerte Ergebnis ergeben sich wie folgt:

	2009	2008
Anteil der Aktionäre der adesso AG am Konzernergebnis (in T €)	3.512	4.224
Zahl der durchschnittlich ausgegebenen Aktien (Vorjahr angepasst)	5.714.532	5.714.532
Verwässertes und unverwässertes Ergebnis je Aktie (in €)	0,61	0,74

### III. Angaben zur Kapitalflussrechnung

Die Kapitalflussrechnung zeigt gemäß IAS 7, wie sich Zahlungsmittel im Konzern im Laufe des Berichtsjahres durch Mittelzu- und -abflüsse verändert haben. Die liquiden Mittel setzen sich aus Kassenbeständen sowie den Guthaben bei Kreditinstituten zusammen. Die Kapitalflussrechnung unterscheidet zwischen Mittelveränderungen aus laufender Geschäftstätigkeit, Investitions- und Finanztätigkeit.

Der Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit sank gegenüber dem Vorjahr um 6.089 T € auf 2.311 T €. Im Vergleich zum Vorjahr ist das Konzernergebnis vor Steuern um 1.047 T € auf 3.290 T € gesunken. Das Konzernergebnis ist vor allem mit Abschreibungen auf im Rahmen der Unternehmenszusammenschlüsse erworbenen immateriellen Vermögenswerte belastet. Die Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte betragen 2.760 T € und sind somit um 819 T € niedriger als im Vorjahr. Im Vorjahr waren Abschreibungen in Höhe von 1.442 T € aus nicht durch einen Wertminderungstest verursachten Abschreibungen des Geschäfts- und Firmenwerts enthalten. Durch die Anwendung des neuen IFRS 3 wurden im Geschäftsjahr keine Abschreibungen auf den Geschäfts- und Firmenwert vorgenommen, durch die Erwerbe von Tochterunternehmen wurden aber weitere Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte aus dem Kauf vorgenommen.

Der Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit ist um 4.567 T € gegenüber dem Vorjahr gestiegen, wesentlich beeinflusst durch den Erwerb von zwei Tochtergesellschaften.

Die Veränderung des Mittelzuflusses aus Finanzierungstätigkeit ist im Wesentlichen auf die Aufnahme von zwei Bankdarlehen zur Finanzierung der Erwerbe von Tochterunternehmen geprägt. Die aufgenommenen Bankdarlehen wurden im Geschäftsjahr in Höhe von 1.298 T € planmäßig getilgt. Eine weitere wesentliche Veränderung ist die Reduzierung der Finanzverbindlichkeiten in Höhe von 1.066 T € aus Spielerentgelten der WestNet Lottoservice GmbH vor Abgang der Gesellschaft.

Nach IAS 7 sind nicht zahlungswirksame Transaktionen im Investitions- und Finanzierungsbereich separat zu berichten. Im laufenden Geschäftsjahr sind in diesem Zusammenhang die Erwerbe der Tochtergesellschaften adesso Austria GmbH und adesso Austria Service GmbH zu nennen. Wie in den Angaben zu Unternehmenszusammenschlüssen erläutert, wurde ein Teil des Kaufpreises bar beglichen. Diese Zahlungen werden in der Kapitalflussrechnung (abzüglich erworbener Zahlungsmittel) ausgewiesen. Die im Zusammenhang mit dem Erwerb eingegangenen bedingten Verpflichtungen werden in der Kapitalflussrechnung nicht als Auszahlung für den Erwerb von Tochterunternehmen ausgewiesen. Vielmehr wird die Tilgung der Verbindlichkeiten als Tilgung von Finanzverbindlichkeiten ausgewiesen.

Im laufenden Geschäftsjahr wurden keine Vermögenswerte aus einem Finanzierungsleasing erstmalig angesetzt.

### IV. Angaben zur Segmentberichterstattung

Nach IFRS 8 ist ein Geschäftssegment definiert als ein Bereich des Unternehmens, der Geschäftstätigkeiten betreibt, aus welchen Umsatzerlöse erzielt und Aufwendungen eingegangen werden, dessen operative Ergebnisse der Hauptentscheidungsträger („chief operating decision maker“) regelmäßig überprüft und auf der Basis Entscheidungen über die Ressourcenallokation trifft und für den Finanzinformationen vorliegen.

Grundsätzlich ist auf Grund dieser Definition jedes der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen ein eigenes Geschäftssegment. Auf Basis der Kriterien zur Zusammenfassung von Segmenten des IFRS 8.12 werden die in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen zwei berichtspflichtigen Geschäftssegmenten – IT-Solutions und IT-Services – zugeordnet.

#### IT-Solutions

Das Segment IT-Solutions vertreibt Standardsoftwareprodukte, welche branchenspezifisch oder branchenneutral ausgelegt sind.



## IT-Services

Das Geschäftsfeld des Segmentes IT-Services hat die branchenspezifische individuelle IT-Beratung sowie Softwareentwicklung zum Schwerpunkt. Der Beratungsbereich erarbeitet Konzepte zur optimalen und effizienten Unterstützung von Geschäftsprozessen durch IT-Systeme.

Für die Segmente werden dieselben Rechnungslegungsmethoden wie im Konzernabschluss angewandt. Transaktionen zwischen verbundenen Unternehmen werden zu marktüblichen Preisen durchgeführt. Verwaltungsleistungen werden über Dienstleistungsvereinbarungen zu marktüblichen Preisen verrechnet.

### Segmentberichterstattung 2009

in T€	IT-Services	IT-Solutions	Überleitung	Konzern
Umsätze	61.971	9.367	0	71.338
davon Ausland	10.078	899	0	10.978
Intersegmentäre Erlöse	1.938	2.541	-4.479	0
Materialaufwand	-9.779	-2.568	4.371	-7.977
Personalaufwand	-38.897	-6.475	0	-45.372
<b>Zwischenergebnis</b>	<b>15.233</b>	<b>2.865</b>	<b>-109</b>	<b>17.989</b>
Sonstige betriebliche Erträge				2.135
Sonstiger betrieblicher Aufwand				-14.367
Abschreibungen				-2.760
Beteiligungsergebnis				-22
Finanzergebnis				315
Konzernergebnis vor Steuern				3.290

### Segmentberichterstattung 2008

in T€	IT-Services	IT-Solutions	Überleitung	Konzern
Umsätze	57.503	9.272	-1	66.774
davon Ausland	7.064	591	0	7.655
Intersegmentäre Erlöse	1.162	841	-2.003	0
Materialaufwand	-6.423	-1.795	1.802	-6.416
Personalaufwand	-34.772	-5.377	0	-40.149
<b>Zwischenergebnis</b>	<b>17.470</b>	<b>2.941</b>	<b>-202</b>	<b>20.209</b>
Sonstige betriebliche Erträge				2.308
Sonstiger betrieblicher Aufwand				-14.433
Abschreibungen				-3.579
Beteiligungsergebnis				0
Finanzergebnis				125
Ergebnis nicht fortgeführter Geschäftsbereiche				0
Konzernergebnis vor Steuern				4.630

## V. Ergänzende Angaben

### Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen setzen sich wie folgt zusammen:

2009 in T€	Gesamtbetrag	davon fällig im 1. Jahr	im 2. bis 5. Jahr	nach 5 Jahren
Mieten von Räumen und Einrichtungen	1.281	921	360	0
Sonstige Leasingverträge	1.331	730	601	0
Versicherungen	177	177	0	0
	<b>2.789</b>	<b>1.828</b>	<b>961</b>	<b>0</b>

2008 in T€	Gesamtbetrag	davon fällig im 1. Jahr	im 2. bis 5. Jahr	nach 5 Jahren
Mieten von Räumen und Einrichtungen	2.075	964	1.111	0
Sonstige Leasingverträge	1.655	830	825	0
Versicherungen	205	198	7	0
	<b>3.935</b>	<b>1.992</b>	<b>1.943</b>	<b>0</b>

Weitere finanzielle Verpflichtungen wie zum Beispiel Bestellobligo liegen zum Stichtag nicht vor.

Zum Ende des Geschäftsjahres 2009 lagen keine Eventualschulden vor.

### Angaben nach IFRS 7 zu Finanzinstrumenten

Die von adesso gehaltenen finanziellen Vermögenswerte sind zum Stichtag sowie im Vorjahr insgesamt der Kategorie „Kredite und Forderungen“, die finanziellen Schulden insgesamt der Kategorie „Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Verbindlichkeiten“ zuzuordnen. Davon ausgenommen sind zum Ende des Jahres 2009:

- ▶ Eine Beteiligung an der Quintessenz Beratung GmbH, welche als „Zur Veräußerung verfügbar“ kategorisiert ist. Der beizulegende Zeitwert dieser Beteiligung kann nicht ermittelt werden. Daher wird sie zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet. Die Beteiligung wurde im Geschäftsjahr vollständig abgeschrieben.
- ▶ Ein derivatives Finanzinstrument (siehe unter 12.). Das derivative Finanzinstrument wird zum beizulegenden Zeitwert bewertet. Dieser beträgt zum Ende des Geschäftsjahres -61 T€. Derivative Finanzinstrumente, welche im Rahmen des Hedge Accounting eingesetzt werden, sind keiner Bewertungskategorie des IAS 39 zugeordnet.
- ▶ Bedingte Kaufpreisverpflichtungen aus den Erwerben der adesso Austria GmbH sowie der adesso Austria Service GmbH. Diese bedingten Kaufpreisverpflichtungen sind nach IFRS 3.58 mit dem beizulegenden Zeitwert zu bewerten. Im Geschäftsjahr wurde aus den bedingten Kaufpreisverpflichtungen ein positiver Erfolgsbeitrag von 328 T€ erfasst. Die bedingte Kaufpreisverpflichtung ist keiner der Bewertungskategorien des IAS 39 zugeordnet.

Die folgende Tabelle zeigt die Buchwerte zu (fortgeführten) Anschaffungskosten sowie die beizulegenden Zeitwerte der finanziellen Vermögenswerte und Schulden. Bei der Ermittlung der Barwerte von finanziellen Vermögenswerten und Schulden werden Marktzinssätze ähnlicher Finanzinstrumente zu Grunde gelegt.

in T€	Bewertungs-kategorie	2009		2008	
		Buchwert	Fair Value	Buchwert	Fair Value
<b>Aktiva</b>					
Zahlungsmittel und -äquivalente	KuF	17.340	17.340	18.699	18.699
Treuhänderisch gehaltene liquide Mittel	KuF	0	0	4.077	4.077
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	KuF	14.292	14.292	9.533	9.533
Zur Veräußerung verfügbarer Vermögenswert	ZVv	0	-	10	-
Sonstige Vermögenswerte	KuF	541	541	485	485
<b>Summe</b>		<b>32.173</b>	<b>32.173</b>	<b>32.804</b>	<b>32.794</b>
<b>Passiva</b>					
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	FV	3.834	3.834	4.433	4.433
Darlehen	FV	6.573	6.628	2.893	2.965
Leasingverbindlichkeiten	FV	12	12	83	85
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	FV	778	778	4.439	4.439
Bedingte Kaufpreisverpflichtung	-	1.150	1.150	-	-
Derivatives Finanzinstrument	-	61	61	-	-
Sonstige Verbindlichkeiten	FV	10.940	10.940	10.090	10.090
<b>Summe</b>		<b>23.348</b>	<b>23.403</b>	<b>21.938</b>	<b>22.012</b>

KuF: Kredite und Forderungen  
 ZVv: Zur Veräußerung verfügbar  
 FV: Finanzielle Verbindlichkeiten bewertet zu (fortgeführten) Anschaffungskosten

Die nach IFRS 7.20 anzugebenden Nettoergebnisse setzen sich wie folgt zusammen:

<b>2009</b> in T€	<b>Aus Zinsen</b>	<b>Wert- berichtigung</b>	<b>Summe</b>
Kredite und Forderungen	326	-136	190
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Verbindlichkeiten	-339	0	-339

<b>2008</b> in T€	<b>Aus Zinsen</b>	<b>Wert- berichtigung</b>	<b>Summe</b>
Kredite und Forderungen	545	-77	468
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Verbindlichkeiten	-499	0	-499

Das Nettoergebnis aus Wertberichtigung enthält einen Aufwand in Höhe von 136 T € (Vorjahr: 77 T €).

Die Nettoergebnisse der Kategorie „Kredite und Forderungen“ resultieren aus der Aufzinsung langfristiger finanzieller Vermögenswerte, aus der verzinslichen Anlage von finanziellen Vermögenswerten und aus der Wertberichtigung ausfallgefährdeter finanzieller Vermögenswerte. Die Nettoergebnisse der Kategorie „Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Verbindlichkeiten“ resultieren aus zu erfassenden Zinsaufwendungen.

Die adesso AG ist auf Grund ihrer Geschäftstätigkeit unterschiedlichen Risiken ausgesetzt. Dazu zählen die Ausfallrisiken, die Liquiditätsrisiken sowie die Marktrisiken.

**Ausfallrisiken**

Das Ausfallrisiko für den Konzern besteht aus den bilanzierten Forderungen aus Lieferung und Leistung und den Forderungen PoC. Auch in 2009 ist die Kundenstruktur im Wesentlichen geprägt durch Bestands- und Großkunden. Eine Vielzahl der 2009 neu gewonnen Kunden zählt ebenfalls zu den Großkunden.

Sofern Risiken bestehen, finden diese in Form von Einzelwertberichtigungen Berücksichtigung.

Pauschalierte Einzelwertberichtigungen auf Gruppen von Forderungen waren nicht vorzunehmen. Eine Ausbuchung von Forderungen auf Grund von Uneinbringlichkeit war im Geschäftsjahr wie im Vorjahr nicht erforderlich.

**Liquiditätsrisiken**

Das Liquiditätsrisiko besteht für adesso darin, künftig nicht den finanziellen Verpflichtungen nachkommen zu können. Das mittel- und langfristige Liquiditätsmanagement wird zentral in Dortmund im Bereich des Finanzvorstands geführt. Alle Gruppenunternehmen planen und überwachen die Liquidität eigenständig. Ein Cash-Management ist nicht eingerichtet. Die Sicherung der Liquidität ist im Wesentlichen durch den operativen Cashflow sowie einen hohen Zahlungsmittelbestand gesichert. Die Gruppenunternehmen berichten der adesso AG in periodischen Abständen auf Basis unterschiedlicher Zeithorizonte über die kurzfristige, mittelfristige und langfristige Liquidität. Durch die Aufnahme von zwei Darlehen zur Finanzierung der Unternehmenskäufe, welche auch in Krisenzeiten getilgt werden müssen, ist das Liquiditätsrisiko tendenziell gestiegen.

Die folgende Tabelle zeigt die Buchwerte sowie die vertraglich vereinbarten Zahlungen der finanziellen Verbindlichkeiten:

in T€	Buchwert	fällig bis 1 Jahr	> 1 und < 5 Jahre
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.834	3.834	0
Darlehen	6.573	2.022	5.158
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	12	13	0
Sonstige Finanzverbindlichkeiten	227	226	1
Sonstige Verbindlichkeiten	10.940	10.935	5
<b>Summe</b>	<b>21.586</b>	<b>17.030</b>	<b>5.164</b>

### Marktrisiko

Der Großteil der Leistungserbringungen wird in der jeweiligen Landeswährung der Gesellschaften erbracht. Das Risiko aus Wechselkursen ist daher weiterhin als gering zu bewerten. Die Aufnahme von Krediten erfolgt grundsätzlich zu festen Zinssätzen. Ein Darlehen wurde zu variablen Zinsen aufgenommen. Das Zinsrisiko wurde durch den Kauf eines entsprechenden Zins-Swaps eliminiert.

### Angaben zu nahestehenden Personen

#### Vergütung der Vorstandsmitglieder

Angaben zur Vergütung der Vorstandsmitglieder sind im Vergütungsbericht als Teil des Corporate Governance-Berichtes erläutert. Die Gesamtvergütung des Vorstands betrug 991,4 T€ (Vorjahr: 1.010 T€), hiervon 662 T€ (Vorjahr: 648 T€) Grundgehalt und 160 T€ (Vorjahr: 362 T€) variabler Gehaltsbestandteil, 146,7 T€ Tantieme und Urlaubsabgeltung in Höhe von 22,8 T€. Die Mitglieder des Vorstands erhalten für das Geschäftsjahr 2009 22.856 Aktienoptionen.

#### Vergütung der Aufsichtsratsmitglieder

Die Vergütung der Aufsichtsratsmitglieder wird ebenfalls im Vergütungsbericht beschrieben. Im Kalenderjahr 2009 belief sich die Gesamtvergütung aller in diesem Zeitraum bestellten Mitglieder des Aufsichtsrats der adesso AG für die Tätigkeit als Aufsichtsrat auf 18 T€ (Vorjahr: 18 T€). Darüber hinaus wurden Beratungs- und Vermittlungshonorare in Höhe von 252 T€ (Vorjahr: 255 T€) und Aufwandsentschädigungen in Höhe von 45 T€ (Vorjahr: 43 T€) gezahlt. Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhalten keine Aktienoptionen.

Alle Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen und Personen werden kaufmännisch verhandelt. Zum Stichtag bestanden Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Personen in Höhe von 206 T€ (Vorjahr: 101 T€).

## Honorar Abschlussprüfer

Gemäß deutscher Gesetzgebung wird der Abschlussprüfer von der Hauptversammlung auf Vorschlag des Aufsichtsrats gewählt. Nach der Wahl des Abschlussprüfers erteilt der Aufsichtsrat das Mandat, genehmigt in eigener Verantwortung Bedingungen und Umfang der Abschlussprüfung sowie sämtliche Prüfungshonorare und überwacht die Unabhängigkeit des Abschlussprüfers.

Die Hauptversammlung hat für das Jahr 2009 auf Vorschlag des Aufsichtsrats die Gesellschaft DOSU Treuhand GmbH Westfalen Lippe, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Dortmund, als Prüfungsgesellschaft gewählt.

Die Aktivitäten der Prüfungsgesellschaft sind berichtspflichtig und werden in der nachstehend aufgeführten Tabelle deklariert. Unter (1) sind Honorare im Zusammenhang mit der Prüfung des Konzernabschlusses und der Jahresabschlüsse der adesso AG und ihrer Tochtergesellschaften dargestellt. Unter (2) werden Vergütungen für Dienstleistungen im Zusammenhang mit der Akquisition neuer Gesellschaften und der Durchsicht von Zwischenfinanzberichten des Konzerns sowie von ausgewählten Tochterunternehmen dargestellt.

in T€	DOSU 2009	DOSU 2008
(1) Abschlussprüfung	194	236
(2) andere Beratungsleistungen	15	53
(3) Steuerberatung	0	0
(4) Sonstige	0	0
<b>Gesamt</b>	<b>209</b>	<b>289</b>

## Ereignisse nach dem Abschlussstichtag

Nach dem Abschlussstichtag sind keine berichtspflichtigen Ereignisse eingetreten.

## Vorstand

Im Berichtsjahr gehörten folgende Personen dem Vorstand der adesso AG an:

### Dipl.-Inform. Rainer Rudolf, Dortmund, Vorsitzender des Vorstands

(Human Resources, Administration und Recht)

### Dipl.-Wirtschaftsingenieur Christoph Junge, Essen, Mitglied des Vorstands

(Finanzen, Mergers & Acquisitions und Investor Relations)

### Michael Kenfenheuer, Frechen, Mitglied des Vorstands

(Consulting und Sales)

### Dr. Rüdiger Striemer, Berlin, Mitglied des Vorstands

(Software Development und Corporate Communications)

Gemäß Beschluss des Aufsichtsrats vom 24.07.2007 wurde den Vorstandsmitgliedern Rainer Rudolf, Rüdiger Striemer und Michael Kenfenheuer Einzelvertretungsvollmacht erteilt. Christoph Junge wurde gemäß Beschluss des Aufsichtsrats vom 11.01.2007 Einzelvertretungsvollmacht erteilt.

Die Mitglieder des Vorstands der adesso AG hielten zum 31. Dezember 2009 die folgenden Aktien an der adesso AG:

	<b>Anzahl der nennwertlosen Inhaberaktien</b>
Rainer Rudolf, Dortmund	1.119.195
Christoph Junge, Essen	9.000
Dr. Rüdiger Striemer, Berlin	24.857
Michael Kenfenheuer, Frechen	49.101
	<b>1.202.153</b>

Frühere Mitglieder des Vorstands erhalten keine Bezüge und haben auch keine Pensionszusagen.

Die Mitglieder des Vorstands der adesso AG haben zugleich folgende Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien im Sinne des § 125 Abs. 1 Satz 3 i. V. m. Abs. 2 AktG inne:

**Dipl.-Inform. Rainer Rudolf, Dortmund**

- Mitglied im Aufsichtsrat der e-Spirit AG, Dortmund
- Mitglied im Aufsichtsrat der jCatalog Software AG, Dortmund
- Mitglied im Aufsichtsrat der Sitgate AG, Hamburg
- Vorsitzender des Aufsichtsrats der BOV Training AG i. L., Essen

**Michael Kenfenheuer, Frechen**

- Vorsitzender des Aufsichtsrats der e-Spirit AG, Dortmund
- Mitglied im Aufsichtsrat der BOV Training AG i. L., Essen

**Dr. Rüdiger Striemer, Berlin**

- Mitglied im Aufsichtsrat der e-Spirit AG, Dortmund
- Mitglied im Verwaltungsrat der adesso Schweiz AG, Zürich / Schweiz
- Mitglied im Verwaltungsrat der Gance AG Standard Solutions, Zürich / Schweiz
- Mitglied im Aufsichtsrat der BOV Training AG i. L., Essen

**Prokura**

Prokura wurde Frank Dobelmann, Dortmund, erteilt und am 18. September 2007 in das Handelsregister eingetragen.

**Aufsichtsrat**

Dem Aufsichtsrat gehörten 2009 folgende Personen an:

**Prof. Dr. Volker Gruhn, Dortmund, Vorsitzender des Aufsichtsrats**

Professor am Fachbereich für Informatik der Universität Leipzig  
 Institutsleiter des Lehrstuhls für Angewandte Telematik / e-Business  
 (Seit 8. Februar 2010 Professor für Software Engineering im Fachbereich Informatik an der Universität Duisburg-Essen)

**Dieter Porzel, Wiesbaden, stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats**

Privatier

**Prof. Dr. Willibald Folz, München**

Rechtsanwalt

Frühere Mitglieder des Aufsichtsrats erhalten keine Bezüge und haben auch keine Pensionszusagen.

Die Mitglieder des Aufsichtsrats der adesso AG hielten zum 31.12.2009 die folgenden Aktien an der adesso AG:

	<b>Anzahl der nennwertlosen Inhaberaktien</b>
Prof. Dr. Volker Gruhn, Dortmund, unmittelbar und mittelbar	1.708.767
Dieter Porzel, Wiesbaden	0
Prof. Dr. Willibald J. Folz, München	0
	<b>1.708.767</b>

Die Mitglieder des Aufsichtsrats der adesso AG haben zugleich folgende Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien im Sinne des § 125 Abs. 1 Satz 3 AktG inne:

**Prof. Dr. Volker Gruhn, Dortmund, Vorsitzender des Aufsichtsrats**

Vorsitzender des Aufsichtsrats der Sitgate AG, Hamburg

**Prof. Dr. Willibald J. Folz, München**

Vorsitzender des Aufsichtsrats der Münchener Hypothekenbank eG, München

Vorsitzender des Aufsichtsrats der Gesellschaft für Managementberatung AG, Burgthann

**Erklärung zum Corporate Governance Kodex nach § 161 AktG**

Die adesso AG hat eigenständige Corporate Governance Grundsätze zur Unternehmensleitung und -überwachung entwickelt. Vorstand und Aufsichtsrat der adesso AG erklären gemäß § 161 AktG, dass den vom Bundesministerium der Justiz im amtlichen Teil des elektronischen Bundesanzeigers bekannt gemachten Empfehlungen der „Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex“ in der aktuellen Fassung entsprochen wurde, wobei von den Empfehlungen, wie unter „Corporate Governance“ im Lagebericht beschrieben, abgewichen wurde. Die Corporate Governance-Erklärung wird den Aktionären auf der Website der Gesellschaft dauerhaft zugänglich gemacht.



## Verbundene Unternehmen des adesso-Konzerns

<b>Firma</b>	<b>Sitz</b>	<b>Stammkapital/ Grundkapital</b>	<b>Kapitalanteil in %</b>
BOV Training AG i.L.	Essen, Deutschland	50.000,00 €	100,0 %
adesso Schweiz AG	Zürich, Schweiz	400.000,00 CHF	100,0 %
Sitgate S.A.	Luxemburg, Luxemburg	31.000,00 €	100,0 %
adesso mobile solutions GmbH	Dortmund, Deutschland	25.000,00 €	100,0 %
e-Spirit AG	Dortmund, Deutschland	4.450.000,00 €	100,0 %
Gadiv GmbH	Much, Deutschland	92.100,00 €	60,91 %
Sitgate AG	Hamburg, Deutschland	100.000,00 €	100,0 %
e-Spirit UK Ltd.	London, Großbritannien	1.000,00 £	100,0 %
adesso Austria GmbH	Wien, Österreich	36.000,00 €	100,0 %
adesso Austria Service GmbH	Wien, Österreich	72.000,00 €	100,0 %
EastNet GmbH	Berlin, Deutschland	25.000,00 €	100,0 %
NordNet GmbH	Dortmund, Deutschland	25.000,00 €	100,0 %
LottoLounge Hamburg GmbH	Dortmund, Deutschland	25.000,00 €	100,0 %
Scoreware GmbH	Hamburg, Deutschland	25.000,00 €	100,0 %
Glance AG Standard Solutions	Zürich, Schweiz	300.000,00 CHF	100,0 %
Sitgate AG Schweiz	Zug, Schweiz	100.000,00 CHF	100,0 %

## Beteiligungen des adesso-Konzerns

<b>Firma</b>	<b>Sitz</b>	<b>Eigenkapital</b>	<b>Jahresergebnis</b>	<b>Kapitalanteil in %</b>
Quintessenz Beratung GmbH	Dortmund, Deutschland	45.568,51 €	4.739,08 € *	20,0 %

\* Werte 2008

# Corporate Governance

adesso legt großen Wert auf eine verantwortungsvolle Unternehmensführung. Hohe Anforderungen an Transparenz, Kontrolle und wirtschaftsethische Grundsätze stärken das Vertrauen der Aktionäre in Bezug auf unser Unternehmen und den Kapitalmarkt an sich. Die wesentlichen Grundlagen sind für uns vor allem das deutsche Aktiengesetz und der Deutsche Corporate Governance Kodex. Schwerpunkte unseres Verständnisses vorbildlicher Corporate Governance sind: gute Beziehungen zu den Aktionären, eine effektive Zusammenarbeit von Vorstand und Aufsichtsrat, ein erfolgsorientiertes Vergütungssystem sowie eine transparente Rechnungslegung und umfangreiche Berichterstattung.

## Erklärung zur Unternehmensführung gemäß § 289a HGB Arbeitsweise von Vorstand und Aufsichtsrat

### Arbeitsweise von Vorstand und Aufsichtsrat

Die Unternehmensführung der adesso AG als börsennotierte deutsche Aktiengesellschaft basiert in erster Linie auf dem deutschen Aktiengesetz und daneben auf den Vorgaben des Deutschen Corporate Governance Kodex in seiner jeweils aktuellen Fassung. Darüber hinaus hat adesso keine weiteren Kodices für die Praxis der Unternehmensführung intern in Verwendung oder veröffentlicht.

Den gesetzlichen Vorschriften entsprechend unterliegt die Willensbildung von adesso dem Dreigestirn aus Aktionären, Vorstand und Aufsichtsrat. Das sogenannte duale Führungssystem ist durch die strikte personelle Trennung zwischen dem Vorstand als Leitungsorgan und dem Aufsichtsrat als Überwachungsorgan gekennzeichnet. Vorstand und Aufsichtsrat arbeiten dabei im Unternehmensinteresse eng zusammen.

Die Aktionäre sind per Gesetz an grundlegenden Entscheidungen wie Satzungsänderungen, der Verwendung des Bilanzgewinns, der Ausgabe neuer Aktien und des Rückkaufs eigener Aktien sowie an wesentlichen Strukturveränderungen

beteiligt. adesso hat nur eine einzige Gattung von Aktien, die alle das gleiche Stimmrecht verbrieft. Die Gesellschaft stellt den Aktionären einen Stimmrechtsvertreter zur Ausübung des Stimmrechts auf der Hauptversammlung zur Verfügung. Eine Übertragung der Hauptversammlung über das Internet sowie die Ausübung des Stimmrechts per Internet sind aufgrund der Größe der Gesellschaft nicht vorgesehen. Die Website [www.adesso-group.de](http://www.adesso-group.de) enthält im Bereich Investor Relations neben den Pflichtangaben eine Vielzahl von zusätzlichen Informationen, die deutlich über das geforderte Maß an Transparenz hinausgehen. Über den Menüpunkt „Fragen an den Finanzvorstand“ können Aktionäre und interessierte Anleger jederzeit direkt mit dem Finanzvorstand in Kontakt treten. adesso pflegt Verteiler für den proaktiven Versand von Unternehmensnachrichten und Finanzberichten an Aktionäre. Über die Website können sich Interessenten in diese Verteiler aufnehmen lassen. Im Rahmen der Fair Disclosure werden Unternehmenspräsentationen von Bilanzpresse- oder Investorenkonferenzen sowie Analysten- und Investorengesprächen zeitnah auf der Website bereitgestellt.

Der Vorstand leitet die Gesellschaft in eigener Verantwortung. Darüber hinaus gibt es keine Gremien mit Entscheidungsbefugnis für die Gesellschaft oder konzernweite Sachverhalte. Jedes Vorstandsmitglied besitzt Einzelvertretungsbefugnis. Dabei gilt der Grundsatz der Gesamtverantwortung, wobei die Mitglieder des Vorstands gemeinsam die Verantwortung für die gesamte Geschäftsführung tragen. Eine Geschäftsordnung für die Vorstandsarbeit gibt es nicht. Der Vorstand hält in der Regel zweiwöchentlich eine protokollierte Sitzung ab. Im Berichtszeitraum bestand er unverändert aus vier Mitgliedern. Der Vorstand erstellt die Unternehmensplanung und organisiert die internen Berichtsstrukturen bezüglich der operativen Geschäftsentwicklung und des Risikomanagements. Der Vorstand informiert den Aufsichtsrat regelmäßig, zeitnah und umfassend über alle wesentlichen Aspekte der Geschäftsentwicklung, bedeutende Geschäftsvorfälle sowie die aktuelle Ertragsituation. Abweichungen des Geschäftsverlaufs oder der weiteren geschäftlichen Entwicklung von aufgestellten Planungen und Zielen werden vom Vorstand dabei gegenüber dem Aufsichtsrat erläutert.

Der Aufsichtsrat überwacht und berät den Vorstand bei der Geschäftsführung. Er besteht aus drei Mitgliedern. Er bestellt die Vorstandsmitglieder und legt das Vergütungssystem für die Vorstandsmitglieder fest. Für grundlegende Geschäfte des Vorstands wird die Zustimmung des Aufsichtsrats eingeholt. Eine Verpflichtung aus Satzung, Geschäftsordnung oder Weisung des Aufsichtsrats zur Einholung der Zustimmung

über die gesetzlich geregelten Zustimmungsverpflichtungen hinaus gibt es nicht. Der Aufsichtsrat hat sich keine Geschäftsordnung gegeben. Es wurden keine Ausschüsse im Aufsichtsrat gebildet. Der Aufsichtsrat lässt sich den Prüfungshergang sowie wesentliche Erkenntnisse aus der Prüfung des Jahresabschlusses sowie des Konzernabschlusses vom bestellten Wirtschaftsprüfer erläutern. Ausschüsse wurden nicht gebildet. Eine Altersbegrenzung für Aufsichtsratsmitglieder ist nicht vorgesehen. Für Beratungs- und Vermittlungsleistungen eines Aufsichtsratsmitglieds bedarf es der Genehmigung durch den gesamten Aufsichtsrat per Beschluss. Es besteht ein genehmigter Beratungsvertrag zwischen der Gesellschaft und dem Vorsitzenden des Aufsichtsrats. Der Aufsichtsrat tagt mindestens viermal in einem Geschäftsjahr. Weitere Einzelheiten zur konkreten Arbeit des Aufsichtsrats im Berichtszeitraum können dem aktuellen Bericht des Aufsichtsrats entnommen werden. Die Zusammensetzung des Aufsichtsrats blieb im Berichtszeitraum unverändert.

### Entsprechenserklärung gemäß § 161 AktG

Die Organe der adesso AG begrüßen die Bemühungen der Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex mit dem Ziel der Stärkung des Vertrauens der internationalen Finanzmärkte und Investoren in börsennotierte deutsche Unternehmen durch zahlreiche klare Regeln für Vorstände und Aufsichtsräte sowie einer entsprechenden Publizitätspflicht.

In der Entsprechenserklärung vom Dezember 2009 gemäß § 161 AktG stellen der Vorstand und der Aufsichtsrat der adesso AG fest, mit Ausnahme der nachfolgend dargestellten Sachverhalte dem Deutschen Corporate Governance Kodex zur Unternehmensleitung und -überwachung in der Fassung vom 18.06.2009 zu entsprechen:

Aufgrund der Größe des Unternehmens und der relativ geringen Anzahl von Aktionären wird aus Kostengründen auf die Übertragung der Hauptversammlung im Internet verzichtet (mit Bezug auf Ziffer 2.3.4). Für Zustimmungsvorbehalte zugunsten des Aufsichtsrats gelten die gesetzlichen Regelungen. Darüber hinaus legen weder die Satzung noch der Aufsichtsrat weitere Zustimmungsvorbehalte fest (mit Bezug auf Ziffer 3.3). Die D & O-Versicherung wurde vor Aufstellung des Kodex abgeschlossen und sieht keinen Selbstbehalt vor. Vorstand und Aufsichtsrat prüfen die bei adesso notwendigen Schritte, um den neuen gesetzlichen Anforderungen an den Selbstbehalt von Vorstandsmitgliedern entsprechen zu können (mit Bezug auf Ziffer 3.8). Es gibt keine Geschäftsordnung für den Vorstand (mit Bezug auf Ziffer 4.2.1). Die variablen Vergütungsbestandteile von Vorstandsmitgliedern haben

derzeit keine explizite, mehrjährige Bemessungsgrundlage. Durch die Anforderung des Aufsichtsrats nach Wachstum bei Umsatz und Ergebnis ergibt sich dies jedoch implizit durch die zeitliche Abfolge mehrerer Jahre. Es gibt Vorstandsverträge, bei denen sich durch die Vertragslaufzeit in bestimmten Konstellationen Abfindungsbeträge von mehr als zwei Jahresvergütungen ergeben können (mit Bezug auf Ziffer 4.2.3).

Der Aufsichtsrat hat sich keine Geschäftsordnung gegeben (mit Bezug auf Ziffer 5.1.3). Der Aufsichtsrat besteht zurzeit nur aus drei Mitgliedern und hat vor diesem Hintergrund keine Ausschüsse gebildet (mit Bezug auf Ziffern 5.3.1 bis 5.3.3). Auf eine individualisierte Darstellung der Vergütung der Aufsichtsratsmitglieder sowie Beratungs- und Vermittlungsleistungen wird entsprechend des Beschlusses der Hauptversammlung zum Verzicht auf eine individualisierte Darstellung der Bezüge des Vorstands verzichtet (mit Bezug auf Ziffer 5.4.6). Veröffentlichungen erfolgen gemäß den Anforderungen des relevanten Börsensegments General Standard nicht vollständig in englischer Sprache (mit Bezug auf Ziffer 6.8). Halbjahres- und etwaige Quartalsfinanzberichte werden nur bei Fertigstellung mit ausreichendem Zeitvorlauf vor dem Auslaufen der relevanten Veröffentlichungsfristen zwischen Aufsichtsrat und Vorstand erörtert (mit Bezug auf Ziffer 7.1.2).

Weitere Informationen zur Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex sowie der aktuelle Wortlaut des Kodex können folgender Website entnommen werden: [www.corporate-governance-code.de](http://www.corporate-governance-code.de).

Eine jeweils aktuelle Fassung der Erklärung zur Unternehmensführung gemäß § 289a HGB ist auf der Website von adesso unter [www.adesso-group.de](http://www.adesso-group.de) im Bereich Investor Relations zu finden. Der vollständige Wortlaut der Entsprechenserklärung gemäß § 161 AktG ist hier ebenfalls nachzulesen.

### Geschäfte in Aktien und Rechten (Directors' Dealings)

Nach § 15a Wertpapierhandelsgesetz müssen Personen, die bei einem Emittenten von Aktien Führungsaufgaben wahrnehmen, eigene Geschäfte mit Aktien des Emittenten oder sich darauf beziehenden Finanzinstrumenten, insbesondere Derivaten, dem Emittenten und der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) mitteilen. Diese Anzeigepflicht gilt demnach für Vorstands- und Aufsichtsratsmitglieder sowie weitere Führungspersonen, die regelmäßig Zugang zu Insiderinformationen haben und zu wesentlichen unternehmerischen Entscheidungen ermächtigt sind. Die Anzeigepflicht gilt zudem für Personen, die mit diesen Führungspersonen in einer engen Beziehung stehen, sowie juristische Personen, bei denen die Führungspersonen oder ihnen nahestehende Personen Führungsaufgaben wahrnehmen oder die von diesen kontrolliert werden. Im Zeitraum vom 01.01.2009 bis 01.03.2010 wurde eine Transaktion gemeldet (s. Tabelle am Seitenende).

### Transparente Rechnungslegung und umfangreiche Berichterstattung

Unsere Konzernrechnungslegung erfolgt nach den international anerkannten Rechnungslegungsgrundsätzen des International Financial Reporting Standards (IFRS). Die Standards schaffen eine hohe Transparenz und erleichtern die Vergleichbarkeit mit nationalen und internationalen Wettbewerbern. adesso hat ein hohes Interesse an einer umfangreichen Berichterstattung über finanzielle, aber auch operative Entwicklungen im Unternehmen, um Aktionären eine möglichst fundierte Einschätzung über Stand und Potenzial der Gesellschaft zu ermöglichen.

### Aktienoptionsprogramme

Die Hauptversammlung hat am 25.07.2006 den Vorstand und, soweit Mitglieder des Vorstands betroffen sind, den Aufsichtsrat ermächtigt, im Rahmen eines aktienbasierten Vergütungsprogramms bis zum 15.12.2009 insgesamt 1.000.000 Aktienoptionen mit Bezugsrecht auf jeweils eine Aktie der adesso AG mit einem anteiligen Betrag des Grundkapitals von 1 € auszugeben (bedingtes Kapital I). Durch die Beschlüsse der Hauptversammlung am 29.05.2009 wurde das Grundkapital durch Einziehung und Zusammenlegung im Verhältnis 7:1 herabgesetzt. Entsprechend wurde die Anzahl der Aktienoptionen und das bedingte Kapital I von 1.000.000 auf 142.858 reduziert. Zum Stichtag 31.12.2009 können aus diesem Programm keine weiteren Aktienoptionen ausgegeben werden. Die Aktienoptionen müssen die gesetzliche Mindestfrist von zwei Jahren ab Ausgabe von den Bezugsberechtigten vor Ausübung gehalten werden. Zum Zeitpunkt der Ausübung muss der Aktienkurs der adesso-Aktie mindestens 10 von Hundert über dem Ausgabekurs der Aktienoption liegen.

Die Hauptversammlung hat am 29.05.2009 den Vorstand und, soweit Mitglieder des Vorstands betroffen sind, den Aufsichtsrat ermächtigt, im Rahmen eines aktienbasierten Vergütungsprogramms bis zum 15.12.2013 insgesamt 428.572 Aktienoptionen mit Bezugsrecht auf jeweils eine Aktie der adesso AG mit einem anteiligen Betrag des Grundkapitals von 1 € auszugeben (bedingtes Kapital II). Zum Stichtag 31.12.2009 können aus diesem Programm noch 428.572 Aktienoptionen ausgegeben werden.

Die Aktienoptionen müssen die gesetzliche Mindestfrist von zwei Jahren ab Ausgabe von den Bezugsberechtigten vor Ausübung gehalten werden; für Vorstandsmitglieder gilt eine Mindestfrist von vier Jahren. Zum Zeitpunkt der Ausübung muss der Aktienkurs der adesso-Aktie mindestens 10 von Hundert über dem Ausgabekurs der Aktienoption liegen.

Transaktion	Name	Art	Aktien	Kurs
02.01.2009	Setanta GmbH (Prof. Dr. Gruhn)	Übertragung	1.348.500	n/a

## Vergütungsbericht

Im Folgenden informieren wir über die Grundzüge des Vergütungssystems der Organe sowie über Struktur und Höhe der Leistungen an diese. Der Vergütungsbericht berücksichtigt die Regelungen des Handelsgesetzbuches und die Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex. Der Vergütungsbericht ist Bestandteil des Konzernlageberichts und des Corporate Governance-Berichts.

Die Vergütung der Vorstandsmitglieder richtet sich vor allem nach dem erzielten Geschäftserfolg und nach branchenüblichen Standards. Neben der fixen Basisvergütung gibt es drei weitere, erfolgsabhängige Vergütungsbestandteile:

- ▶ eine Tantieme, die bezogen auf das Ergebnis der adesso AG als Einzelgesellschaft ab einem Mindestgewinn bis zu einem Maximalwert von 25 % der Basisvergütung linear mit steigendem Gewinn vor Steuern ansteigt,
- ▶ einen dynamischen Gehaltsanteil, der sich am Grad der Zielübererfüllung bezogen auf das konsolidierte Vorsteuerergebnis der adesso-Group ausrichtet und mit einem fixen Betrag zwischen 20 T€ und 60 T€ pro Vorstandsmitglied je nach individueller Wahl eines geringeren, mittleren oder starken Zielsystems bezüglich des Grads der Übererfüllung gedeckelt ist,
- ▶ einen aktienbasierten Vergütungsbestandteil in Form von Aktienoptionen. Der Vorstand nimmt mit identischen Konditionen an dem unternehmensweiten und für eine Vielzahl von Mitarbeitern geltenden Aktienoptionsprogramm teil (Ausnahme: die Mindesthaltefrist beträgt für Vorstände für Aktienoptionen aus dem bedingten Kapital II vier Jahre statt zwei Jahre). Die Anzahl der an den Vorstand auszugebenden Aktien richtet sich nach dem Umfang des dynamischen Gehaltsbestandteils und ist somit ebenfalls erfolgsabhängig.

Des Weiteren werden Beiträge in Anlehnung an die freiwillige Kranken- und Rentenversicherung übernommen und ein Dienstwagen der gehobenen Mittelklasse zur Verfügung gestellt. Weiterhin wurde vom Aufsichtsrat ein Phantomaktienprogramm für die Mitglieder des Vorstands der

adesso AG beschlossen. Hiermit soll die langfristige Bindung von Vorstandsmitgliedern an das Unternehmen unterstützt werden. Das Modell sieht die Einräumung von 1 % des Grundkapitals der adesso AG an virtuellen Phantomaktien ohne Entgelt an ein Vorstandsmitglied vor, wenn es zehn Jahre im Unternehmen tätig war. Die Phantomaktien werden wie reale Aktien an Dividenden beteiligt, jedoch erfolgt die Zahlung über das Gehalt. Nach einer weiteren Verbleibefrist im Unternehmen zwischen fünf und acht Jahren hat das Vorstandsmitglied Anspruch auf Auszahlung des dann durch die Anzahl der Phantomaktien und des dann zu Grunde zu legenden Aktienkurses repräsentierten Werts. Die Auszahlung erfolgt wiederum über das Gehalt. 2009 hat ein Vorstandsmitglied erstmalig den Anspruch auf die Phantomaktien erlangt. Im Berichtszeitraum wurden 13 T€ an Rückstellungen hierfür im Personalbereich gebildet.

Auf eine individualisierte Darstellung der Vorstandsbezüge wird gemäß eines entsprechenden Beschlusses der Hauptversammlung verzichtet. Im Kalenderjahr 2009 beliefen sich die Gesamtbezüge aller in diesem Zeitraum bestellten Mitglieder des Vorstands der adesso AG (bestehend aus Gehältern und gehaltsähnlichen Zahlungen) auf 991 T€ (Vorjahr: 1.010 T€). Die Bezüge setzen sich aus 662 T€ fixen Grundgehältern und 329 T€ variablen Gehaltsbestandteilen zusammen (Vorjahr: 648 T€ fixe Grundgehälter und 362 T€ variable Gehaltsbestandteile). Die variablen Gehaltsbestandteile in Höhe von 329 T€ in 2009 setzen sich zusammen aus 147 T€ Tantiemen, 160 T€ dynamischem Gehaltsbestandteil und 22 T€ Sonstigem. Frühere Mitglieder des Vorstands erhalten keine Bezüge und haben auch keine Pensionszusagen. Jedes Mitglied des Vorstands der adesso AG hat aufgrund vertraglicher Vereinbarung und dem Grad der Zielübererfüllung für das Jahr 2009 das Anrecht auf die Gewährung von jeweils weiteren 5.714 Aktienoptionen aus dem bestehenden Aktienoptionsprogramm der adesso AG. Die Einräumung erfolgt nach Feststellung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2009.

Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhalten nach § 11 der Satzung neben der Erstattung ihrer Auslagen eine jährliche Vergütung, die sich zusammensetzt aus einem fixen Bestandteil in Höhe von 5.000 € und einer variablen Vergütung in Höhe von 0,275 % eines Bilanzgewinns der Gesellschaft, dieser

vermindert um einen Betrag in Höhe von 4 % der auf das Grundkapital geleisteten Einlagen. Die Vergütung beträgt für den Vorsitzenden das Eineinhalbfache. Aufsichtsratsmitglieder, die dem Aufsichtsrat nicht während eines vollen Geschäftsjahres angehört haben, erhalten die Vergütung entsprechend der Dauer ihrer Aufsichtsratszugehörigkeit. Der Vorsitzende des Aufsichtsrats wird zusätzlich aus einem Beratungs- und Vermittlungsvertrag vergütet.

Im Kalenderjahr 2009 belief sich die Gesamtvergütung aller in diesem Zeitraum bestellten Mitglieder des Aufsichtsrates der adesso AG für die Tätigkeit als Aufsichtsrat wie im Vorjahr auf 18 T€. Darüber hinaus wurden Beratungs- und Vermittlungshonorare in Höhe von 252 T€ (Vorjahr: 255 T€) und Aufwandsentschädigungen in Höhe von 45 T€ (Vorjahr: 43 T€) gezahlt.

Die adesso AG hat den Mitgliedern des Aufsichtsrats weder Darlehen gewährt noch Bürgschaften oder Gewährleistungen für sie übernommen. Es bestehen weder verwandtschaftliche Beziehungen zwischen den Mitgliedern des Aufsichtsrats noch zwischen Mitgliedern des Aufsichtsrats und Mitgliedern des Vorstands. Es bestehen keine Dienstleistungsverträge zwischen den Aufsichtsräten und adesso beziehungsweise ihren Tochtergesellschaften, die bei Beendigung eine Vergütung vorsehen

### Bericht gemäß Übernahmerrichtlinie-Umsetzungsgesetz

adesso berichtet entsprechend der in den § 315 Abs. 4 HGB und § 289 Abs. 4 HGB aufgenommenen Konkretisierung aus dem Übernahmerrichtlinie-Umsetzungsgesetz mit dem Ziel, einen potenziellen Bieter in die Lage zu versetzen, sich vor Abgabe eines Übernahmeangebots ein umfassendes Bild über adesso sowie etwaige Übernahmehindernisse zu verschaffen. Der Bericht gemäß dem Übernahmerrichtlinie-Umsetzungsgesetz ist Bestandteil des Lageberichts sowie des Konzernlageberichts.

Es bestehen keine verschiedenen Aktiegattungen. Das Grundkapital der adesso AG beträgt 5.714.532 € und ist eingeteilt in 5.714.532 Stück nennwertlose Stammaktien. adesso-Aktien sind Stückaktien, die auf den Inhaber lauten. Auf jede Aktie entfällt ein rechnerischer Nennwert von 1 €. Eine Stammaktie gewährt jeweils eine Stimme.

adesso-Aktien sind nicht vinkuliert. Uns sind auch keine sonstigen Beschränkungen in Bezug auf das Stimmrecht bekannt. Grundsätzlich bestehen keine Beschränkungen bezüglich der Übertragung von adesso-Aktien. Aus einer Sachkapitalerhöhung im Rahmen einer Unternehmensübernahme im Jahr 2007 unterliegen 106.330 adesso-Aktien einer Lock-Up-Vereinbarung. Die jeweiligen Aktionäre können diese Aktien nur im Einvernehmen mit der Gesellschaft veräußern, belasten oder anderweitig verwerfen. Am 01.10.2010 reduziert sich die Anzahl der einer Lock-Up-Vereinbarung unterliegenden adesso-Aktien vorbehaltlich einer bis dahin neuerlichen Transaktion unter Einbeziehung von Lock-Up-Regelungen um 106.330 auf 0. Sofern sich weitere Beschränkungen aus Vereinbarungen zwischen Gesellschaftern ergeben könnten, sind uns diese nicht bekannt.

Die beiden Gründeraktionäre und Aufsichtsrats-beziehungsweise Vorstandsmitglieder Prof. Dr. Volker Gruhn und Rainer Rudolf halten zum 31.12.2009 durch direkte und – über von ihnen beherrschte Gesellschaften – indirekte Beteiligungen einen Anteil von 29,9 % und von 19,6 % am Grundkapital. Für weitere Angaben zur Eigentümerstruktur verweisen wir auf den Anhang im Jahresabschluss sowie im Konzernabschluss. Sonstige direkte oder indirekte Beteiligungen am Kapital, die 10 % der Stimmrechte überschreiten, sind uns nicht bekannt. Da die Aktien der Gesellschaft Inhaberaktien sind, werden der Gesellschaft Veränderungen beim Aktienbesitz grundsätzlich nur bekannt, soweit sie Meldepflichten unterliegen und diesen nachgekommen wird. Transaktionen, die ohne neuerliches über- oder unterschreiten der Meldeschwellen getätigt werden, sind der Gesellschaft nur in Ausnahmefällen bekannt. Stimmrechtsmitteilungen sowie eine aus diesen ableitbare Aktionärsstruktur werden stets aktuell im Investor Relations-Bereich der Website unter [www.adesso-group.de](http://www.adesso-group.de) vorgehalten.

Kein adesso-Aktionär ist durch die Satzung von adesso ermächtigt, Mitglieder in den Aufsichtsrat zu entsenden. Auch ansonsten verfügt kein Aktionär über Sonderrechte, die ihm Kontrollbefugnisse verleihen. Es existieren keine Stimmrechtsbeschränkungen für adesso-Aktien, die von unseren Mitarbeitern gehalten werden.

Die Ernennung und Abberufung der Mitglieder des Vorstands richtet sich nach den §§ 84, 85 AktG. Gemäß § 6 der Satzung besteht der Vorstand aus mindestens einer

Person. Die Bestimmung der Anzahl sowie die Bestellung von Vorstandsmitgliedern und der Widerruf der Bestellung erfolgen durch den Aufsichtsrat, ebenso die Ernennung eines Mitglieds des Vorstands zum Vorstandsvorsitzenden. Die Änderung unserer Satzung erfolgt gemäß §§ 179, 133 AktG durch einen Beschluss der Hauptversammlung mit einer Mehrheit von mindestens drei Vierteln des bei der Abstimmung vertretenen Grundkapitals. Die Satzung enthält keine hiervon abweichende Regelung. Der Aufsichtsrat ist befugt, Änderungen der Satzung zu beschließen, die die Fassung betreffen (§ 10 Ziff. 7 der Satzung). Die Beschlüsse der Hauptversammlung werden, soweit nicht das Gesetz zwingend etwas Abweichendes bestimmt, mit einfacher Mehrheit der abgegebenen Stimmen gefasst (§ 15 der Satzung).

Nach unserer Satzung ist der Vorstand berechtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital im Rahmen des bestehenden genehmigten Kapitals auch unter Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre zu erhöhen. Zum 31. Dezember 2009 bestand ein genehmigtes Kapital in Höhe von 2.857.266 €. Einzelheiten hierzu werden im Anhang des Jahresabschlusses sowie des Konzernabschlusses aufgeführt. Es gibt keine Ermächtigung des Vorstands zum Erwerb eigener Aktien durch adesso. Die adesso AG selbst hielt zum Bilanzstichtag keine eigenen Aktien. Die Hauptversammlung hat am 25.07.2006 und am 29.05.2009 zwei Aktienoptionsprogramme beschlossen, um 142.858 sowie 428.572 Aktienoptionen mit Bezugsrecht auf jeweils eine Aktie der adesso AG mit einem anteiligen Betrag des Grundkapitals von 1 € auszugeben (bedingtes Kapital I und II). Zum Stichtag 31.12.2009 können aus diesen Programmen noch 428.572 Aktienoptionen ausgegeben werden.

Die Gesellschaft ist nicht Partei einer wesentlichen Vereinbarung, die besondere Regelungen für den Fall des Kontrollwechsels beziehungsweise Kontrollerwerbs enthalten, wie er unter anderem Folge eines Übernahmeangebots sein kann. Unsere Satzung enthält keine Bestimmung, die dem Vorstand speziell für den Fall einer Übernahmesituation besondere Befugnisse einräumt. Es bestehen keine Vereinbarungen mit den Mitgliedern des Vorstands, des Aufsichtsrats oder Arbeitnehmern zur Entschädigung speziell im Fall eines Kontrollwechsels.

# Versicherung der gesetzlichen Vertreter

„Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Konzernabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.“

Dortmund, im März 2010

adesso AG

Rainer Rudolf

Christoph Junge

Michael Kenfenheuer

Dr. Rüdiger Striemer



# Bestätigungsvermerk

Wir haben den von der adesso AG, Dortmund, aufgestellten Konzernabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Eigenkapitalveränderungsrechnung, Gesamtergebnisrechnung, Kapitalflussrechnung und Anhang – sowie den Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr vom 01. Januar bis 31. Dezember 2009 geprüft. Die Aufstellung von Konzernabschluss und Konzernlagebericht nach den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315a Abs. 1 HGB anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften liegt in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Konzernabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Konzernabschluss unter Beachtung der anzuwendenden Rechnungslegungsvorschriften und durch den Konzernlagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Konzerns sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben im Konzernabschluss und Konzernlagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der Jahresabschlüsse der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen, der Abgrenzung des Konsolidierungskreises, der angewandten Bilanzierungs- und Konsolidierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des Vorstands sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Konzernabschluss den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315a Abs. 1 HGB anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung dieser Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns. Der Konzernlagebericht steht im Einklang mit dem Konzernabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Dortmund, 24. März 2010

DOSU Treuhand GmbH Westfalen-Lippe Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Dirk Schulte-Uebbing  
Wirtschaftsprüfer

Thekla Hendler  
Wirtschaftsprüferin

# Organe der Gesellschaft

## Vorstand

### **Rainer Rudolf** Vorsitzender des Vorstands

Rainer Rudolf (Jahrgang 1962) ist Vorstandsvorsitzender der adesso AG. Er ist verantwortlich für die Unternehmensbereiche Human Resources und Administration sowie den Aufgabenbereich Recht. Rainer Rudolf ist Mitbegründer der adesso AG und leitete bis 2007 neben den administrativen alle kaufmännischen Aktivitäten. Er ist somit verantwortlich für die solide wirtschaftliche Entwicklung des Unternehmens.

### **Christoph Junge** Mitglied des Vorstands

Christoph Junge (Jahrgang 1970) ist als Vorstandsmitglied verantwortlich für die Bereiche Finanzen, Mergers & Acquisitions sowie Investor Relations. Bevor er im Mai 2005 in den Vorstand der BOV AG (durch Verschmelzung heute adesso AG) berufen wurde, gestaltete er als Direktor Finanzen und Unternehmensentwicklung das Geschäft der Gesellschaft.

### **Michael Kenfenheuer** Mitglied des Vorstands

Michael Kenfenheuer (Jahrgang 1958) leitet als Vorstand die Bereiche Consulting und Sales. Für diese Aufgabe wurde er 2000 in den Vorstand der adesso AG berufen. Auf Basis seiner langjährigen Erfahrungen in der Unternehmensführung und Projektleitung trägt Michael Kenfenheuer maßgeblich dazu bei, das Netzwerk von Fach- und Branchenexperten aufzubauen und zu erweitern. Darüber hinaus ist er verantwortlich für die Koordination der vertrieblichen Aktivitäten.

### **Dr. Rüdiger Striemer** Mitglied des Vorstands

Dr. Rüdiger Striemer (Jahrgang 1968) ist als Vorstand für die Unternehmensbereiche Software Development und Corporate Communications verantwortlich. Er promovierte 1998 am Fachbereich Informatik der Technischen Universität Berlin und begann 1999 als Business Development Manager bei der adesso AG. Mit seinem Wechsel in den Vorstand von adesso im Jahr 2001 übernahm er die Verantwortung für die Unternehmenskommunikation. Seit 2002 leitet Rüdiger Striemer zusätzlich den Bereich Softwareentwicklung.

## Aufsichtsrat

### Prof. Dr. Volker Gruhn Vorsitzender des Aufsichtsrats

Prof. Dr. Volker Gruhn (Jahrgang 1963) gründete 1997 die adesso AG mit und ist heute Vorsitzender des Aufsichtsrats. Er ist Inhaber des Lehrstuhls für Software Engineering an der Universität Duisburg-Essen. Sein Forschungsschwerpunkt in diesem Bereich bezieht sich auf mobile Anwendungen. Volker Gruhn ist Autor und Co-Autor von rund 200 nationalen und internationalen Veröffentlichungen und Konferenzbeiträgen.

Prof. Dr. Gruhn gehört seit dem 25.07.2006 dem Aufsichtsrat der BOV AG (durch Verschmelzung heute adesso AG) an und übernahm zum selben Zeitpunkt dessen Vorsitz.

Weitere Aufsichtsratsmandate:  
Vorsitzender des Aufsichtsrats der Sitgate AG, Hamburg.

### Dieter Porzel Mitglied des Aufsichtsrats, stellv. Vorsitzender

Dieter Porzel verfügt über langjährige Erfahrung in der IT-Branche. Nach dem Studium an der Technischen Universität Ilmenau begann der Diplomingenieur seine berufliche Laufbahn in der Computer-Entwicklung bei der Siemens AG in München und wechselte später zum amerikanischen DV-Konzern Control Data Corp. (CDC). Hier betreute er die Felder „Systemberatung“ und „Vertrieb“, war Vorsitzender der Geschäftsführung der Control Data GmbH, Frankfurt, darüber hinaus Vice-President Europe Cybernet Services, Brüssel, sowie Europa-Chef und Vorstandsmitglied der Control Data Systems, Minneapolis.

Dieter Porzel gehört seit dem 22.07.2004 dem Aufsichtsrat der BOV AG (durch Verschmelzung heute adesso AG) an und war bis zum 25.07.2006 dessen Vorsitzender.

**Weitere Aufsichtsratsmandate:**  
Neben dem Aufsichtsratsmandat der adesso AG gehört Dieter Porzel keinem weiteren Aufsichtsrat an.

### Prof. Dr. Willibald J. Folz Mitglied des Aufsichtsrats

Nach dem Studium der Rechtswissenschaften und Volkswirtschaft und anschließender Promotion im Fachbereich Betriebswirtschaftslehre war Prof. Dr. Willibald J. Folz als Referent im Bayerischen Finanzministerium und in der Bayerischen Staatskanzlei beschäftigt. In der Folgezeit war er in Leitungsfunktionen bei verschiedenen Banken tätig, so unter anderem bei der Bayerischen Landesbank, als Vorstandsmitglied der Deutsch-Skandinavischen Bank AG und als Sprecher des Vorstands der Münchner Hypothekenbank eG. Von 1990 bis 1999 war er Präsident und Vorstandsvorsitzender des Genossenschaftsverbandes Bayern e.V.

Prof. Dr. Folz lehrt an der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Katholischen Universität Eichstätt/Ingolstadt im Fachbereich Bankrecht und Genossenschaftswesen und ist Vorsitzender des Hochschulrats der Universität Bamberg und des Kuratoriums der Hochschule für Philosophie in München.

Prof. Dr. Folz gehört seit dem 25.07.2006 dem Aufsichtsrat der BOV AG (durch Verschmelzung heute adesso AG) an.

**Weitere Aufsichtsratsmandate:**  
Vorsitzender des Aufsichtsrats der Münchener Hypothekenbank eG, München, Vorsitzender des Aufsichtsrats der Gesellschaft für Managementberatung AG, Burgthann, Mitglied des Aufsichtsrats der Bayerischen Beamten Lebensversicherung a. G., München.

# Glossar

## Kaufmännische Begriffe

### Benchmark

Benchmark (engl. „Maßstab“) oder Benchmarking (= Maßstäbe setzen) bezeichnet eine vergleichende Analyse mit einem festgelegten Referenzwert.

### Cashflow

Der Cashflow (engl. für Geldfluss, Kassenzufluss) ist eine wirtschaftliche Messgröße, die den aus der Umsatztätigkeit und sonstigen laufenden Tätigkeiten erzielten Nettozufluss liquider Mittel während einer Periode darstellt.

### Cash-Management

Cash-Management oder Liquiditätsmanagement bezeichnet in der Betriebswirtschaftslehre einen Begriff im Finanzmanagement. Cash-Management umfasst alle Maßnahmen der kurzfristigen Finanzdisposition im Unternehmen.

### D & O-Versicherung

D & O-Versicherung (Directors-and-Officers-Versicherung, auch Organ- oder Manager-Haftpflichtversicherung) ist eine Vermögensschadenhaftpflichtversicherung, die ein Unternehmen für seine Organe und leitenden Angestellten abschließt. Es handelt sich also um eine Versicherung zugunsten Dritter, die zu der Art der Berufshaftpflichtversicherungen gezählt wird.

### DACH-Region

Der Begriff DACH ergibt sich aus den Länderürzeln, der in dieser Region befindlichen Länder: Deutschland (D), Österreich (A) und Schweiz (CH). Damit ist meist der gesamte deutschsprachige Wirtschaftsraum gemeint.

### DCF-Methode

Die DCF-Methode wird zur Bestimmung von Unternehmenswerten angewendet. Dabei werden zukünftige Zahlungsüberschüsse (Cashflows) mit Hilfe von Kapitalkosten auf einen Bewertungsstichtag abgezinst.

### Deutscher Corporate Governance Kodex

Der Deutsche Corporate Governance Kodex (abgekürzt DCGK) ist ein von einer Regierungskommission der Bundesrepublik Deutschland erarbeitetes Regelwerk, das vor allem Vorschläge enthält, wie eine gute Corporate Governance gestaltet werden soll: dies umfasst ethische Verhaltensweisen von Mitarbeitern und der Führung von Unternehmen und Organisationen.

### DVFA Small Cap Conference

Die SCC\_ Small Cap Conference der DVFA GmbH richtet sich an deutsche und europäische Small Caps unterschiedlicher Sektoren. Das 3-tägige Konferenzformat bietet Unternehmen eine Plattform zur Vorstellung des Unternehmens vor Investment-Entscheidern und Intermediären. Zielgruppe der Konferenz sind Buy- und Sell-Side-Analysten, institutionelle Investoren vornehmlich mit Fokus auf Small Cap-Investments sowie auf Wunsch von Emittenten auch ausgewählte Privatinvestoren.

### EBITDA

Der operative Gewinn vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (engl. Earnings before interests, taxes, depreciation and amortisation).

### EBITDA-Marge

Das Verhältnis von EBITDA zum Umsatz. Die EBITDA-Marge dient zur Bewertung der Rentabilität eines Unternehmens und ist unabhängig vom Finanzergebnis, außerordentliche Positionen und Steuern.

### Enkelunternehmen

Das Tochterunternehmen eines Tochterunternehmens wird aus Sicht der Unternehmensmutter als Enkelunternehmen bezeichnet.

### Factoring

Factoring (Forderungszession) ist eine Finanzdienstleistung, die der kurzfristigen Umsatzfinanzierung dient. Der Factor erwirbt die Forderungen seines Factoring-Kunden gegen dessen Abnehmer (Debitor). Als Gegenleistung für die Abtretung der Forderung zahlt der Factor an den Factoring-Kunden umgehend den Forderungskaufpreis.

### Fair Disclosure

Veröffentlichungspolitik bei der Bereitstellung von Informationen, die auf eine Gleichbehandlung aller Kapitalmarktteilnehmer abzielt. Informationen werden direkt und gleichzeitig einer breiten Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt, so dass Informationsasymmetrien und Insiderhandel vermieden werden.

### Forecast

Forecast bezeichnet eine Prognose, die zur Planung verwendet wird. Der Forecast aktualisiert im Laufe einer Periode die Erwartungen für diesen Zeitraum im Vergleich zur Ursprungsplanung.

### FTE

Abkürzung für Full Time Equivalents oder Vollzeitäquivalente. Der FTE-Wert dient zum Vergleich relativer Beschäftigtenzahlen eines Unternehmens oder als Rechengröße. Im Gegensatz zur absoluten Anzahl der Mitarbeiter werden die Stellen auf volle Stellen umgerechnet. Zwei 50%-Arbeitsverhältnisse werden zum Beispiel nur als 1 Mitarbeiter ausgewiesen, wenn gleich 2 unterschiedliche Mitarbeiter beschäftigt sind.

### Goodwill

Goodwill ist der Geschäfts- oder Firmenwert, den ein Erwerber eines Unternehmens unter Berücksichtigung künftiger Ertragsersparungen (= Ertragswert) über den Wert der einzelnen Vermögensgegenstände nach Abzug der Schulden (= Substanzwert) hinaus zu zahlen bereit ist.

### IAS International Accounting Standards

Siehe IFRS

### IASB

International Accounting Standards Board (IASB) ist ein international besetztes unabhängiges Gremium von Rechnungslegungsexperten, das die International Financial Reporting Standards (IFRS) entwickelt und bei Bedarf überarbeitet.

### IFRIC

Das International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) ist eine Gruppe im Rahmen der International Accounting Standards Committee Foundation (IASC). Die Gruppe umfasst zwölf Mitglieder. Aufgabe des IFRIC ist

es, für IFRS und IAS Rechnungslegungsstandards Auslegungen zu veröffentlichen. Insbesondere wenn sich zeigt, dass der Standard unterschiedlich oder falsch interpretiert werden kann beziehungsweise neue Sachverhalte in den bisherigen Standards nicht ausreichend gewürdigt wurden.

### IFRS

Die International Financial Reporting Standards (IFRS) sind internationale Rechnungslegungsvorschriften. Sie umfassen die Standards des International Accounting Standards Board (IASB), die International Accounting Standards (IAS) des International Accounting Standards Committee (IASC) sowie die Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) beziehungsweise des ehemaligen Standing Interpretations Committee (SIC).

### Impairment Test

Der Impairment Test (Werthaltigkeitstest) ist ein verpflichtender Niederstwerttest zur Bewertung des Anlagevermögens. Die Bilanzierungsvorschriften US-GAAP und IFRS verlangen eine periodische Beurteilung von möglichen Indikatoren einer nachhaltigen Wertbeeinträchtigung.

### Industry Group

Einheit innerhalb der adesso-Organisationsstruktur, in der branchenspezifische Kompetenzen gebündelt, weiterentwickelt und angewendet werden. Die Bereiche erarbeiten Lösungen für die jeweilige Branchen, beobachten das Marktsegment und schaffen ein bedarfsgerechtes Angebot an Dienstleistungen und Lösungen.

### Kaufpreisallokation

Unter dem Begriff Kaufpreisallokation (Purchase Price Allocation) wird die Verteilung der Anschaffungskosten einer Beteiligung an einem Unternehmen auf die damit erworbenen Vermögenswerte, Schulden und Eventualschulden verstanden.

### Lünendonk-Liste

Die Lünendonk-Listen werden aus jährlich erhobenen Anbieterumfragen im Rahmen der Studien des Marktforschungsunternehmens Lünendonk GmbH abgeleitet und veröffentlicht. Die Lünendonk-Listen gelten als etabliertes Instrument, um Relevanz und Marktanteil von Unternehmen in ihrem Sektor einschätzen zu können.

### Percentage of Completion-Methode (PoC)

Methode, bei der ein Auftrag nach dem geschätzten Fertigstellungsgrad bewertet wird. Gemäß dieser Methode werden die entsprechend dem Fertigstellungsgrad angefallenen Auftragskosten den Auftrags Erlösen zugeordnet. Hieraus ergibt sich eine Berücksichtigung von Erträgen, Aufwendungen und Ergebnis entsprechend dem Leistungsfortschritt.

### Ressourcenallokation

Ressourcenallokation bezeichnet in der Volkswirtschaftslehre die Verteilung (Allokation) der zur Produktion von Gütern eingesetzten knappen Ressourcen wie Arbeitskraft, Kapital und Boden. Ziel ist der größtmögliche Nutzen für die Befriedigung von Bedürfnissen der Konsumenten und Produzenten.

### Streubesitzdefinition (der Deutschen Börse)

Definition der Deutschen Börse zur Unterteilung der Anteile eines Unternehmens in Streu- und Festbesitz, bspw. zu finden im „Leitfaden zu den Aktienindizes der Deutschen Börse“.

### Working Capital

Working Capital bezeichnet die Differenz der kurzfristig (innerhalb eines Jahres) liquidierbaren Aktiva eines Unternehmens über die kurzfristigen Passiva. Es ist also der Teil des Umlaufvermögens, der nicht zur Deckung der kurzfristigen Verbindlichkeiten gebunden ist, und deshalb im Beschaffungs-, Produktions- und Absatzprozess „arbeiten“ kann.

### Xetra-Handel

Bei Xetra handelt es sich um ein elektronisches Handelssystem der Deutsche Börse AG für den Kassamarkt, dessen Zentralrechner in Frankfurt am Main stehen.

## IT-Begriffe

### App

Kurzform von Applikation. Bezeichnet in der Regel eine kleine im Alltag nützliche Software-Anwendung. Der Begriff findet insbesondere beim Anbieter Apple Verwendung, der einen eigenen App-Store für seine Geräte betreibt.

### BITKOM

Der Bundesverband Informationswirtschaft Telekommunikation und neue Medien e.V. ist das Sprachrohr der IT-, Telekommunikations- und Neue-Medien-Branche. BITKOM vertritt mehr als 1.200 Unternehmen.

### eGovernment

Unter E-Government (deutsch: E-Regierung) versteht man die Vereinfachung und Durchführung von Prozessen zur Information, Kommunikation und Transaktion innerhalb und zwischen staatlichen, kommunalen und sonstigen behördlichen Institutionen sowie zwischen diesen Institutionen und Bürgern beziehungsweise Unternehmen durch den Einsatz von digitalen Informations- und Kommunikationstechniken.

### FirstSpirit

Produktname eines Content-Management-Systems der adesso-Tochtergesellschaft e-Spirit AG.

### Portalplattform

Mit Portalplattform wird in der IT eine Architektur bezeichnet, die den webbasierten Austausch von Informationen beziehungsweise Daten ermöglicht und hierzu verschiedene Anwendungen integriert.

### web in|MOTION

Ein Produkt des adesso-Tochterunternehmens adesso mobile solutions GmbH. Mit web in|MOTION lassen sich bestehende Web-Anwendungen und Informationen ohne größere Anpassungen transformieren und für unterschiedliche Ausgabeformate mobiler Endgeräte aufbereiten.

# Finanzkalender 2010

Termine	Event
26.03.2010	Veröffentlichung des Jahresabschlusses 2009, Bilanzpresse-/Analystenkonferenz, Dortmund
21.04.2010	IX. MKK – Münchner Kapitalmarkt Konferenz, München
03.-05.05.2010	Entry und General Standard Konferenz der Deutschen Börse AG, Frankfurt/Main
12.05.2010	Veröffentlichung der Zwischenmitteilung innerhalb des 1. Halbjahres
01.06.2010	Ordentliche Hauptversammlung, Dortmund
27.08.2010	Veröffentlichung des Halbjahresberichts 2010
30.08.2010	8. SCC_Small Cap Conference der DVFA, Frankfurt/Main
15.09.2010	26. Small und Mid Cap Konferenz der Baader Bank, München (Unterschleißheim)
11.11.2010	Veröffentlichung der Zwischenmitteilung innerhalb des 2. Halbjahres
08.12.2010	X. MKK - Münchner Kapitalmarkt Konferenz, München

## Impressum

**adesso AG**  
Stockholmer Allee 24  
44269 Dortmund  
T +49 231 930-9330  
F +49 231 930-9331  
ir@adesso.de

### Konzeption, Gestaltung und Satz

IR-One AG & Co., Hamburg  
www.ir-1.com

### Fotograf

Peter Vogel, Hamburg  
www.peter-vogel.de

### Weiteres Bildmaterial

Avenue Images (S. 20/21),  
adesso AG

### Druck

Druckerei Kohlhammer, Stuttgart

adesso AG  
Stockholmer Allee 24  
44269 Dortmund  
T +49 231 930-9330  
F +49 231 930-9331  
ir@adesso.de  
www.adesso-group.de  
www.adesso.de